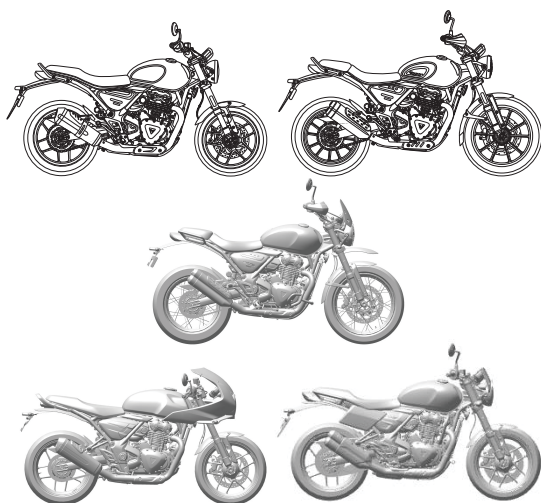




Speed 400, Scrambler 400 X, Scrambler 400 XC, Thruxton 400 und Tracker 400



Dieses Handbuch enthält Informationen über das Motorrad bzw. die Motorräder Triumph Speed 400, Scrambler 400 X, Scrambler 400 XC, Thruxton 400 und Tracker 400. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch stets zusammen mit dem Motorrad auf und schlagen Sie darin nach, wann immer Sie Informationen benötigen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben basieren auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Triumph behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne dass dem Unternehmen daraus Verpflichtungen entstehen.

Jede Wiedergabe, ob ganz oder in Teilen, ist ohne schriftliche Genehmigung von Triumph Motorcycles Limited untersagt.

© Copyright 12.2025 Triumph Motorcycles Limited, Hinckley, Leicestershire, England.

Veröffentlichung Nummer 3850838-DE Ausgabe 1

Dieses Handbuch enthält eine Reihe unterschiedlicher Abschnitte. Das nachstehende Inhaltsverzeichnis wird Ihnen dabei helfen, den Beginn jedes Abschnitts aufzufinden. Im Fall von längeren Abschnitten finden Sie an dieser Stelle dann ein weiteres Inhaltsverzeichnis, das Ihnen beim Auffinden des spezifischen Themas hilft, zu dem Sie Informationen suchen.

03	VORWORT
09	SICHERHEIT GEHT VOR
20	WARNAUFKLEBER
22	KENNZEICHNUNG DER TEILE
35	SERIENNUMMERN
37	INSTRUMENTE
57	ALLGEMEINE INFORMATIONEN
97	FAHREN MIT DEM MOTORRAD
111	ZUBEHÖR, LADUNG UND BEIFAHRER
117	WARTUNG UND EINSTELLUNGEN
195	REINIGUNG UND WARTUNG
209	GARANTIE
223	SPEZIFIKATIONEN
251	INHALT
256	ZULASSUNGSINFORMATIONEN

Benutzerhandbuch

WARNUNG

Das Benutzerhandbuch bzw. (wenn mit dem Motorrad mitgeliefert) die Kurzanleitung sowie alle anderen mitgelieferten Unterlagen sind als Bestandteil des Motorrads zu betrachten und müssen dauerhaft bei diesem verbleiben, auch wenn es später einmal verkauft werden sollte.

Alle Fahrer müssen vor dem Fahren das Benutzerhandbuch, die Kurzanleitung und alle anderen mitgelieferten Unterlagen durchlesen, um sich mit der richtigen Bedienung der Bedienelemente des Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Verleihen Sie Ihr Motorrad nicht an andere Personen, denn damit zu fahren, wenn man mit seinen Bedienelementen, Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen nicht vertraut ist, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch durch, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, um sich mit der richtigen Bedienung der Kontrollelemente Ihres Motorrads, seinen Eigenschaften, Fähigkeiten und Grenzen gründlich vertraut zu machen.

Das Benutzerhandbuch beinhaltet Tipps für sicheres Fahren, behandelt jedoch nicht alle Techniken und Fertigkeiten, die für das sichere Fahren mit einem Motorrad erforderlich sind.

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, das für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderliche Training zu absolvieren.

Die neueste Version dieses Benutzerhandbuchs inklusiver etwaiger Änderungen ist bei Ihrem Händler vor Ort und online unter www.triumphtechnicalinformation.com/handbooks erhältlich in den Sprachen:

- ▼ English
- ▼ US-Englisch
- ▼ Arabisch
- ▼ Chinesisch
- ▼ Niederländisch
- ▼ Französisch
- ▼ Deutsch
- ▼ Italienisch
- ▼ Japanisch
- ▼ Portugiesisch (Brasilien)
- ▼ Spanisch
- ▼ Schwedisch
- ▼ Thai
- ▼ Finnisch, Polnisch, Portugiesisch und Slowakisch (nur online verfügbar unter www.triumphtechnicalinformation.com/handbooks).

In welchen Sprachen das vorliegende Benutzerhandbuch erhältlich ist, hängt vom jeweiligen Motorradmodell und Land ab.

QR-Code

So laden Sie das Benutzerhandbuch herunter:

Geben Sie die folgende Adresse in einen Webbrowser ein:

www.triumphtechnicalinformation.com/handbooks

Oder:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smart-Gerät:



Dieser QR-Code befindet sich auch auf einem Aufkleber, der dauerhaft an Ihrem Motorrad angebracht ist und sich entweder unter dem Sitz oder hinter der Seitenverkleidung befindet.

Nach Eingabe der Internetadresse oder Scannen des QR-Codes leitet Sie Ihr Browser auf eine Webseite, auf der Sie Ihr Benutzerhandbuch auswählen und herunterladen können.

Wir empfehlen, eine Kopie des Benutzerhandbuchs herunterzuladen und zu speichern, um sie offline nutzen zu können. Da sich die im Handbuch enthaltenen Informationen ändern können, empfehlen wir, das Handbuch regelmäßig herunterzuladen und die neueste Version zu ersetzen, um sicherzustellen, dass es auf dem neuesten Stand ist.

Triumph Technical Information (TTI)

Für Wartungsarbeiten, die Fachkenntnisse oder Spezialwerkzeug erfordern, wird auf das Werkstatthandbuch verwiesen, auf das unter

www.triumphtechnicalinformation.com zugegriffen werden kann.

Oder:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smart-Gerät:



Für den Zugriff auf die Website ist eine Registrierung erforderlich.

Gefahr, Warnung, Vorsicht und Hinweise

Besonders wichtige Informationen sind in folgender Form dargestellt:

GEFAHR

Dieses Symbol „Gefahr“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, wenn sie nicht korrekt befolgt werden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Dieses Symbol „Warnung“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, wenn sie nicht korrekt befolgt werden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnten.

VORSICHT

Dieses Symbol „Vorsicht“ kennzeichnet spezielle Anweisungen oder Verfahren, die, wenn sie nicht streng befolgt werden, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen könnten.

ACHTUNG

Dieses Symbol „Hinweis“ kennzeichnet Punkte, die für einen effizienteren und bequemerem Betrieb von besonderer Bedeutung sind.

Warnaufkleber

In bestimmten Bereichen des Motorrads ist das oben gezeigte Symbol zu finden. Dieses Symbol bedeutet „VORSICHT: SCHLAGEN SIE IM HANDBUCH NACH“ und wird jeweils ergänzt durch eine bildliche Darstellung des betreffenden Themas und/oder Text.

Versuchen Sie niemals, das Motorrad zu fahren oder irgendwelche Einstellungen vorzunehmen, ohne vorher die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch nachzuschlagen.

Die Position aller Aufkleber mit diesem Symbol finden Sie im Abschnitt „Lage der Warnaufkleber“ in diesem Benutzerhandbuch. Wo dies erforderlich ist, erscheint das Symbol auch auf den Seiten, die die entsprechenden Informationen enthalten.

Wartung

Um eine lange, sichere und problemfreie Lebensdauer Ihres Motorrads zu gewährleisten, sollten Sie Wartungsarbeiten ausschließlich von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchführen lassen.

Die Kenntnisse, Ausrüstung und Fertigkeiten, die für die korrekte Wartung Ihres Triumph-Motorrads erforderlich sind, finden Sie bei einem Triumph-Vertragshändler.

Um den Standort Ihres nächstgelegenen Triumph-Vertragshändlers zu erfahren, besuchen Sie die Triumph Webseite unter www.triumphmotorcycles.co.uk/dealers oder rufen Sie bei der offiziellen Triumph-Vertretung Ihres Landes an. Die Anschriften finden Sie im Serviceheft, das diesem Handbuch beiliegt.

Schalldämpfersystem

Manipulationen am Schalldämpfersystem sind verboten.

Der Besitzer wird darauf hingewiesen, dass gesetzliche Vorschriften unter Umständen folgendes verbieten:

- ▼ Das Entfernen oder Unwirksammachen von Vorrichtungen oder konstruktiven Bestandteilen zur Schalldämpfung an einem Neufahrzeug vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkäufer oder während des Betriebs des Fahrzeugs, außer dies erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austauschzwecken, und
- ▼ das Betreiben dieses Fahrzeugs nach Entfernen oder Unwirksammachen einer solchen Vorrichtung oder eines solchen konstruktiven Bestandteils.

Handlungen, die als Manipulation angesehen werden, sind unter anderem:

- ▼ Ausbauen oder Einstechen des Schalldämpfers, der Leitbleche, Krümmerrohre oder anderer Bauteile, durch die Abgase geleitet werden.
- ▼ Ausbauen oder Einstechen von Teilen der Ansauganlage.
- ▼ Mangelnde ordnungsgemäße Wartung.
- ▼ Ersetzen von beweglichen Teilen im Fahrzeug oder von Teilen der Auspuff- oder Ansauganlage durch andere als die vom Hersteller vorgeschriebenen Teile.

Wenn der Nutzungsort des Motorrads in ein anderes Land verlegt wird

Regeln und Vorschriften weichen von Land zu Land ab. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, beim Umzug in ein anderes Land und dem Verlegen des Nutzungsorts Ihres Triumph-Motorrads sicherzustellen, dass das Motorrad den örtlichen Regeln und Vorschriften entspricht.

Sprechen Sie mit Triumph

Unsere Beziehung zu Ihnen endet nicht mit dem Kauf Ihres Triumph Motorrads. Ihre Erfahrungen als Käufer und Besitzer sind ein sehr wichtiger Beitrag, mit dessen Hilfe wir unsere Produkte und Dienstleistungen für Sie weiterentwickeln zu können.

Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Triumph-Vertragshändler Ihre E-Mail-Adresse erhält und diese an uns weiterreicht. Sie erhalten dann per E-Mail eine Einladung zur Teilnahme an einer Online-Kundenzufriedenheitsumfrage, in der Sie uns diese Erfahrungen mitteilen können. Ihr Team Triumph.

Offroad-Gebrauch

Nur Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

Dieses Motorrad ist für Straßengebrauch und leichten Offroad-Gebrauch ausgelegt. Leichter Offroad-Gebrauch beinhaltet den Gebrauch auf Feld- oder Schotterwegen, nicht jedoch das Fahren auf Motocross-Strecken, die Teilnahme an Offroad-Wettbewerben (wie Motocross- oder Enduro-Fahrten) oder Offroad-Fahrten mit einem Beifahrer.

Leichter Offroad-Gebrauch beinhaltet keine Sprünge mit dem Motorrad oder das Fahren über Hindernisse. Versuchen Sie nicht, über Bodenwellen oder Hindernisse zu springen. Versuchen Sie nicht, über Hindernisse zu fahren.

Das Motorrad

Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400

WARNUNG

Dieses Motorrad ist ausschließlich für den Straßengebrauch ausgelegt.

Fahren Sie mit diesem Motorrad nicht im Gelände.

Ein Betrieb im Gelände kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

WARNUNG

Dieses Motorrad ist für Straßengebrauch und leichten Offroad-Gebrauch ausgelegt. Leichter Offroad-Gebrauch beinhaltet den Gebrauch auf Feld- oder Schotterwegen, nicht jedoch das Fahren auf Motocross-Strecken, die Teilnahme an Offroad-Wettbewerben (wie Motocross- oder Enduro-Fahrten) oder Offroad-Fahrten mit einem Beifahrer.

Leichter Offroad-Gebrauch beinhaltet keine Sprünge mit dem Motorrad oder das Fahren über Hindernisse. Versuchen Sie nicht, über Bodenwellen oder Hindernisse zu springen. Versuchen Sie nicht, über Hindernisse zu fahren.

Extremer Offroad-Gebrauch kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Alle Modelle

WARNUNG

Dieses Motorrad ist für den Gebrauch als Zweirad ausgelegt, mit dem ein Fahrer und (sofern ein Beifahrersitz samt Fußrasten montiert ist) maximal ein Beifahrer befördert werden kann.

Das Gesamtgewicht von Fahrer, möglichem Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und Gepäckstücken darf die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene maximale Zuladung nicht überschreiten.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Dieses Motorrad verfügt über einen Katalysator, der ebenso wie die Auspuffanlage bei laufendem Motor eine sehr hohe Temperatur erreicht.

Leicht entzündbare Materialien wie Gras, Heu/Stroh, Blätter, Kleidung und Gepäckstücke können sich entzünden, wenn sie mit einem Teil der Auspuffanlage oder des Katalysators in Berührung kommen.

Achten Sie stets darauf, dass brennbare Materialien nicht mit der Auspuffanlage oder dem Katalysator in Berührung kommen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann einen Brand verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

SICHERHEIT GEHT VOR

WARNUNG

Dieses Motorrad ist nicht für das Ziehen von Anhängern oder die Montage eines Seitenwagens ausgelegt.

Das Anbringen eines Beiwagens und/oder Anhängers kann das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Nur Scrambler 400 XC

WARNUNG

Wird das Motorrad im Gelände gefahren, können sich die Radspeichen lockern.

Stellen Sie sicher, dass die Speichen vor und nach dem Motorradfahren im Gelände überprüft werden. Wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Lockere Speichen können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Felgen und Speichen regelmäßig auf Verschleiß und Schäden.

Überprüfen Sie die Speichenspannung bei jedem im Wartungsplan aufgeführten Intervall. Wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, um lockere Speichen festziehen zu lassen.

Falsch angezogene Speichen können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Alle Modelle

ACHTUNG

Das Fahren unter extremen Bedingungen, wie auf nassen und matschigen Straßen, in unwegsamem Gelände oder in staubiger und feuchter Umgebung, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß und Schäden an bestimmten Komponenten führen.

Daher kann es nötig sein, abgenutzte oder beschädigte Komponenten vor einer planmäßigen Wartung zu warten oder auszutauschen.

Es ist wichtig, dass das Motorrad nach dem Fahren unter extremen Bedingungen untersucht wird und abgenutzte oder beschädigte Komponenten gewartet oder ersetzt werden.

Kraftstoffdämpfe und Abgase

GEFAHR

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Betreiben Sie das Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

Abgase sind giftig und führen innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod.

WARNUNG

BENZIN IST HOCH ENTZÜNDLICH:

Schalten Sie beim Betanken stets den Motor ab.

- Passen Sie beim Tanken auf und bleiben Sie aufmerksam.

- Tanken Sie nicht und öffnen Sie den Tankdeckel nicht in der Nähe von offenem Feuer oder während Sie rauchen.

- Achten Sie sorgfältig darauf, beim Betanken kein Benzin auf Motor, Auspuffrohre oder Auspuff-Schalldämpfer zu verschütten.

- Sollten Sie Benzin verschlucken, einatmen oder in die Augen bekommen, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

- Spritzer auf der Haut sind sofort mit Wasser und Seife abzuwaschen, und mit Benzin verschmutzte Kleidung ist unverzüglich auszuziehen.

- Kontakt mit Benzin kann zu Verbrennungen und ernsten Hauterkrankungen führen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**Sturzhelm und
Schutzbekleidung****! GEFAHR**

Der Sturzhelm stellt einen der wichtigsten Bestandteile der Motorradkleidung dar, da er den Kopf vor Verletzungen schützt. Ihr Helm und der Ihres Beifahrers sollten sorgfältig ausgewählt werden und so passen, dass sie bequem und sicher zu tragen sind. Ein Helm in einer leuchtenden Farbe erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer.

Ein offener Helm bietet bei einem Unfall einigen Schutz, besser schützt jedoch ein Vollvisierhelm.

Tragen Sie stets ein Visier oder eine zugelassene Schutzbrille, um für eine gute Sicht zu sorgen und Ihre Augen zu schützen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

! WARNUNG

Der Fahrer und - bei Modellen, mit denen ein Beifahrer befördert werden darf - der Beifahrer müssen bei der Fahrt angemessene Kleidung tragen, darunter einen Motorradsturzhelm, Augenschutz, Handschuhe, Stiefel, lange Hosen (die im Knie- und Knöchelbereich eng anliegen müssen) und eine Jacke in einer leuchtenden Farbe.

Im Offroad-Gebrauch (von Offroad-fähigen Modellen) muss der Fahrer stets geeignete Kleidung einschließlich Hosen und Stiefel tragen.

Kleidung in leuchtenden Farben erhöht die Sichtbarkeit des Fahrers (oder Beifahrers) für andere Fahrzeugführer erheblich.

Obwohl ein vollständiger Schutz nicht möglich ist, kann das Tragen korrekter Schutzbekleidung das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfällen vermindern.

Wartung und Ausstattung

WARNUNG

Wann immer Zweifel an der korrekten oder sicheren Funktion dieses Motorrads bestehen, wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Der Betrieb eines fehlerhaft arbeitenden Motorrads kann einen bestehenden Fehler verstärken und darüber hinaus die Sicherheit beeinträchtigen.

Wird ein fehlerhaft arbeitendes Motorrad weiterhin betrieben, kann sich dies nachteilig auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte seiner Funktion auswirken und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Sorgen Sie dafür, dass die gesamte gesetzlich vorgeschriebene Ausstattung installiert ist und einwandfrei funktioniert.

Das Entfernen oder Abändern der Scheinwerfer, Schalldämpfer, Abgaskontroll- oder Geräuschdämpfungssysteme kann einen Gesetzesverstoß darstellen.

Fehlerhaft durchgeführte oder unzulässige Modifikationen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Sollte das Motorrad in einen Unfall, Aufprall oder Sturz verwickelt werden, muss es überprüft und repariert werden.

Inspektionen und Reparaturen müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Jeder Unfall kann Schäden hervorrufen, die, wenn sie nicht fachgerecht repariert werden, unter Umständen zu einem zweiten Unfall führen können, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Abstellen**! WARNUNG**

Schalten Sie stets den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen. Durch Abziehen des Schlüssels vermindern Sie das Risiko einer Benutzung des Motorrads durch unbefugte oder ungeschulte Personen.

Denken Sie beim Abstellen des Motorrads stets an Folgendes:

- Legen Sie den ersten Gang ein, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt.
- Motor, Kühler, Auspuffanlage, Hinterradaufhängung und Bremsen sind nach der Fahrt heiß. Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen ein Berühren durch Fußgänger, Tiere oder Kinder wahrscheinlich ist.
- Parken Sie nicht auf weichem oder stark geneigtem Untergrund. Ein Abstellen unter diesen Bedingungen kann dazu führen, dass das Motorrad umstürzt.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“ in diesem Benutzerhandbuch.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahren mit dem Motorrad**! GEFAHR**

Fahren Sie niemals mit dem Motorrad, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.

Das Fahren unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ist gesetzwidrig.

Das Fahren des Motorrads bei Müdigkeit oder unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen verringert die Fähigkeit des Fahrers, die Kontrolle zu behalten, und führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Sämtliche Fahrer müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das Motorrad sein.

Die Benutzung des Motorrads ohne gültige Fahrerlaubnis ist illegal und kann eine Strafverfolgung nach sich ziehen.

Die Benutzung des Motorrads ohne eine formelle Ausbildung in den korrekten Fahrtechniken, die zum Erwerb der Fahrerlaubnis erforderlich sind, ist gefährlich.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie stets defensiv und tragen Sie die Schutzkleidung, die an anderer Stelle in diesem Abschnitt „Sicherheit geht vor“ beschrieben wird.

Denken Sie daran, dass ein Motorrad im Fall eines Unfalls nicht den gleichen Aufprallschutz bietet wie ein Pkw.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Dieses Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden.

Das Fahren eines Motorrads mit hoher Geschwindigkeit kann gefährlich sein, da die zur Reaktion auf eine Gefahrensituation verfügbare Zeit mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt.

Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Beobachten Sie ständig Straßenbelag, Verkehrssituation und Windverhältnisse und reagieren Sie entsprechend auf Veränderungen. Alle Zweiräder sind äußeren Kräften unterworfen, die das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen können.

Zu diesen Kräften gehören unter anderem:

- Windkräfte von vorbeifahrenden Fahrzeugen,
- Schlaglöcher, unebener oder schadhafter Straßenbelag,
- Schlechtes Wetter,
- Fahrerfehler.

Betreiben Sie das Motorrad stets mit mäßiger Geschwindigkeit und abseits von starkem Verkehr, bis Sie sich gründlich mit seinen Fahr- und Betriebseigenschaften vertraut gemacht haben. Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Flattern/Pendeln

Pendeln ist eine relativ langsame Schwingung des hinteren Teils des Motorrads, während Flattern ein schnelles, unter Umständen starkes Zittern des Lenkers beschreibt. Beides sind miteinander zusammenhängende aber unterschiedliche Stabilitätsprobleme, die für gewöhnlich durch ein zu hohes Gewicht an der falschen Stelle oder durch mechanische Probleme wie verschlissene oder lockere Lager, zu geringen Reifendruck oder ungleichmäßig abgenutzte Reifen verursacht werden.

In beiden Situationen ist die Lösung dieselbe: Halten Sie den Lenker fest im Griff, ohne die Arme zu versteifen oder gegen die Lenkung anzukämpfen. Nehmen Sie sanft Gas weg, um allmählich langsamer zu werden. Versuchen Sie nicht, Pendeln oder Flattern durch Bremsen oder Beschleunigen zu stoppen. In einigen Fällen hilft es, wenn Sie Ihr Körpergewicht nach vorne verlagern oder sich über den Tank lehnen.

Copyright © 2005 Motorcycle Safety Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Verwendet mit Genehmigung.

Lenker und Fußrasten

WARNUNG

Der Fahrer muss die Kontrolle über das Motorrad aufrechterhalten und zu diesem Zweck zu jedem Zeitpunkt die Hände am Lenker behalten.

Das Fahrverhalten und die Stabilität eines Motorrads werden beeinträchtigt, wenn der Fahrer seine Hände vom Lenker nimmt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Der Fahrer und ein eventueller Beifahrer müssen während der Benutzung des Motorrads stets die vorgesehenen Fußrasten verwenden.

Durch die Benutzung der Fußrasten vermindert sich für Fahrer und Beifahrer das Risiko eines versehentlichen Kontakts mit Teilen des Motorrads und die Verletzungsgefahr durch sich verfangende Kleidungsstücke.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Stellen Sie stets sicher, dass die Beifahrerfußrasten ganz ausgeklappt sind, wenn Sie einen Beifahrer befördern.

Befördern Sie niemals Beifahrer, ohne dass diese die voll ausgeklappten Beifahrerfußrasten verwenden.

Werden die Füße fälschlicherweise irgendwo auf dem Motorrad anstatt auf den Fußrasten abgestellt, kann dies Folgendes zur Folge haben:

- Füße oder Kleidung des Beifahrers können eingeklemmt werden
- der Beifahrer kann in Kontakt mit heißen Auspuffrohren kommen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was Sachschäden, schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Die Neigungswinkelindikatoren dürfen nicht als Orientierungspunkt dafür verwendet werden, wie weit das Motorrad sicher auf die Seite geneigt werden kann.

Dies hängt von einer Reihe von Umständen ab, unter anderem von:

- Straßenbelag
- Reifenzustand
- Wetter.

Schräglagen mit unsicherem Neigungswinkel können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Ersetzen Sie die Neigungswinkelindikatoren stets, bevor sie bis auf den maximal zulässigen Grenzwert verschlissen sind.

Das Betreiben eines Motorrads mit Neigungswinkelindikatoren, die über den maximalen Grenzwert hinaus verschlissen sind, ermöglicht unsichere Seitenneigungswinkel des Motorrads.

Schräglagen mit unsicherem Neigungswinkel können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Wenn der an der Fahrerfußraste angebrachte Neigungswinkelindikator in einer Schräglage den Boden berührt, hat das Motorrad seinen Grenzneigungswinkel beinahe erreicht.

Die Schräglage weiter zu verstärken, ist nicht sicher.

Schräglagen mit unsicherem Neigungswinkel können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Teile und Zubehör**⚠️ WARNUNG**

Besitzer eines Triumph-Motorrads sollten sich darüber in Klaren sein, dass Teile, Zubehör und Umbauten nur dann zugelassen sind, wenn sie über eine offizielle Zulassung von Triumph verfügen.

Wir empfehlen, Umbauten und den Einbau von Zubehör durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, vornehmen zu lassen.

Insbesondere ist es sehr gefährlich, Teile oder Zubehörteile zu montieren oder auszutauschen, für deren Montage die elektrische Anlage oder das Kraftstoffsystem zerlegt oder erweitert werden müssen. Derartige Modifikationen könnten ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Die Montage von nicht zugelassenen Teilen, Zubehörartikeln oder Umbauten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Triumph lehnt jede Haftung für Mängel oder Defekte ab, die durch die Montage nicht zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten entstehen.

Triumph lehnt jede Haftung für Mängel oder Defekte ab, die durch die falsche Montage zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten entstehen.

Seite absichtlich frei gelassen

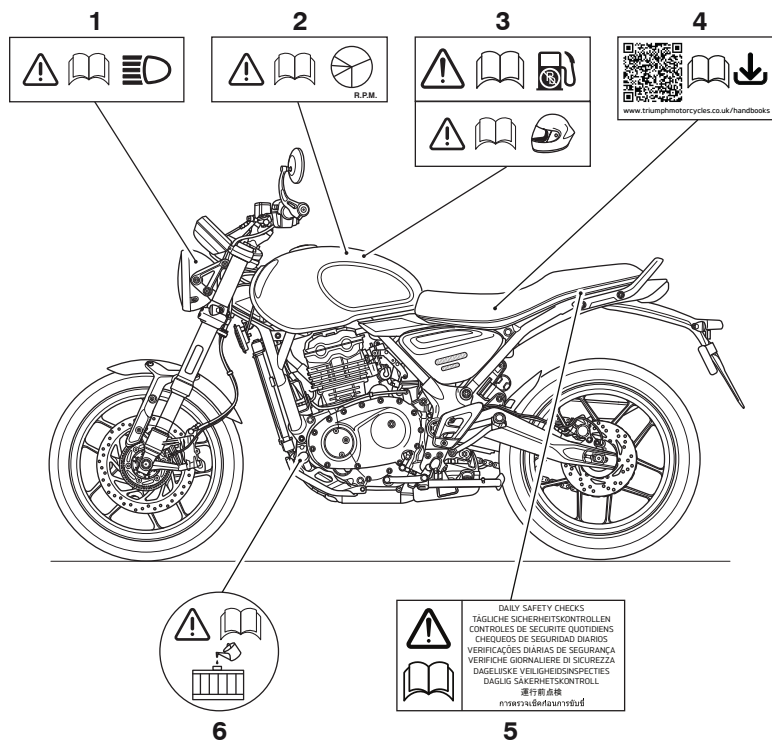
Alle Modelle

Speed 400 abgebildet

Linke Seite

ACHTUNG

Die auf dieser und den folgenden Seiten im Einzelnen aufgeführten Aufkleber sollen Sie auf wichtige sicherheitsrelevante Informationen in diesem Handbuch aufmerksam machen. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle Informationen, auf die sich diese Aufkleber beziehen, verstanden und befolgt haben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.



1. Scheinwerfer (Seite 186)

2. Einfahren (Seite 94)

3. Bleifreier Kraftstoff (Seite 64) und Helm (Seite 12)

4. Angaben zum Herunterladen des Benutzerhandbuchs (unter dem Sitz)

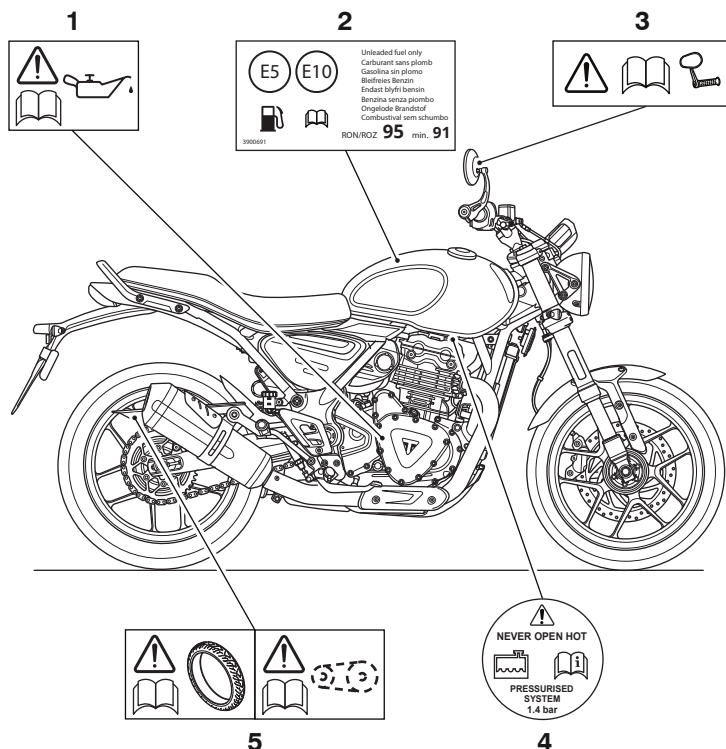
5. Tägliche Sicherheitschecks (Seite 95)

6. Kühlmittel - Ausgleichsbehälterdeckel (Seite 133)

Rechte Seite

ACHTUNG

Sämtliche Warnhinweise und -aufkleber mit Ausnahme des Einfahraufklebers werden unter Verwendung eines starken Klebers am Motorrad angebracht. In einigen Fällen werden die Aufkleber vor dem Lackieren angebracht. Der Versuch, die Warmaufkleber zu entfernen, führt daher zu Schäden an Karosserie oder Lackierung.

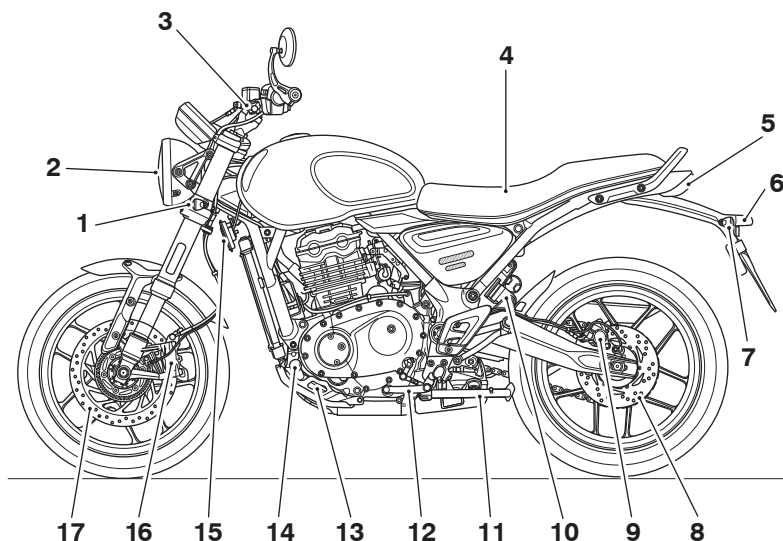


1. Motoröl (Seite 126)
2. E5- und E10-Kraftstoff (falls eingebaut) (Seite 64)
3. Lenkerendspiegel (falls vorhanden) (Seite 156)
4. Kühlmittel - Kühleinfülldeckel (Seite 133)
5. Reifen (Seite 168) und Antriebskette (Seite 140)

KENNZEICHNUNG DER TEILE

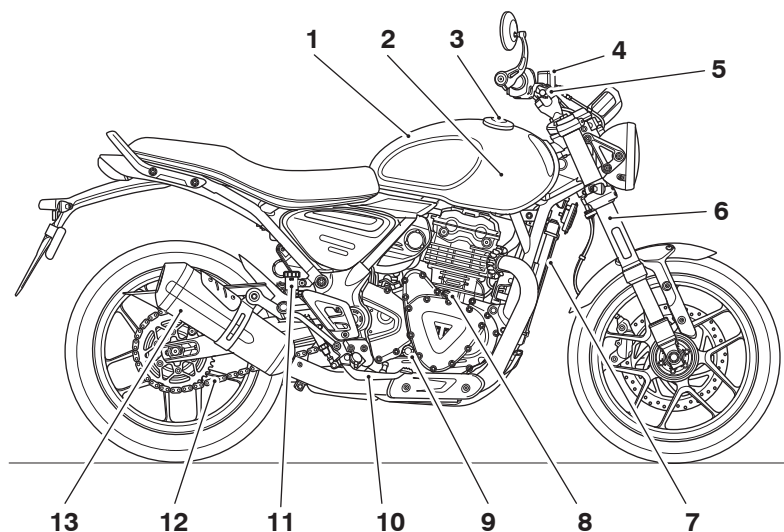
Speed 400

Linke Seite



- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Vorderer Blinker | 10. Hinteres Federbein |
| 2. Scheinwerfer | 11. Seitenständer |
| 3. Kupplungshebel | 12. Schaltpedal |
| 4. Batterie (unter dem Sitz) | 13. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter |
| 5. Rück-/Bremsleuchte | 14. Kühlmittel-Ausgleichsbehälterdeckel |
| 6. Kennzeichenleuchte | 15. Hupe |
| 7. Hinterer Blinker | 16. Vorderrad-Bremssattel |
| 8. Hinterrad-Bremsscheibe | 17. Vorderrad-Bremsscheibe |
| 9. Hinterrad-Bremssattel | |

Rechte Seite

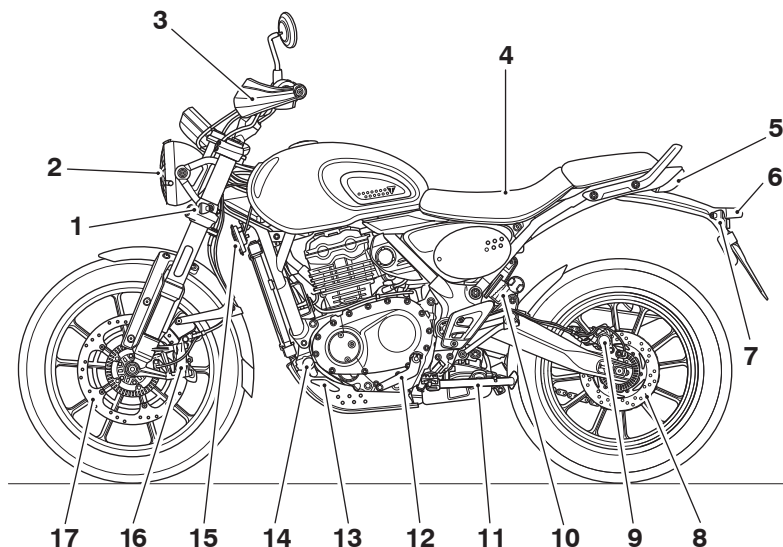


- | | |
|--|---|
| 1. Kraftstofftank | 7. Motorkühler |
| 2. Kühlmittel-Druckverschluss (unter dem Kraftstofftank) | 8. Öleinfülldeckel |
| 3. Kraftstoffeinfülldeckel | 9. Ölstand-Schauglas |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 10. Hinterrad-Bremspedal |
| 5. Vorderrad-Bremshebel | 11. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 6. Vorderradgabel | 12. Antriebskette |
| | 13. Schalldämpfer |

KENNZEICHNUNG DER TEILE

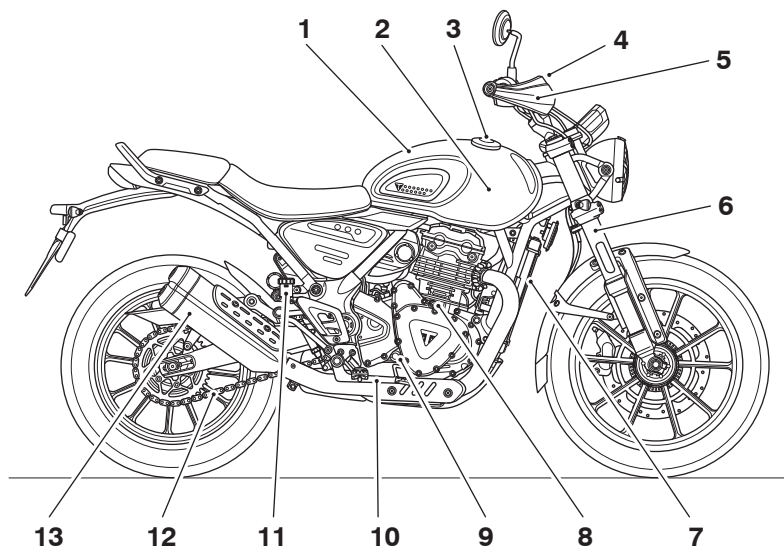
Scrambler 400 X

Linke Seite



- | | |
|---|---|
| 1. Vorderer Blinker | 10. Hinteres Federbein |
| 2. Scheinwerfer | 11. Seitenständer |
| 3. Kupplungshebel (hinter dem Handschutz) | 12. Schaltpedal |
| 4. Batterie (unter dem Sitz) | 13. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter |
| 5. Rück-/Bremsleuchte | 14. Kühlmittel-Ausgleichsbehälterdeckel |
| 6. Kennzeichenleuchte | 15. Hupe |
| 7. Hinterer Blinker | 16. Vorderrad-Bremssattel |
| 8. Hinterrad-Bremsscheibe | 17. Vorderrad-Bremsscheibe |
| 9. Hinterrad-Bremssattel | |

Rechte Seite

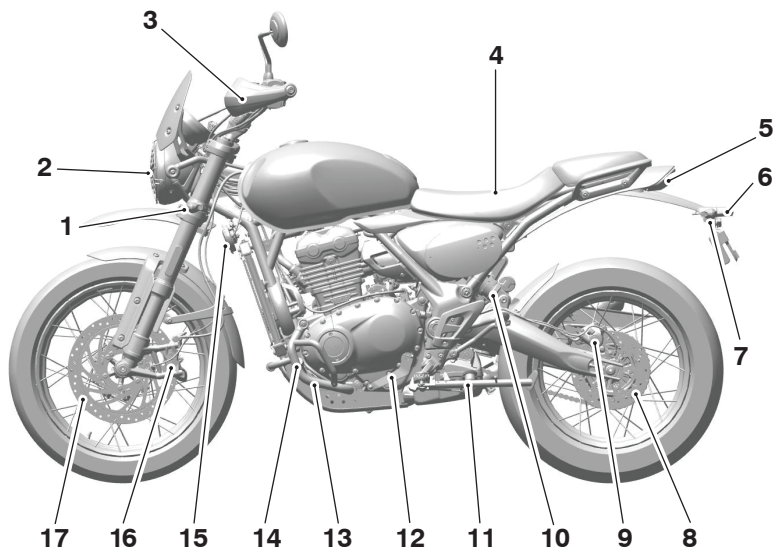


- | | |
|--|---|
| 1. Kraftstofftank | 6. Vorderradgabel |
| 2. Kühlmittel-Druckverschluss (unter dem Kraftstofftank) | 7. Motorkühler |
| 3. Kraftstoffeinfülldeckel | 8. Öleinfülldeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter (hinter dem Handschutz) | 9. Ölstand-Schauglas |
| 5. Vorderrad-Bremshebel (hinter dem Handschutz) | 10. Hinterrad-Bremspedal |
| | 11. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| | 12. Antriebskette |
| | 13. Schalldämpfer |

KENNZEICHNUNG DER TEILE

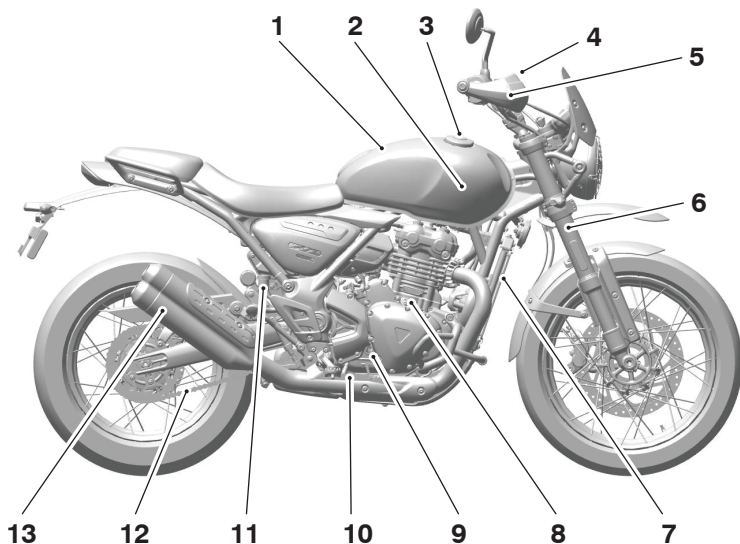
Scrambler 400 XC

Linke Seite



- | | |
|---|--|
| 1. Vorderer Blinker | 11. Seitenständer |
| 2. Scheinwerfer | 12. Schaltpedal |
| 3. Kupplungshebel (hinter dem Handschutz) | 13. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter (hinter den unteren Motorbügeln) |
| 4. Batterie (unter dem Sitz) | 14. Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters (hinter den unteren Motorbügeln) |
| 5. Rück-/Bremsleuchte | 15. Hupe |
| 6. Kennzeichenleuchte | 16. Vorderrad-Bremssattel |
| 7. Hinterer Blinker | 17. Vorderrad-Bremsscheibe |
| 8. Hinterrad-Bremsscheibe | |
| 9. Hinterrad-Bremssattel | |
| 10. Hinteres Federbein | |

Rechte Seite

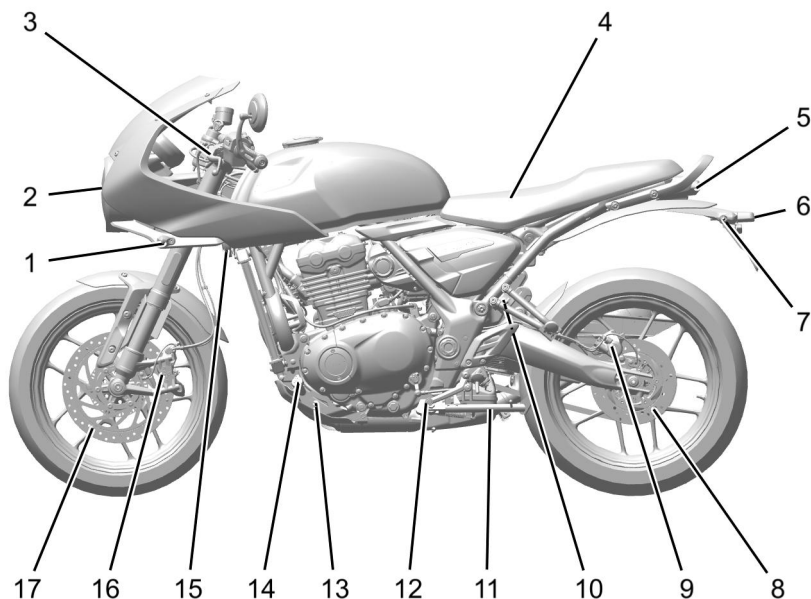


- | | |
|--|---|
| 1. Kraftstofftank | 6. Vorderradgabel |
| 2. Kühlmittel-Druckverschluss (unter dem Kraftstofftank) | 7. Motorkühler |
| 3. Kraftstoffeinfülldeckel | 8. Öleinfülldeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter (hinter dem Handschutz) | 9. Ölstand-Schauglas |
| 5. Vorderrad-Bremshebel (hinter dem Handschutz) | 10. Hinterrad-Bremspedal |
| | 11. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| | 12. Antriebskette |
| | 13. Schalldämpfer |

KENNZEICHNUNG DER TEILE

Thruxton 400

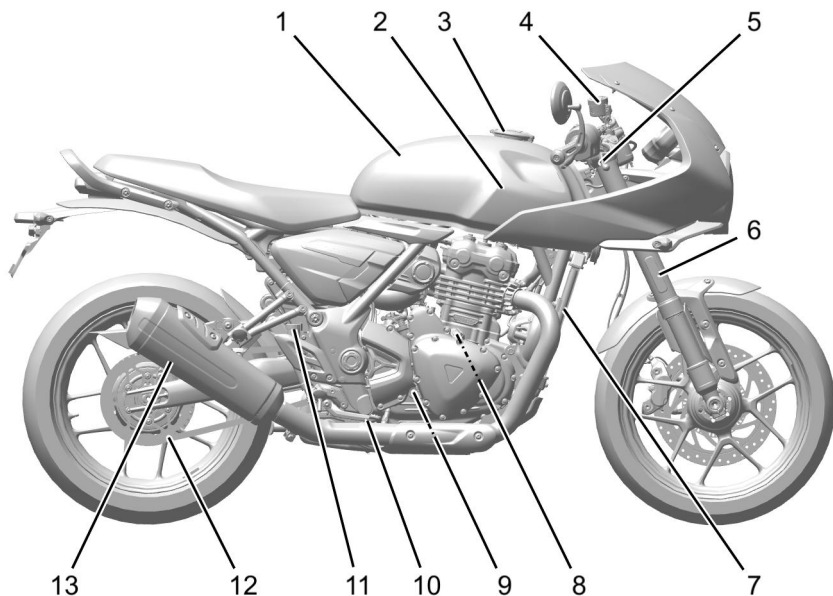
Linke Seite



1. Vorderer Blinker
2. Scheinwerfer
3. Kupplungshebel
4. Batterie (unter dem Sitz)
5. Rück-/Bremsleuchte
6. Kennzeichenleuchte
7. Hinterer Blinker
8. Hinterrad-Bremsscheibe
9. Hinterrad-Bremssattel

10. Hinteres Federbein
11. Seitenständer
12. Schaltpedal
13. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
14. Kühlmittel-Ausgleichsbehälterdeckel
15. Hupe
16. Vorderrad-Bremssattel
17. Vorderrad-Bremsscheibe

Rechte Seite

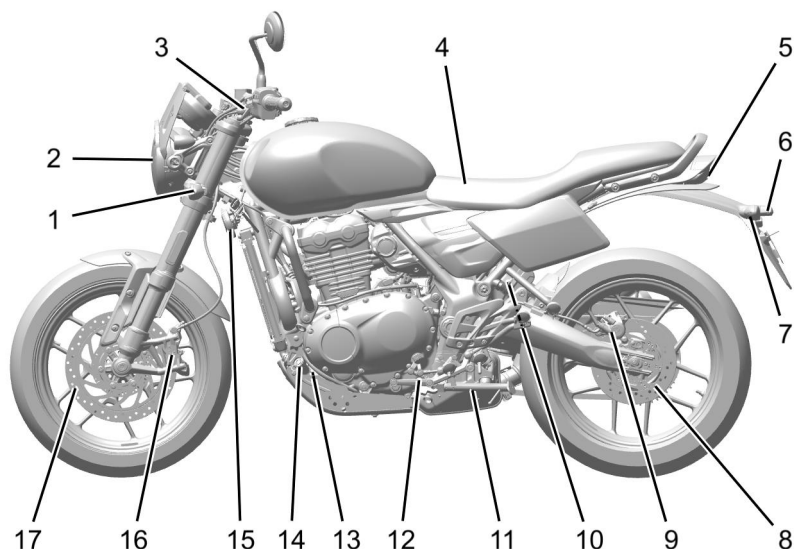


- | | |
|--|---|
| 1. Kraftstofftank | 7. Motorkühler |
| 2. Kühlmittel-Druckverschluss (unter dem Kraftstofftank) | 8. Öleinfülldeckel |
| 3. Kraftstoffeinfülldeckel | 9. Ölstand-Schauglas |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 10. Hinterrad-Bremspedal |
| 5. Vorderrad-Bremshebel | 11. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 6. Vorderradgabel | 12. Antriebskette |
| | 13. Schalldämpfer |

KENNZEICHNUNG DER TEILE

Tracker 400

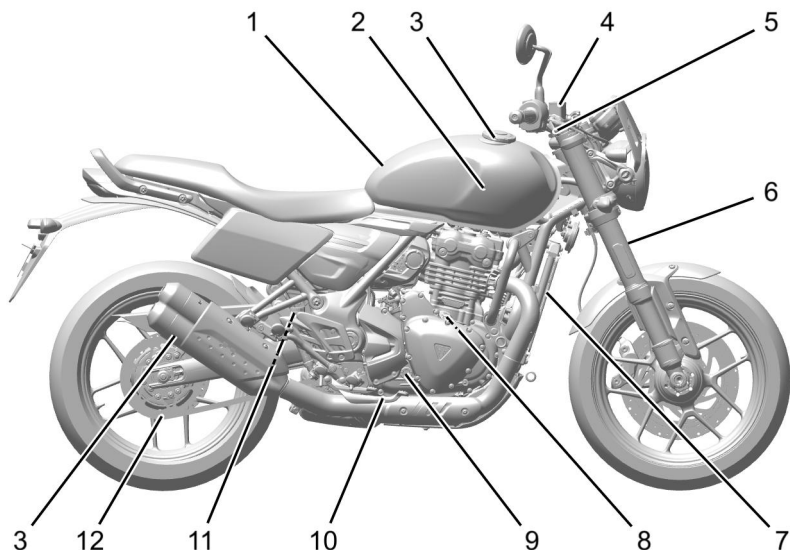
Linke Seite



1. Vorderer Blinker
2. Scheinwerfer
3. Kupplungshebel
4. Batterie (unter dem Sitz)
5. Rück-/Bremsleuchte
6. Kennzeichenleuchte
7. Hinterer Blinker
8. Hinterrad-Bremsscheibe
9. Hinterrad-Bremssattel

10. Hinteres Federbein
11. Seitenständer
12. Schaltpedal
13. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
14. Kühlmittel-Ausgleichsbehälterdeckel
15. Hupe
16. Vorderrad-Bremssattel
17. Vorderrad-Bremsscheibe

Rechte Seite



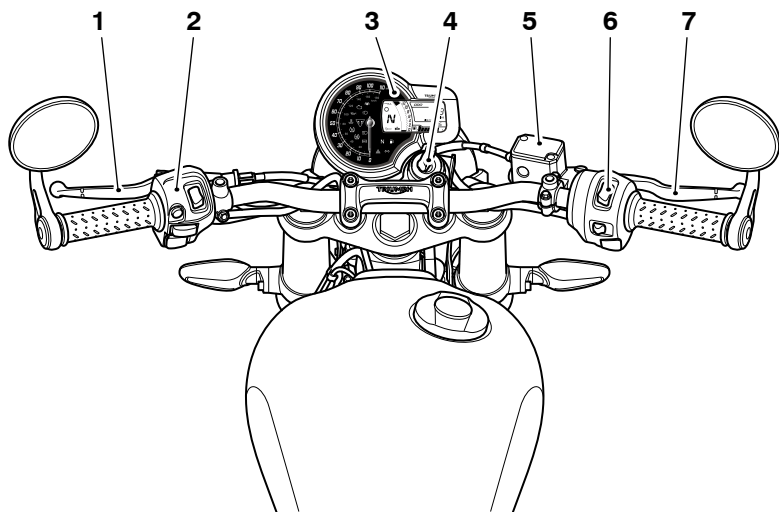
1. Kraftstofftank
2. Kühlmittel-Druckverschluss (unter dem Kraftstofftank)
3. Kraftstoffeinfülldeckel
4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
5. Vorderrad-Bremshebel
6. Vorderradgabel

7. Motorkühler
8. Öleinfülldeckel
9. Ölstand-Schauglas
10. Hinterrad-Bremspedal
11. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
12. Antriebskette
13. Schalldämpfer

KENNZEICHNUNG DER TEILE

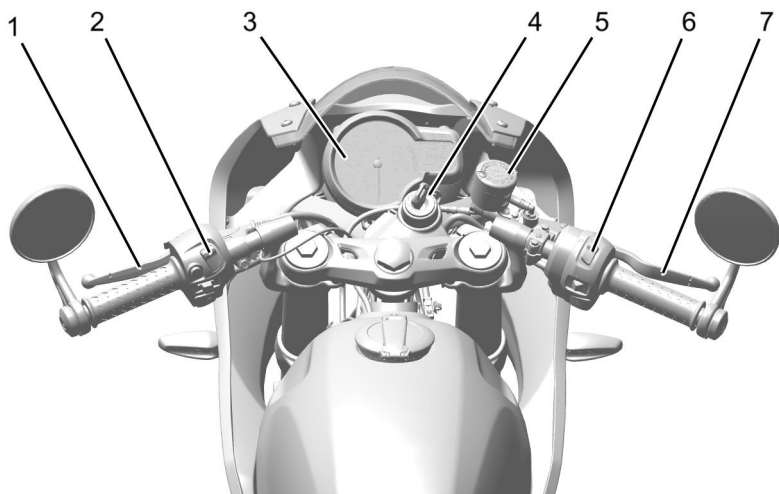
Kennzeichnung der Teile aus Fahrersicht

Speed 400, Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC



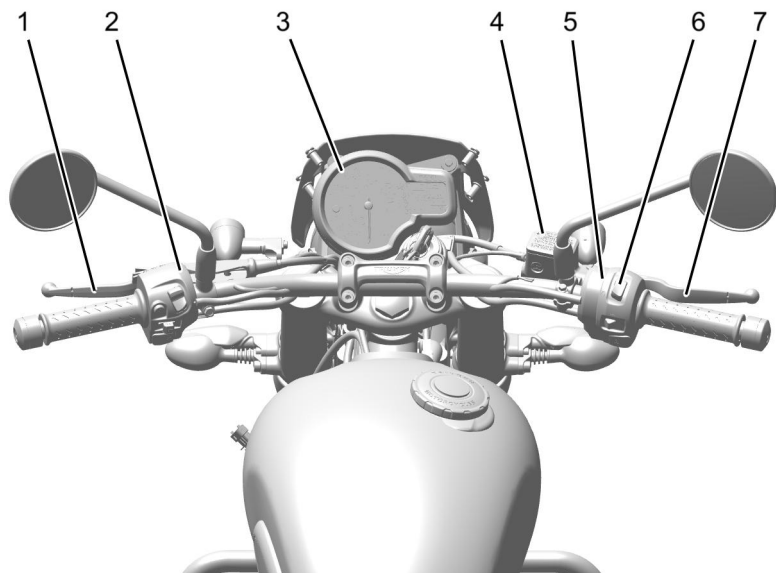
- | | |
|---|--|
| 1. Kupplungshebel | 5. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 2. Linkes Schaltergehäuse, siehe Seite 62 | 6. Rechtes Schaltergehäuse, siehe Seite 61 |
| 3. Instrumente, siehe Seite 38 | 7. Vorderrad-Bremshebel |
| 4. Zündschalter | |

Thruxton 400



- | | |
|---|--|
| 1. Kupplungshebel | 5. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 2. Linkes Schaltergehäuse, siehe Seite 62 | 6. Rechtes Schaltergehäuse, siehe Seite 61 |
| 3. Instrumente, siehe Seite 38 | 7. Vorderrad-Bremshebel |
| 4. Zündschalter | |

Tracker 400



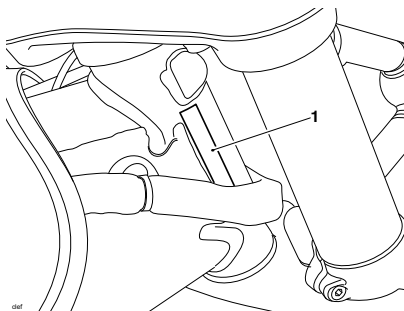
1. Kupplungshebel
2. Linkes Schaltergehäuse, siehe Seite 62
3. Instrumente, siehe Seite 38
4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter

5. Rechtes Schaltergehäuse, siehe Seite 61
6. Zündschalter
7. Vorderrad-Bremshebel

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) ist auf der rechten Seite des Lenkkopfs eingepreßt.

Die FIN ist außerdem auf einem Aufkleber an der linken Rahmenseite, direkt hinter der Oberseite des Kühlers, angegeben.

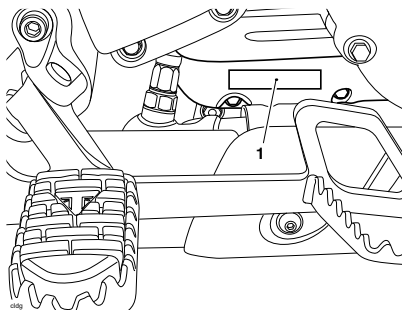


1. FIN-Prägung (Scrambler 400 X abgebildet)

Tragen Sie die FIN an der dafür vorgesehenen Stelle im Motorrad-Serviceheft ein.

Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist in das untere Motorkurbelgehäuse eingepreßt und von der rechten Seite des Motorrads aus unter dem Motorölschauglas sichtbar.



1. Motor-Seriennummer (Scrambler 400 X abgebildet)

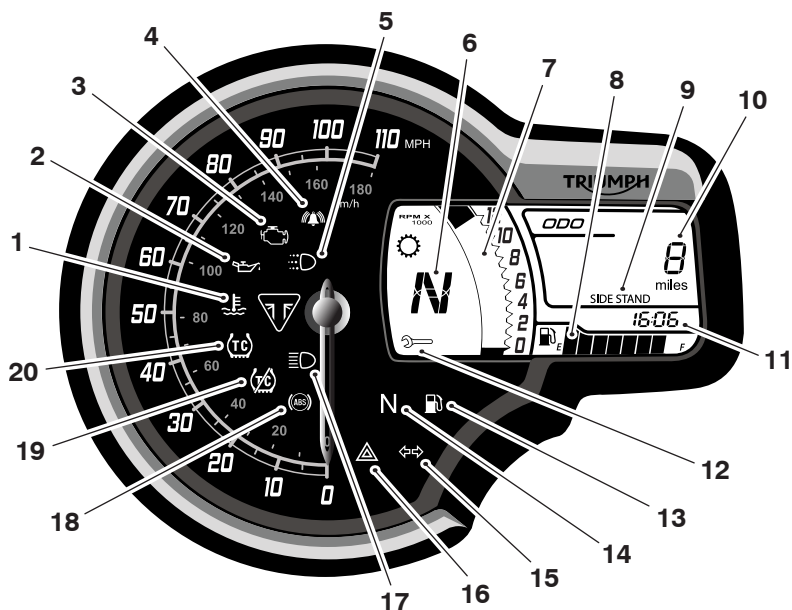
Tragen Sie die Motor-Seriennummer an der dafür vorgesehenen Stelle im Motorrad-Serviceheft ein.

Seite absichtlich frei gelassen

Inhaltsverzeichnis

Instrumentenanzeige	38
Warnleuchten	39
Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)	39
Öldruckwarnleuchte	40
Kühlmitteltemperaturwarnleuchte	40
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre	41
Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS)	41
Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC)	42
Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung	43
Blinkerleuchte	43
Warnblinklicht	43
Fernlicht-Kontrollleuchte	43
Kontrollleuchte für Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)	44
Leerlaufleuchte	44
Kraftstoffstand-Warnleuchte	44
Tachometer	45
Multifunktionsanzeige	45
Kilometerzähler	45
Drehzahlmesser	46
Tankuhr	46
Gangstellung	47
Seitenständer	47
Uhr	48
Inspektion	48
Tageskilometerzähler	49
Derzeitiger Kraftstoffverbrauch	50
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	50
Kraftstoff-Reichweite	51
Einstellen der Triumph Antischlupfregelung (TTC)	51
Offroad-Modus	53
Einrichten	54

Instrumentenanzeige



- | | |
|--|---|
| 1. Kühlmitteltemperaturwarnleuchte | 11. Uhr |
| 2. Öldruckwarnleuchte | 12. Inspektionssymbol oder allgemeines Warnsymbol |
| 3. Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) | 13. Kraftstoffstand-Warnleuchte |
| 4. Kontrollleuchte für Wegfahrsperr | 14. Leerlaufleuchte |
| 5. Kontrollleuchte für Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut) | 15. Blinkeranzeige |
| 6. Gangstellungsanzeige | 16. Warnblinklicht |
| 7. Drehzahlmesser | 17. Fernlicht-Kontrollleuchte |
| 8. Tankuhr | 18. Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS) |
| 9. Seitenständeranzeige | 19. Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung |
| 10. Multifunktionsanzeige (Kilometerzähler abgebildet) | 20. Kontrollleuchte der Antischlupfregelung |

Warnleuchten

ACHTUNG

Wird eine rote Warnleuchte angezeigt, muss das Motorrad sofort gestoppt werden.

Wird eine gelbe Warnleuchte angezeigt, muss das Motorrad nicht sofort gestoppt werden.

Lesen Sie Warnmeldungen immer und beheben Sie das Problem.

Bei eingeschalteter Zündung leuchten die Instrumenten-Warnleuchten 1,5 Sekunden lang auf und gehen anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben).

Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL)

⚠️ WARNUNG

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet. Der Fehler kann sich auf die Motorleistung, die Abgasemissionen und den Kraftstoffverbrauch auswirken.

Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

⚠️ WARNUNG Fortsetzung

Eine verringerte Motorleistung könnte gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.



Die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet beim Einschalten (ON) der Zündung auf (um die Betriebsbereitschaft des Systems anzuzeigen), darf jedoch bei laufendem Motor nicht aufleuchten.

Wenn der Motor läuft und ein Fehler im Motormanagement-System vorliegt, leuchtet die MIL und das allgemeine Warnsymbol blinkt. In einem solchen Fall schaltet das Motormanagementsystem möglicherweise auf den „Notlauf“-Modus um, so dass die Fahrt beendet werden kann, falls der Fehler nicht so gravierend ist, dass der Motor gar nicht mehr läuft.

Wenn die MIL bei eingeschalteter (ON) Zündung blinkt, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einem Triumph-Vertragshändler in Verbindung, um den Fehler beheben zu lassen. In diesem Fall startet der Motor nicht.

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG

Sollte der Druck des Motoröls zu gering sein, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf.

Falls die Öldruckwarnleuchte nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Situation.

Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.



Sollte der Druck des Motoröls bei laufendem Motor auf einen gefährlich niedriges Niveau sinken, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf. Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Öldruckwarnleuchte auch bei abgeschaltetem Motor auf.

Kühlmitteltemperaturwarnleuchte

ACHTUNG

Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte aufleuchtet.

Starten Sie den Motor erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

Das Betreiben des Motors bei leuchtender Kühlmitteltemperaturwarnleuchte führt zu einem gravierenden Motorschaden.



Sollte die Temperatur des Motorkühlmittels bei laufendem Motor auf einen gefährlich hohes Niveau ansteigen, leuchtet die Kühlmitteltemperaturwarnleuchte auf.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Dieses Triumph Motorrad verfügt über eine Wegfahrsperre, die beim Ausschalten (OFF) der Zündung aktiviert wird.

Nach dem Ausschalten der Zündung blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre 24 Stunden lang, um anzuzeigen, dass die Wegfahrsperre aktiviert ist. Beim Einschalten der Zündung (Stellung ON) werden die Wegfahrsperre und die Kontrollleuchte deaktiviert.

Sollte die Kontrollleuchte weiter leuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Wegfahrsperre hin, die untersucht werden muss. Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS)

WARNUNG

Sollte das Antiblockiersystems (ABS) nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet.

Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Zu starkes Bremsen führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.



Es ist normal, wenn die ABS-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung aufleuchtet. Die Leuchte bleibt an, bis das Motorrad zum ersten Mal schneller als 10 km/h fährt. Danach geht sie aus.

Die Warnleuchte leuchtet erst wieder auf, wenn der Motor neu gestartet wird, es sei denn, es liegt ein Fehler vor oder der Fahrer deaktiviert das ABS-System (nur im Offroad-Modus bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC).

Nur bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC: Wenn der Fahrer das ABS-System deaktiviert (Offroad-Modus), leuchtet die Warnleuchte weiter, bis es wieder aktiviert wird.

Bei einem Defekt des ABS-Systems leuchtet die Warnleuchte und das allgemeine Warnsymbol blinkt.

Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC)

WARNUNG

Wenn die Antischlupfregelung nicht funktioniert, ist beim Beschleunigen und Abbiegen mit Vorsicht vorzugehen, um ein Durchdrehen des Hinterrads zu vermeiden. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) und die ASR-Warnleuchte leuchten.

Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Starke Beschleunigung und scharfe Kurvenfahrten können das Hinterrad durchdrehen lassen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.



Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC) zeigt an, dass die Antischlupfregelung aktiv ist und funktioniert, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu begrenzen.

Bei eingeschalteter Antischlupfregelung:

- ▼ Bei normalen Fahrbedingungen bleibt die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung aus.
- ▼ Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung blinkt schnell, wenn die Antischlupfregelung arbeitet, um beim harten Beschleunigen oder bei nassen oder rutschigen Straßenverhältnissen den Hinterradschlupf zu begrenzen.

Bei abgeschalteter Antischlupfregelung:

- ▼ Die Kontrollleuchte der Antischlupfregelung leuchtet nicht auf. Stattdessen leuchtet die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung auf.

Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung



Die Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung (TC) darf nur leuchten, wenn die Antischlupfregelung ausgeschaltet ist oder eine Störung vorliegt.

Sollte die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchten, weist dies auf eine Fehlfunktion der Antischlupfregelung hin, die untersucht werden muss. Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Blinkerleuchte



Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts gedreht wird, blinkt die Blinkeranzeige im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

Warnblinklicht



Wenn der Warnblinklichtschalter eingeschaltet wird, blinken die Blinkerleuchten im gleichen Rhythmus wie die Blinker.

Fernlicht-Kontrollleuchte



Wenn die Zündung eingeschaltet und das Fernlicht ausgewählt ist, leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte auf.

Kontrollleuchte für Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)

ACHTUNG

Bei Tageslicht ist das Motorrad durch die Tagfahrleuchten (TFL) für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.

Bei allen anderen Verhältnissen ist das Abblendlicht zu verwenden, es sei denn, die Straßenverhältnisse gestatten die Verwendung des Fernlichts.



Wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Schalter für die Tagfahrleuchten auf „Daytime Running Lights“ (DRL) steht, leuchtet die TFL-Kontrollleuchte auf.

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, ist die TFL-Kontrollleuchte aus.

Die Betätigung der Scheinwerfer für TFL und Abblendlicht erfolgt manuell, mithilfe eines Schalters am linken Schaltergehäuse.

Leerlaufleuchte



Die Leerlaufleuchte zeigt an, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet (kein Gang eingelegt). Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet und der Zündschalter auf EIN steht.

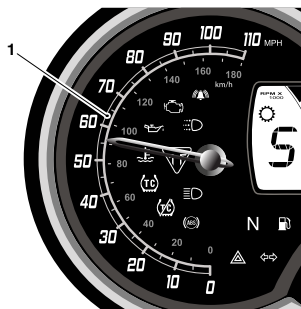
Kraftstoffstand-Warnleuchte



Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich noch ungefähr die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene Menge Kraftstoff im Tank befindet.

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Motorrads an.



1. Tachometer (mph-Anzeige abgebildet)

Kondenswasser

Unter bestimmten Bedingungen kann der Tachometer von innen beschlagen.

Kondenswasser kann sich bei Regen oder nach dem Waschen des Motorrads bilden.

Das Kondenswasser im Tachometer verschwindet nach und nach, während das Motorrad gefahren wird.

Die Verdunstungsdauer schwankt je nach Feuchtigkeit der Umgebungsluft.

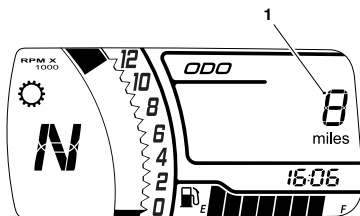
ACHTUNG

Wenn sich der Beschlag im Tachometer nicht auflöst, empfehlen wir, den Tachometer von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüfen zu lassen.

Multifunktionsanzeige

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die das Motorrad gefahren ist.



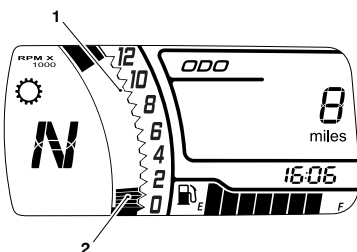
1. Kilometerzähler

Drehzahlmesser

ACHTUNG

Lassen Sie die Motordrehzahl niemals über die maximale Drehzahl steigen, da dies zu gravierenden Motorschäden führen kann.

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.



1. Maximale Motordrehzahl
2. Motordrehzahl (U/min)

Die maximale Motordrehzahl für die Speed 400, die Scrambler 400 X und die Scrambler 400 XC beträgt 9.500 U/min.

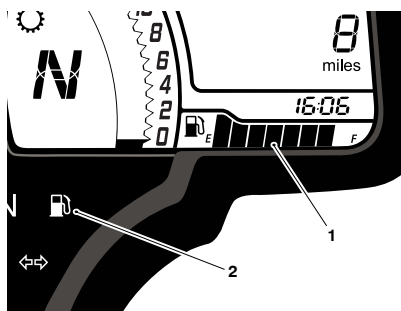
Die maximale Motordrehzahl für die Thruxton 400 und die Tracker 400 beträgt 10.500 U/min.

Drehzahlen über der maximalen Motordrehzahl liegen über dem Bereich für die beste Motorleistung und können zu Motorschäden führen.

Weitere Informationen zum Drehzahlmesser beim Einfahren finden Sie unter Seite 94.

Tankuhr

Die Tankuhr zeigt die Menge des im Tank vorhandenen Kraftstoffs an.



1. Tankuhr
2. Kraftstoffstand-Warnleuchte

Bei eingeschalteter Zündung wird eine Anzahl von Teilstrichen auf dem Display angezeigt, die den Kraftstoffstand angibt.

Bei vollem Tank werden alle acht Teilstriche angezeigt, bei leerem Tank keiner. Weitere Markierungen auf der Anzeige stehen für Kraftstoffstände zwischen voll und leer.

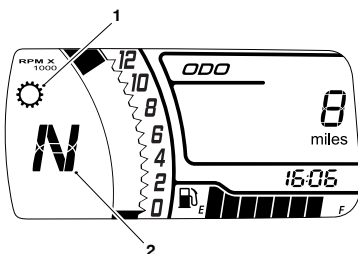
Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich noch ungefähr die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene Menge Kraftstoff im Tank befindet und Sie bei der nächsten Gelegenheit tanken müssen.

ACHTUNG

Nach dem Tanken wird die Anzeige der Tankuhr erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu einer Minute dauern.

Gangstellung

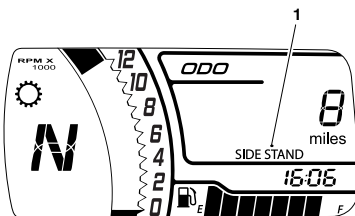
Die Gangstellungsanzeige zeigt an, welcher Gang (1–6) eingelegt ist. Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet (kein Gang eingelegt), zeigt der Anzeigebildschirm ‚N‘.



1. Gangstellungssymbol
2. Gangstellungsanzeige (Abbildung zeigt Leerlauf)

Seitenständer

Die Seitenständeranzeige zeigt an, wann der Seitenständer heruntergeklappt ist. Bei hochgeklapptem Seitenständer wird nichts angezeigt.

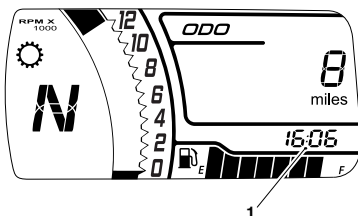


1. Seitenständeranzeige

Weitere Informationen über den Seitenständer finden Sie unter Seite 71.

Uhr

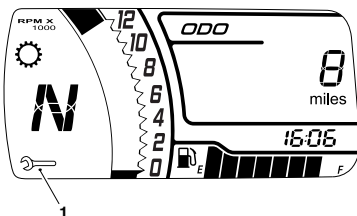
Die Uhr zeigt die Zeit im 24-Stunden-Format an.



1. Uhr

Inspektion

Das Wartungsintervall ist auf eine Entfernung und/oder einen Zeitraum eingestellt.



1. Inspektionssymbol oder allgemeines Warnsymbol

Wenn die Zündung eingeschaltet wird und die Fahrstrecke bis zur nächsten Inspektion 100 km oder weniger beträgt, wird auf dem Display fünf Sekunden lang das Inspektionssymbol angezeigt. Wenn die verbleibende Fahrstrecke 0 km beträgt oder die Inspektion überfällig ist, bleibt das Inspektionssymbol sichtbar, bis die Inspektion durchgeführt und das System zurückgesetzt wurde.

Wir empfehlen, das Wartungsintervall durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, zurücksetzen zu lassen.

Tageskilometerzähler

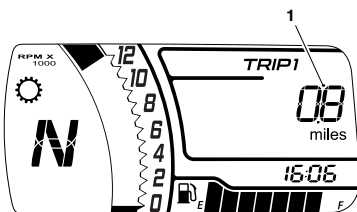
! WARNUNG

Versuchen Sie nicht, während der Fahrt zwischen dem Anzeigemodus für Kilometerzähler und Tageskilometerzähler umzuschalten oder den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

Halten Sie das Motorrad an, um zwischen dem Anzeigemodus für Kilometerzähler und Tageskilometerzähler umzuschalten oder den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

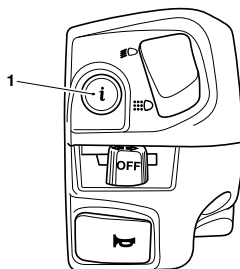
Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Es gibt zwei Tageskilometerzähler. Jeder der beiden Tageskilometerzähler zeigt die Entfernung an, die das Motorrad zurückgelegt hat, seit er zum letzten Mal auf Null gestellt wurde.



1. Tageskilometerzähler (Tageskilometer 1 abgebildet)

Um zwischen den Tageskilometerzählern zu wechseln, drücken Sie die SCROLL/SELECT-Taste am linken Lenkerschalter so oft, bis der benötigte Tageskilometerzähler angezeigt wird.



1. SCROLL/SELECT-Taste

Nur Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

Im Offroad-Modus kann auf die Tageskilometerzähler nicht zugegriffen werden. Die Daten für den Tageskilometerzähler werden im Offroad-Modus weiterhin erfasst. Die aktualisierten Tageskilometerdaten werden nach Ausschalten des Offroad-Modus auf den Tageskilometerzählern angezeigt.

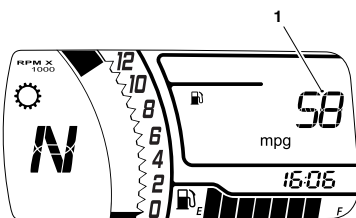
Zurücksetzen des Tageskilometerzählers

Zurücksetzen eines der Tageskilometerzähler:

- ▼ Wählen sie den Tageskilometerzähler aus, der auf Null gestellt werden soll.
- ▼ Drücken Sie eine Sekunde lang die SCROLL/SELECT-Taste. Nach mehr als einer Sekunde springt der angezeigte Tageskilometerzähler auf Null zurück.

Derzeitiger Kraftstoffverbrauch

Dies zeigt den Kraftstoffverbrauch zu einem bestimmten Zeitpunkt an. Bei stehendem Motorrad wird „0,0“ im Displaybereich angezeigt.



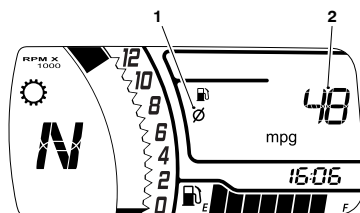
1. Derzeitiger Kraftstoffverbrauch

Die Instrumente zeigen den momentanen Kraftstoffverbrauch in folgenden Einheiten an:

- ▼ km/l
- ▼ l/100km
- ▼ mpg.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Hier wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angegeben. Nach dem Zurücksetzen zeigt das Display zunächst Striche an, bis ein Kilometer zurückgelegt wurde.



1. Durchschnittssymbol

2. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Die Instrumente zeigen den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch in den folgenden Einheiten an:

- ▼ km/l
- ▼ l/100km
- ▼ mpg.

ACHTUNG

Nach dem Tanken wird die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu einer Minute dauern.

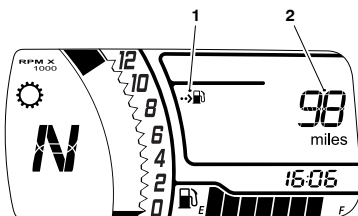
Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs

So setzen Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurück:

- ▼ Halten Sie im Menü „Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch“ die SCROLL/SELECT-Taste eine Sekunde lang gedrückt. Nach Ablauf einer Sekunde springt der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch auf Null zurück.

Kraftstoff-Reichweite

Angabe der Entfernung, die mit der im Tank verbliebenen Kraftstoffmenge voraussichtlich zurückgelegt werden kann.



1. Anzeige für Kraftstoff-Reichweite
2. Geschätzte Restfahrestrecke

ACHTUNG

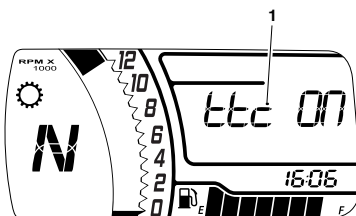
Nach dem Tanken wird die Anzeige der verbleibenden Kraftstoff-Reichweite erst aktualisiert, wenn das Motorrad wieder in Bewegung ist. Die Aktualisierung kann je nach Fahrstil bis zu einer Minute dauern.

Einstellen der Triumph Antischlupfregelung (TTC)

Die Triumph Antischlupfregelung (Triumph Traction Control, TTC) kann vorübergehend deaktiviert werden. Das TTC-System kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Es wird nach jedem Ausschalten und erneuten Einschalten der Zündung aktiviert.

So deaktivieren Sie das TTC-System:

- ▼ Starten Sie den Motor.
- ▼ Drücken Sie die SCROLL/SELECT-Taste so oft, bis 'ttc On' angezeigt wird. Die TC-Kontrollleuchte auf der Instrumentenanzeige leuchtet.

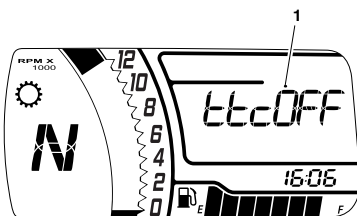


1. Antischlupfregelung auf dem Display

ACHTUNG

Wenn Sie die Taste weniger als fünf Sekunden lang drücken, ändert sich die Einstellung nicht.

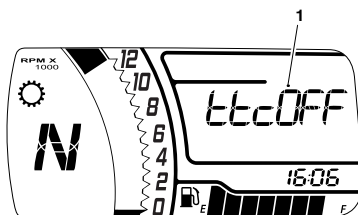
- ▼ Drücken Sie die Taste SCROLL/SELECT länger als fünf Sekunden und lassen Sie die Taste dann los. Die Anzeige wechselt auf „ttcOFF“ und die Warnleuchte für deaktivierte Antischlupfregelung leuchtet auf der Instrumentenanzeige.



1. Anzeige für ausgeschaltete Antischlupfregelung

So aktivieren Sie das TTC-System:

- ▼ Starten Sie den Motor.
- ▼ Halten Sie die SCROLL/SELECT-Taste gedrückt, bis „ttcOFF“ angezeigt wird.

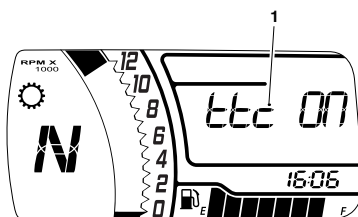


1. Anzeige für ausgeschaltete Antischlupfregelung

ACHTUNG

Wenn Sie die Taste weniger als fünf Sekunden lang drücken, ändert sich die Einstellung nicht.

- ▼ Drücken Sie die Taste SCROLL/SELECT länger als fünf Sekunden und lassen Sie die Taste dann los. Die Anzeige wechselt auf „ttc ON“ und die Warnleuchte für deaktivierte Antischlupfregelung geht aus.



1. Antischlupfregelung auf dem Display

Offroad-Modus

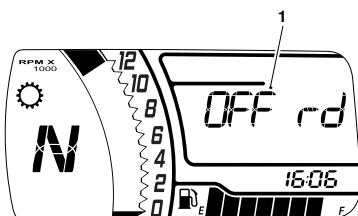
Nur Scrambler 400 X und
Scrambler 400 XC

ACHTUNG

Der Offroad-Modus wird automatisch deaktiviert, wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird.

So aktivieren Sie den Offroad-Modus:

- ▼ Starten Sie den Motor.
- ▼ Drücken Sie die SCROLL/SELECT-Taste so oft, bis „OFF rd“ angezeigt wird und blinkt.



1. Anzeige des Offroad-Modus

- ▼ Drücken Sie die Taste SCROLL/SELECT, bis „ON“ auf der Anzeige erscheint, und lassen Sie die Taste dann los.

- ▼ Nach 5 Sekunden wird „OFF rd“ angezeigt (nicht blinkend) und die ABS-Warnleuchte sowie die Warnleuchte für deaktivierte Antischlupfregelung (TC) leuchten auf. Die Anzeige lässt sich mit der SCROLL/SELECT-Taste nicht länger ändern.

Modus	Bezeichnung
Offroad	Das Antiblockiersystems (ABS) ist ausgeschaltet. Die Antischlupfregelung (TC) ist ausgeschaltet. Nicht alle Menüs der Multifunktionsanzeige sind abgebildet. Daten für den Tageskilometerzähler werden beim Fahren in diesem Modus weiterhin erfasst. Der Offroad-Modus kann nur ausgewählt werden, wenn das Motorrad steht.

So deaktivieren Sie den Offroad-Modus:

- ▼ Drücken Sie die Taste SCROLL/SELECT, bis „OFF“ auf der Anzeige erscheint, und lassen Sie die Taste dann los.
- ▼ Nach 5 Sekunden wird blinkend „OFF rd“ angezeigt und die ABS-Warnleuchte sowie die Warnleuchte für deaktivierte TC gehen aus.
- ▼ Jetzt lässt sich die Anzeige mit der Taste SCROLL/SELECT wie gewohnt ändern.

Einrichten

Das Einstellmenü ermöglicht die Konfiguration der Uhr und der Einheiten.

So greifen Sie auf das Einstellmenü zu:

- ▼ Drücken Sie die SCROLL/SELECT-Taste so oft, bis das Einstellmenü angezeigt wird.

Uhr

! WARNUNG

Versuchen Sie nicht, während der Fahrt die Uhr zu stellen.

Halten Sie das Motorrad an, um die Uhr zu stellen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Über das Uhr-Menü kann die Uhr auf die Ortszeit eingestellt werden.

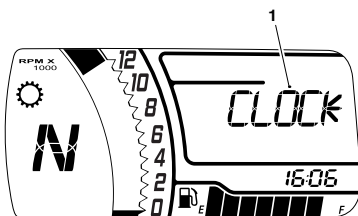
Die Uhr stellen:

- ▼ Drücken Sie im Einstellmenü die SCROLL/SELECT-Taste, um UHR auszuwählen.

- ▼ Drücken Sie im Menü UHR eine Sekunde lang die SCROLL/SELECT-Taste. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken. Lassen Sie die SCROLL/SELECT-Taste los.

So setzen Sie die Stundenanzeige zurück:

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass die Stundenanzeige noch blinkt, und drücken Sie dann jeweils kurz die SCROLL/SELECT-Taste, um die Einstellung zu ändern. Durch jeden einzelnen Tastendruck ändert sich die Einstellung um eine Ziffer.
- ▼ Wenn die korrekte Stundenzahl angezeigt wird, halten Sie die SCROLL/SELECT-Taste gedrückt. Die Stundenanzeige ist eingestellt und die Minutenanzeige beginnt zu blinken. Die Minutenanzeige wird auf die gleiche Art eingestellt wie die Stundenanzeige.
- ▼ Sobald Stunden und Minuten korrekt eingestellt sind, hören die Zahlen auf zu blinken. Das Menü kehrt nach vier Sekunden automatisch zum vorherigen Bildschirm zurück.



1. Uhr-Menü

Einheiten

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, während der Fahrt die Einheiten einzustellen.

Halten Sie das Motorrad an, um die Einheiten einzustellen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Im Einheiten-Menü kann eine bevorzugte Maßeinheit ausgewählt werden.

Die verfügbaren Optionen werden durch die Tachometeranzeige bestimmt (und können nicht geändert werden).

Für km/h zeigt der Tachometer die folgenden Optionen an:

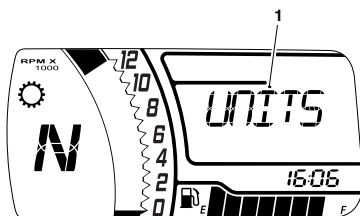
- ▼ EU – km und l/100 km
- ▼ AS – km und km/l

Für mph zeigt der Tachometer die folgenden Optionen an:

- ▼ GB – Meilen und mpg
- ▼ US – Meilen und mpg
- ▼ EU – km und l/100 km
- ▼ AS – km und km/l

So stellen Sie die Einheiten ein:

- ▼ Drücken Sie im Einstellmenü die SCROLL/SELECT-Taste eine Sekunde lang, um UHR auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie im Menü UHR die SCROLL/SELECT-Taste so oft, bis EINHEITEN angezeigt wird.



1. Einheiten-Menü

- ▼ Drücken Sie die SCROLL/SELECT-Taste eine Sekunde lang, um EINHEITEN auszuwählen.
- ▼ Drücken Sie im Menü EINHEITEN die SCROLL/SELECT-Taste, um die gewünschte Option auszuwählen.

Seite absichtlich frei gelassen

Inhaltsverzeichnis

Bedienelemente	58
Gashebel und Drosselklappensteuerung	58
Zündschalter/Lenkschloss	58
Zündschlüssel	59
Wegfahrsperre	61
Lenkerschalter rechts	61
Lenkerschalter links	62
Kraftstoff	64
Tanken	66
Tankverschluss	67
Befüllen des Kraftstofftanks	68
Antischlupfregelung (TC)	69
Einstellungen der Antischlupfregelung	70
Deaktivieren der Antischlupfregelung	70
Seitenständer	71
Seitenverkleidung	72
Seitenverkleidungen - Ausbau	72
Seitenverkleidung - Einbau	78
Sitze	84
Sitzpflege	84
Sitzverriegelung	84
Sitz - Ausbau	85
Sitz - Einbau	87
Benutzerhandbuch und Bordwerkzeug	91
USB-Anschluss (Universal Serial Bus)	91
Einfahren	94
Tägliche Sicherheitskontrollen	95

Bedienelemente

Gashebel und Drosselklappensteuerung

Alle Modelle verfügen über einen elektronischen Gasdrehgriff, um die Drosselklappen über das Motor-ECM zu öffnen und zu schließen. In dem System gibt es keine direkt wirkenden Seilzüge.

Wenn der Gasgriff nach hinten gedreht wird, um die Drosselklappe zu öffnen, ist ein Widerstand zu fühlen. Wird der Gasgriff losgelassen, stellt ihn die interne Rückholfeder zurück in die geschlossene Position und die Drosselklappe werden geschlossen.

An Gashebel und Drosselklappensteuerung können vom Benutzer keine Einstellungen vorgenommen werden.

Falls an Gashebel oder Drosselklappensteuerung eine Fehlfunktion vorliegt, leuchtet die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) auf, und einer der folgenden Motorzustände kann auftreten:

- ▼ MIL erleuchtet, Motordrehzahl und Bewegungsspielraum der Drosselklappen eingeschränkt
- ▼ MIL erleuchtet, „Notlauf“-Modus, Motor läuft nur mit erhöhter Leerlaufdrehzahl
- ▼ MIL erleuchtet, Motor startet nicht.

Bei allen genannten Zuständen muss der Fehler von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

WARNUNG

Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL) leuchtet. Der Fehler kann sich auf die Motorleistung, die Abgasemissionen und den Kraftstoffverbrauch auswirken.

Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Eine verringerte Motorleistung könnte gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Zündschalter/Lenkschloss

WARNUNG

Stellen Sie den Zündschalter aus Sicherheitsgründen stets in die Stellung VERRIEGELT und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Motorrad unbeaufsichtigt zurücklassen.

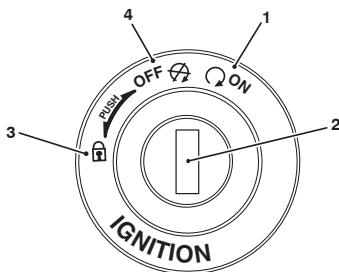
Eine unbefugte Benutzung des Motorrads kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

⚠️ WARNUNG

In der Stellung VERRIEGELT ist die Lenkung blockiert.

Drehen Sie den Schlüssel niemals in die Stellung VERRIEGELT, während das Motorrad in Bewegung ist, da dadurch die Lenkung blockiert wird.

Eine blockierte Lenkung führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.



1. Stellung ON (ein)
2. Zündschalter/Lenkschloss
3. Stellung LOCKED (verriegelt)
4. Stellung OFF (aus)

Betätigung des Schalters

Bei dem Zündschalter handelt es sich um einen schlüsselbetätigten Schalter mit drei Stellungen. Der Schlüssel kann nur in den Stellungen AUS oder VERRIEGELT abgezogen werden.

VERRIEGELN: Drehen Sie die Lenkung ganz nach links, drehen Sie den Schlüssel in die Stellung AUS (OFF), drücken Sie den Schlüssel ins Schloss und geben Sie ihn wieder vollständig frei und drehen Sie ihn anschließend in die Stellung VERRIEGELN.

Zündschlüssel

⚠️ WARNUNG

Zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe/-ketten oder am Zündschlüssel befestigte Gegenstände können die Lenkung beeinträchtigen.

Entfernen Sie zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte vom Zündschlüssel, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Am Zündschlüssel angebrachte zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte können Schäden an den lackierten oder polierten Komponenten des Motorrads verursachen.

Entfernen Sie zusätzliche Schlüssel, Schlüsselringe, Schlüsselketten oder Objekte vom Zündschlüssel, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

ACHTUNG

Bewahren Sie den Ersatzschlüssel getrennt vom Motorrad auf, da sich andernfalls die Sicherheit in jeder Hinsicht verringert.

ACHTUNG

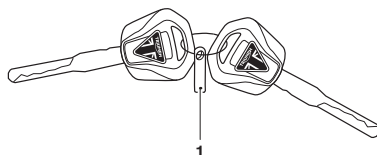
Funktionen von Schlüsseln können durch elektronische Geräte, elektrische Störquellen in der Umgebung und Metallgegenstände gestört werden.

Vermeiden Sie es, den Schlüssel in der Nähe von folgenden Objekten aufzubewahren und zu verwenden:

- Stromversorgungs- und Funkmasten und Stromverteilungsinfrastruktur
- Garagentoröffner
- RFID-Zugangskarten oder -Schlüsselanhänger
- Metall, Kartenhalter aus Metall und Gegenstände aus Aluminium
- Andere elektronische Fahrzeugschlüssel
- In Koffern oder Top Boxen
- Drahtlose Kommunikationsgeräte wie Mobiltelefone, Tablets, Laptops, tragbare Spielsysteme, Audioplayer, Radios und Ladegeräte.

Der Zündschlüssel dient zum Betätigen von Zündschalter/Lenkschloss sowie darüber hinaus zum Betätigen der Sitzverriegelung und des Tankdeckels.

Bei Auslieferung des Motorrads durch das Werk werden zwei Zündschlüssel zusammen mit einem kleinen Schild mitgeliefert, auf dem sich die Schlüsselnummer befindet. Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Zweitschlüssel und das Schild vom Motorrad getrennt an einem sicheren Ort auf.



1. Schild mit Schlüsselnummer

Die Zündschlüssel sind mit einem Transponder zum Abschalten der Wegfahrsperrung versehen. Achten Sie darauf, dass sich stets nur einer der Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses befindet, damit die Wegfahrsperrung korrekt funktioniert. Befinden sich zwei Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses, kann das Signal zwischen Transponder und Wegfahrsperrung unter Umständen unterbrochen werden. In diesem Fall bleibt die Wegfahrsperrung so lange aktiviert, bis einer der Zündschlüssel entfernt wird.

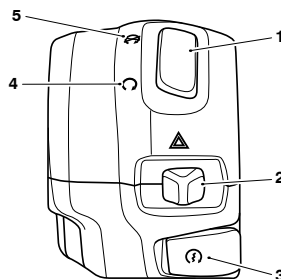
Ersatzschlüssel müssen mit der Wegfahrsperrung des Motorrads „gekoppelt“ werden.

Wegfahrsperrung

Das Gehäuse des Zündschalters fungiert als Antenne für die Wegfahrsperrung.

Wenn der Zündschalter in die Stellung AUS (OFF) gestellt und der Zündschlüssel abgezogen wird, ist die Wegfahrsperrung aktiviert (siehe Seite 41). Die Wegfahrsperrung ist deaktiviert, wenn der Zündschlüssel im Zündschalter steckt und in die Stellung EIN (ON) gedreht wird.

Lenkerschalter rechts



city

1. Motorstart-/stoppschalter
2. Warnblinklichtschalter
3. START-Taste
4. Stellung AN
5. Stellung AUS

Stellung AUS

Die Stellung AUS ist für den Gebrauch in Notfällen bestimmt. In einem Notfall, der das Abschalten des Motors erforderlich macht, schalten Sie den Motorstart-/stoppschalter AUS.

ACHTUNG

Obwohl der Motorstoppschalter den Motor abschaltet, unterbricht er nicht alle elektrischen Schaltkreise und kann daher beim Wiederanlassen Probleme durch eine entladene Batterie verursachen. Im Normalfall ist ausschließlich der Zündschalter zum Abschalten des Motors zu verwenden.

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung EIN (ON), wenn der Motor läuft, da dies ansonsten zu Schäden an elektrischen Komponenten und zum Entladen der Batterie führen kann.

Stellung AN

Für den Betrieb des Motorrads muss sich nicht nur der Zündschalter in der Stellung EIN (ON), sondern zusätzlich auch der Motorstart-/stoppschalter in der Stellung AN befinden.

START-Taste

Mit der START-Taste wird der elektrische Anlasser betätigt.

ACHTUNG

Der Anlasser lässt sich nicht betätigen, wenn der Seitenständer heruntergeklappt und ein Gang eingelegt ist.

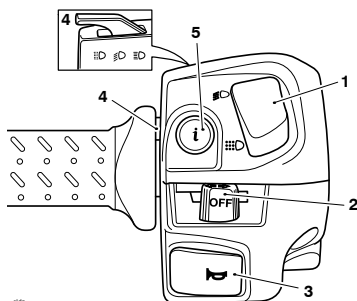
Warnblinklichtschalter

Um das Warnblinklicht einzuschalten, schieben Sie den Warnblinklichtschalter nach links.

Das Warnblinklicht funktioniert nur bei eingeschalteter (ON) Zündung.

Wenn die Zündung ausgeschaltet wird (OFF), bleibt das Warnblinklicht an, bis der Schalter für das Warnblinklicht erneut gedrückt wird.

Lenkerschalter links



1. Schalter für Abblendlicht/Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)
2. Blinkerschalter
3. Schalter Hupe
4. Schalter für Fernlicht
5. SCROLL/SELECT-Taste

SCROLL/SELECT-Taste

Mit der SCROLL/SELECT-Taste werden folgende Funktionen der Instrumente betätigt:

- ▼ Kilometerzähler (siehe Seite 45)
- ▼ Tageskilometerzähler und Zurücksetzen (siehe Seite 49)
- ▼ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch und Zurücksetzen (siehe Seite 50)
- ▼ Antischlupfregelung (siehe Seite 51)
- ▼ Offroad-Modus (siehe Seite 53)
- ▼ Uhr (siehe Seite 54)
- ▼ Einheiten (siehe Seite 54).

Schalter für Abblendlicht/ Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)

ACHTUNG

Die Tagfahrleuchten (TFL) werden manuell betätigt. Sie funktionieren nicht automatisch.

Die Wahl zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht erfolgt mit dem Tagfahrlichtschalter (TFL-Schalter).

Um das Tagfahrlicht auszuwählen, drücken Sie den Schalter für Abblendlicht/TFL nach unten.

Um das Abblendlicht auszuwählen, drücken Sie den Schalter für Abblendlicht/TFL nach oben.

Wenn die Tagfahrleuchten eingeschaltet sind, leuchtet die Tagfahrleuchten-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf.

Blinkerschalter

Wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts gedrückt wird, blinkt die entsprechende Blinkeranzeige.

Die Blinker können auch manuell ausgeschaltet werden. Um die Blinker manuell auszuschalten, drücken Sie den Blinkerschalter kurz in seiner mittleren Position.

Hupenschalter

Wenn bei eingeschalteter Zündung der Hupenschalter betätigt wird, erklingt die Hupe.

Fernlichtschalter

Der Schalter hat drei Stellungen.

Wenn der Fernlichtschalter nach vorne gedrückt wird, schaltet sich das Fernlicht ein. Schieben Sie den Schalter zurück in die mittlere Position, um das Fernlicht auszuschalten. Das Fernlicht schaltet sich nur ein, wenn der Motor läuft oder das Motorrad schneller als 5 km/h fährt.

Drücken Sie den Schalter kurz nach hinten, um die Lichthupe zu aktivieren. Wird der Schalter dann losgelassen, kehrt er in die mittlere Position zurück und das Fernlicht wird ausgeschaltet.

Wenn das Motorrad über Tagfahrleuchten verfügt, besitzt der Fernlichtschalter zusätzliche Funktionen.

Wenn der TFL-Schalter auf „Tagfahrlicht“ steht, drücken Sie den Fernlichtschalter nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten. Wenn der Fernlichtschalter dann in die mittlere Position zurückgestellt wird, wird wieder das Tagfahrlicht aktiviert.

Dieses Modell verfügt nicht über einen Ein/Aus-Schalter für die Beleuchtung. Standlicht, Rückleuchte und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren automatisch, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Scheinwerfer und die Tagfahrleuchten funktionieren, wenn der Motor an ist.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kraftstoff



Die für das Motorrad erforderliche Kraftstoffsorte ist in dem entsprechenden Abschnitt „Spezifikationen“ angegeben. Vergewissern Sie sich immer, dass Sie die richtige Kraftstoffsorte verwenden, bevor Sie den Tank füllen.

Triumph Motorräder sind für die Verwendung von bleifreiem Kraftstoff ausgelegt und liefern die optimale Leistung, wenn die richtige Kraftstoffsorte verwendet wird.

Die Kraftstoffsorte wird als Research Octane Number (ROZ), Motor Octane Number (MOZ) oder als Oktanzahl nach Cost of Living Council (CLC) oder Anti-Knock Index (AKI) $(R+M)/2$ angegeben.

In Nordamerika verlangen nationale Vorschriften, dass Zapfsäulen für bleifreies Benzin mit der Aufschrift ‚UNLEADED‘ (bleifrei) gekennzeichnet sein müssen und außerdem die CLC- oder AKI-Oktanzahl angezeigt werden muss. Diese Werte sind ein Durchschnitt aus ROZ und MOZ.

Ethanol

In Europa sind Triumph Motorräder kompatibel mit unverbleiten, ethanolhaltigen Kraftstoffen E5 und E10 (5% bzw. 10% Ethanol).

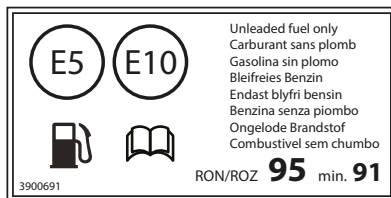


Abbildung zeigt Aufkleber für Kraftstoffsorte 91 ROZ

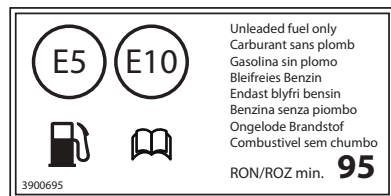


Abbildung zeigt Aufkleber für Kraftstoffsorte 95 ROZ

Auf allen anderen Märkten können ethanolhaltige Kraftstoffe bis E25 (25% Ethanol) verwendet werden.

Motorabstimmung

Unter bestimmten Umständen kann eine Motorabstimmung erforderlich sein. Diese Arbeiten sollten von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

ACHTUNG

Das Motorrad kann dauerhafte Schäden erleiden, wenn es mit der falschen Kraftstoffsorte oder Motorabstimmung betrieben wird.

Sorgen Sie stets dafür, dass der verwendete Kraftstoff von der korrekten Sorte ist und die korrekte Qualität besitzt.

Schäden durch Verwenden des falschen Kraftstoffs oder einer falschen Motorabstimmung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

ACHTUNG

In vielen Ländern wird die Auspuffanlage dieses Modells zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet.

Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff führt zu Schäden am Katalysator. Der Katalysator kann darüber hinaus dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt.

Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

ACHTUNG

In einigen Staaten, Bundesstaaten oder Territorien ist die Verwendung von verbleitem Kraftstoff verboten.

ACHTUNG

Sollte es im Motor bei konstanter Drehzahl und unter normaler Belastung zu Selbstzündungen kommen („klopfen“ oder „klingeln“), verwenden Sie Benzin einer anderen Marke oder mit einer höheren Oktanzahl.

Sauerstoffangereichertes Benzin

Als Beitrag zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards wird in einigen Gebieten der USA zur Senkung schädlicher Emissionen sauerstoffangereichertes Benzin eingesetzt. Bei diesen Benzinsorten handelt es sich um eine Mischung aus herkömmlichem Benzin mit einem anderen Stoff wie Alkohol. Dieses Triumph Motorrad erreicht seine besten Leistungswerte mit unverbleitem Benzin. Sollten Sie dennoch sauerstoffangereicherten Kraftstoff nutzen, verwenden Sie folgende Hinweise als Richtschnur.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ethanol

Ethanol-Kraftstoff ist ein Gemisch aus 10% Ethanol und 90% Benzin und wird oftmals durch Bezeichnungen wie „Gasohol“ oder „enthält Ethanol“ beschrieben. Dieser Kraftstoff kann in Ihrem Triumph Motorrad verwendet werden.

MTBE (Methyltertiär-Butyläther)

Benzinsorten mit einem Anteil von bis zu 15% MTBE (Methyltertiär-Butyläther) sind für die Verwendung mit diesem Triumph Motorrad zugelassen.

Methanol

Methanolhaltige Kraftstoffe dürfen nicht verwendet werden, da Kontakt mit Methanol zu Schäden an Komponenten des Kraftstoffsystems führen kann.

ACHTUNG

Wegen der allgemein höheren Flüchtigkeit von sauerstoffangereicherten Kraftstoffen kann es bei ihrer Verwendung zu nachteiligen Auswirkungen auf Startverhalten, Motor-Ansprechverhalten und Kraftstoffverbrauch kommen. Sollte eines dieser Probleme auftreten, betreiben Sie das Motorrad mit normalem unverbleitem Benzin.

Tanken

WARNUNG

Um die mit dem Betanken verbundenen Risiken zu verringern, beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsvorschriften:

- Benzin (Kraftstoff) ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv. Stellen Sie beim Tanken die Zündung auf die Stellung AUS (OFF).
- Rauchen Sie nicht.
- Verwenden Sie keine Mobiltelefone.
- Sorgen Sie dafür, dass der Bereich, in dem das Fahrzeug betankt wird, gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.
- Passen Sie beim Tanken auf und bleiben Sie aufmerksam.
- Befüllen Sie den Tank niemals bis zum Füllstutzen. Sonnenwärme oder andere Wärmequellen können zur Volumenausdehnung und zum Überlaufen des Kraftstoffs führen und so eine Brandgefahr hervorrufen.

! WARNUNG Fortsetzung

- Vergewissern Sie sich nach dem Betanken stets, dass der Kraftstoffeinfülldeckel korrekt verschlossen ist.
- Da Benzin (Kraftstoff) extrem leicht entzündlich ist, erzeugt jedes Austreten und Verschütten von Kraftstoff und jede Nichtbeachtung der obenstehenden Sicherheitsratschläge eine Brandgefahr, die zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder Todesfällen führen könnten.

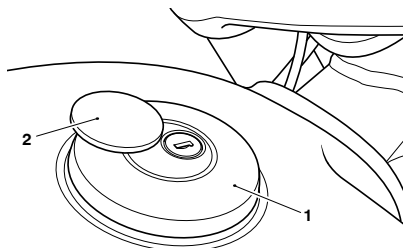
ACHTUNG

Vermeiden Sie es, den Tank bei Regen oder in staubiger Umgebung zu befüllen, wo Stoffe aus der Luft in den Kraftstoff gelangen und ihn verunreinigen können.

Verunreinigter Kraftstoff kann zu Schäden an Komponenten des Kraftstoffsystems führen.

Tankverschluss

**Speed 400, Scrambler 400 X,
Scrambler 400 XC und Tracker 400**


cdk

- 1. Tankverschluss**
- 2. Verschlussabdeckung**

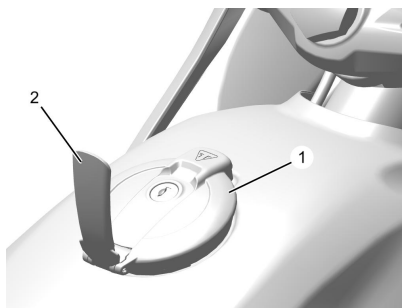
So öffnen Sie den Tankdeckel:

- ▼ Schieben Sie die Verschlussabdeckung zur Seite, um das Schloss freizulegen.
- ▼ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
- ▼ Heben Sie den Tankverschluss vom Einfüllstutzen ab.

So schließen Sie den Tankverschluss:

- ▼ Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bevor Sie den Verschluss zurück in den Tankeinfüllstutzen schieben.
- ▼ Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab.
- ▼ Schieben Sie die Verschlussabdeckung wieder an ihren Platz, um das Schloss zu verdecken.

Thruxton 400



1. Tankverschluss

2. Verschlussabdeckung

So öffnen Sie den Tankdeckel:

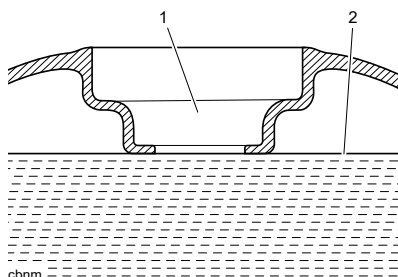
- ▼ Klappen Sie die Verschlussabdeckung hoch, um das Schloss freizulegen.
- ▼ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
- ▼ Heben Sie den Tankverschluss vom Einfüllstutzen ab.

So schließen Sie den Tankverschluss:

- ▼ Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bevor Sie den Verschluss zurück in den Tankeinfüllstutzen schieben.
- ▼ Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab.
- ▼ Klappen Sie die Verschlussabdeckung wieder herunter, um das Schloss zu verdecken.

Befüllen des Kraftstofftanks

Befüllen Sie den Kraftstofftank langsam, um ein Verschütten von Kraftstoff zu verhindern. Befüllen Sie den Tank nicht weiter als bis zum Ansatz des Einfüllstutzens. Dadurch wird sichergestellt, dass im Tankinnern genügend Luft zur Verfügung steht, falls sich der Kraftstoff durch Aufnahme von Motor- oder Sonnenwärme ausdehnt.



1. Kraftstoffeinfüllstutzen

2. Maximaler Kraftstoffstand

Überzeugen Sie sich nach dem Betanken stets davon, dass der Tankdeckel korrekt verschlossen ist.

Antischlupfregelung (TC)

WARNUNG

Die Antischlupfregelung ist kein Ersatz für einen dem Untergrund und den herrschenden Wetterverhältnissen angemessenen Fahrstil. Das System kann einen Traktionsverlust aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit beim Einfahren in Kurven, Beschleunigen in starker Schräglage und Bremsen nicht verhindern.

Die Antischlupfregelung kann nicht verhindern, dass das Vorderrad wegrutscht.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Die Antischlupfregelung funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion im ABS-System vorliegt. Dann leuchten die Warnleuchten für das ABS-System, die Antischlupfregelung und die MIL.

Die Antischlupfregelung (Traction Control, TC) ist ein System, das beim Beschleunigen auf nassen und glatten Straßenbelägen hilft, die Traktion aufrechtzuerhalten. Wenn Sensoren feststellen, dass das Hinterrad die Traktion verliert (rutscht), greift die Antischlupfregelung auf die Motorleistung zu und modifiziert sie, bis die Traktion des Hinterrads wiederhergestellt ist.

Während die Antischlupfregelung arbeitet, blinkt die Kontrollleuchte des Systems und es ist möglicherweise eine Veränderung des Motorgeräusches wahrzunehmen.

ACHTUNG

Nur bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC: Die Antischlupfregelung ist im Offroad-Modus ausgeschaltet.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Einstellungen der Antischlupfregelung

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Einstellungen der Antischlupfregelung während der Fahrt anzupassen.

Es ist gefährlich, die Einstellungen der Antischlupfregelung während der Fahrt anzupassen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Wenn die Antischlupfregelung deaktiviert ist, zeigt das Motorrad normales Fahrverhalten, aber ohne Antischlupfregelung.

In dieser Situation kann ein zu starkes Beschleunigen auf nasser/rutschiger Fahrbahn zum Durchrutschen des Hinterrads führen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Antischlupfregelung verfügt über folgende mögliche Einstellungen:

AN	Optimale Einstellung der Antischlupfregelung für den Straßengebrauch, lässt minimalen Hinterradschlupf zu.
AUS	Die Antischlupfregelung ist ausgeschaltet. Die Warnleuchte für deaktivierte TC leuchtet dann (siehe Seite 43).

Nach dem Ausschalten (OFF) und Wiedereinschalten (ON) der Zündung ist die Antischlupfregelung standardmäßig eingeschaltet.

Deaktivieren der Antischlupfregelung

WARNUNG

Stellen Sie nach der Fahrt im Gelände mit deaktivierter Antischlupfregelung immer sicher, dass diese wieder aktiviert wird, wenn Sie auf öffentliche Straßen zurückkehren.

Eine deaktivierte Antischlupfregelung kann beim Fahren auf öffentlichen Straßen dazu führen, dass das Hinterrad rutscht, wenn auf nassen / glatten Straßenbelägen zu stark beschleunigt wird.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Weitere Informationen zum Deaktivieren und Aktivieren der Antischlupfregelung finden Sie unter Seite 51.

Seitenständer

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad besitzt ein Sperrsystem, um das Fahren mit einem heruntergeklappten Seitenständer zu verhindern.

Versuchen Sie niemals, mit heruntergeklapptem Seitenständer zu fahren oder den Verriegelungsmechanismus zu manipulieren, da dies zu gefährlichen Fahrbedingungen führt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

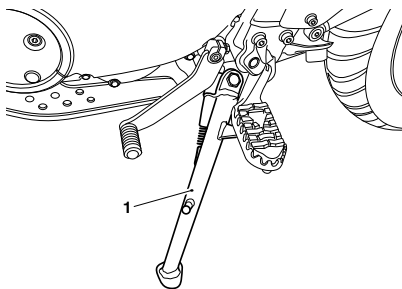
⚠️ VORSICHT

Lehnen Sie sich nicht gegen das Motorrad, setzen Sie sich nicht darauf und steigen Sie an ihm hoch, wenn es auf dem Seitenständer steht.

Dies kann dazu führen, dass das Motorrad umfällt, oder schwere Schäden am Seitenständer oder am Motorradrahmen verursachen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

Das Motorrad verfügt über einen Seitenständer, auf dem es abgestellt werden kann. Wenn Sie den Seitenständer benutzen, drehen Sie den Lenker stets ganz nach links und lassen Sie den ersten Gang eingelegt.



1. Seitenständer (Scrambler 400 X abgebildet)

Wenn der Seitenständer vor der Fahrt benutzt wurde, vergewissern Sie sich nach dem Aufsitzen stets als Erstes, dass er vollständig hochgeklappt ist.

Anweisungen zum sicheren Abstellen des Motorrads finden Sie im Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“.

Seitenverkleidung

Seitenverkleidungen - Ausbau

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

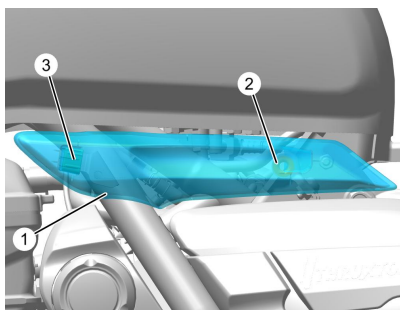
Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Gezeigt wird der Ausbau des linken Verkleidungseinsatzes. Das Verfahren für die rechte Seite ist dasselbe.

- ▼ Greifen Sie das hintere Ende des Verkleidungsteils fest mit den Händen und ziehen Sie es vom Motorrad weg, bis es sich aus der Einstecktülle löst (das dabei an seinem Platz bleiben muss).
- ▼ Schieben Sie den Verkleidungseinsatz nach vorne, bis er sich von der Haltevorrichtung löst.

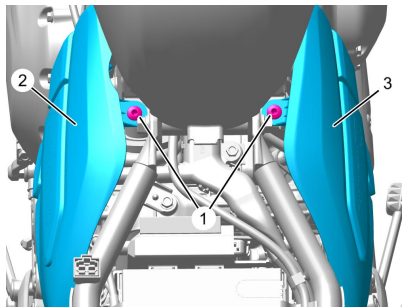


1. Verkleidungseinsatz (linke Seite abgebildet)
2. Einstecktülle
3. Arretierung

- ▼ Bauen Sie bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 den Sitz aus. Bauen Sie bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC den Fahrer- und den Beifahrersitz aus. Siehe Seite 85.

Thruxton 400

- Entfernen Sie die Befestigungen an der Oberseite der linken und rechten Seitenverkleidung.

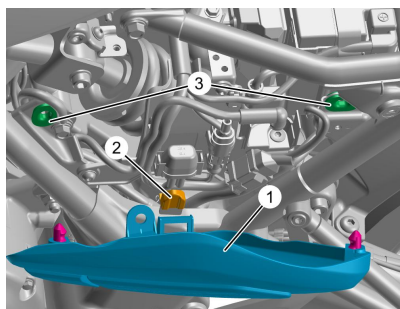


- Befestigungen
- Linke Seitenverkleidung
- Rechte Seitenverkleidung

Linke Seitenverkleidung

Entfernen der linken Seitenverkleidung:

- Greifen Sie die linke Seitenverkleidung fest mit den Händen und ziehen Sie es vom Motorrad weg, bis es sich aus den zwei Einstecktüllen löst (die dabei an ihrem Platz bleiben müssen).
- Heben Sie die Seitenverkleidung an, um sie vom unteren Haken abzunehmen.



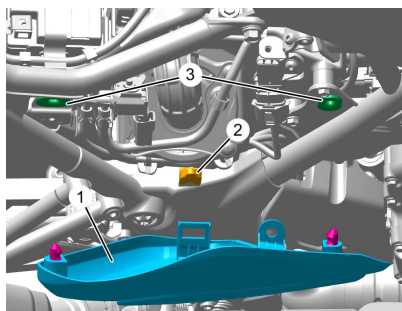
- Seitenverkleidung (Thruxton 400 abgebildet)
- Unterer Haken
- Tüllen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Rechte Seitenverkleidung

Entfernen der rechten Seitenverkleidung:

- ▼ Greifen Sie das Verkleidungsteil fest mit den Händen und ziehen Sie es vom Motorrad weg, bis es sich aus den zwei Einstecktüllen löst (die dabei an ihrem Platz bleiben müssen).
- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidung an, um sie vom unteren Haken abzunehmen.

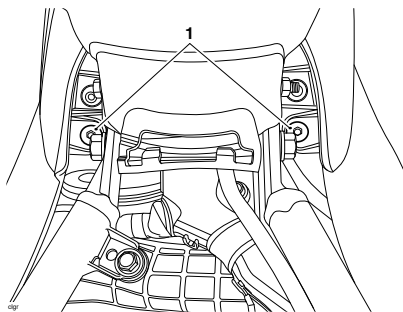


1. Seitenverkleidung (Thruxton 400 abgebildet)
2. Unterer Haken
3. Tüllen

- ▼ Bauen Sie bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 den Sitz aus. Bauen Sie bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC den Fahrer- und den Beifahrersitz aus. Siehe Seite 85.

Speed 400, Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

- ▼ Entfernen Sie die Befestigungen an der Oberseite beider Seitenverkleidungen.

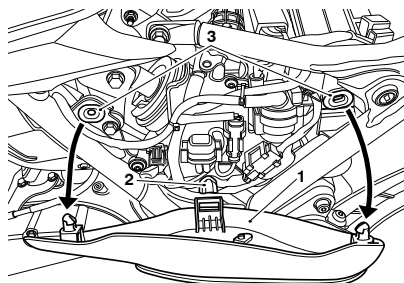


1. Befestigungen

Linke Seitenverkleidung

Entfernen der linken Seitenverkleidung:

- ▼ Greifen Sie das Verkleidungsteil fest mit den Händen und ziehen Sie es vom Motorrad weg, bis es sich aus den zwei Einstecktüllen löst (die dabei an ihrem Platz bleiben müssen).
- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidung an, um sie vom unteren Haken abzunehmen.

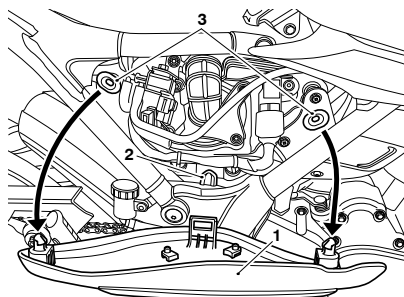


1. Seitenverkleidung (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Haken
3. Tüllen

Rechte Seitenverkleidung

Entfernen der rechten Seitenverkleidung:

- ▼ Greifen Sie das Verkleidungsteil fest mit den Händen und ziehen Sie es vom Motorrad weg, bis es sich aus den zwei Einstecktüllen löst (die dabei an ihrem Platz bleiben müssen).
- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidung an, um sie vom unteren Haken abzunehmen.



1. Seitenverkleidung (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Haken
3. Tüllen

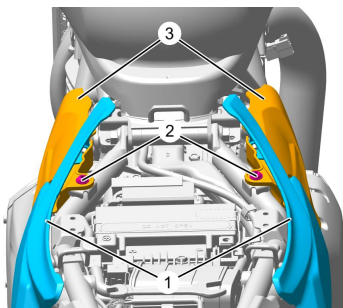
- ▼ Bauen Sie bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 den Sitz aus. Bauen Sie bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC den Fahrer- und den Beifahrersitz aus. Siehe Seite 85.

Tracker 400

ACHTUNG

Die Seitenverkleidungsbaugruppe besteht aus der Seitenverkleidung, der Nummerntafel und der Schlossgehäuseverkleidung.

- ▼ Entfernen Sie die Befestigungen der Seitenverkleidung am Rahmen.

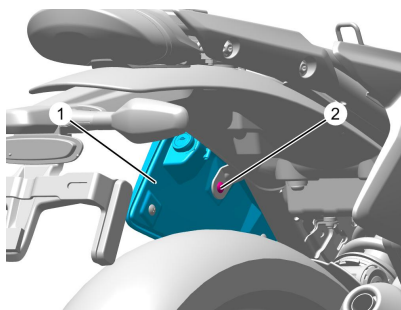


1. Nummerntafelblech
2. Befestigung
3. Seitenverkleidung

Ausbau linke Seite

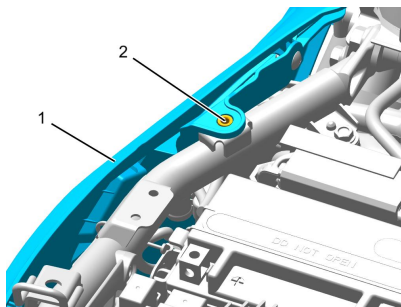
Entfernen der linken Seitenverkleidung:

- ▼ Entfernen Sie die mittlere Befestigung vom Schlossträgerblech an der Innenseite der Nummerntafel.



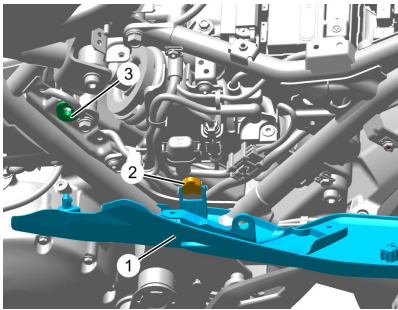
1. Nummerntafelblech
2. Befestigung

- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe an, um sie aus der Haltevorrichtung am Rahmen zu lösen.



1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Arretierung

- ▼ Greifen Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe fest mit den Händen und ziehen Sie die Teile vom Motorrad weg, bis sie aus der Einstecktülle frei kommt (wobei die Tülle an ihrem Platz bleiben muss).
- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe an, um sie von der unteren Haltevorrichtung abzunehmen, und achten Sie dabei darauf, die Baugruppe festzuhalten.



1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Untere Haltevorrichtung
3. Einstecktülle

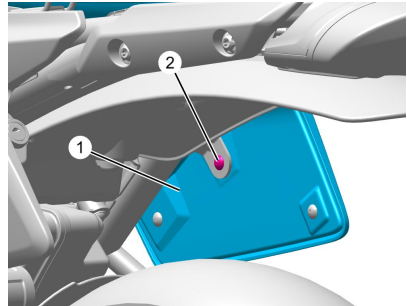
ACHTUNG

Sorgen Sie nach dem Ausbau der Seitenverkleidungsbaugruppe aus dem Motorrad dafür, dass sie dicht am Motorrad abgestützt wird, damit der Sitzverriegelungszug und das Verriegelungszuggehäuse nicht beschädigt werden.

Rechte Seitenverkleidung

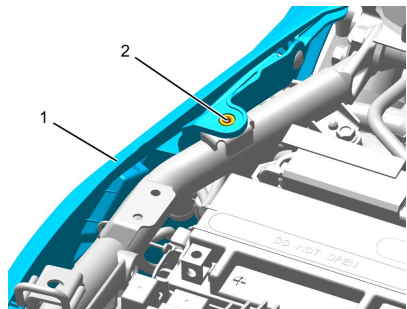
Entfernen der rechten Seitenverkleidung:

- ▼ Entfernen Sie die mittlere Befestigung vom Schlossträgerblech an der Innenseite der Nummerntafel.



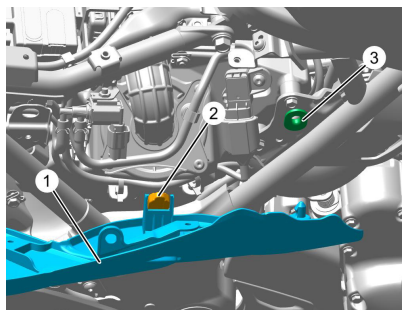
1. Nummerntafelblech
2. Befestigung

- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe an, um sie aus der Haltevorrichtung am Rahmen zu lösen.



1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Arretierung

- ▼ Greifen Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe fest mit den Händen und ziehen Sie die Teile vom Motorrad weg, bis sie aus der Einstecktülle frei kommt (wobei die Tülle an ihrem Platz bleiben muss).
- ▼ Heben Sie die Verkleidungsbaugruppe an, um sie von der unteren Haltevorrichtung abzunehmen.



1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Untere Haltevorrichtung
3. Kabeltülle

Seitenverkleidung - Einbau

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

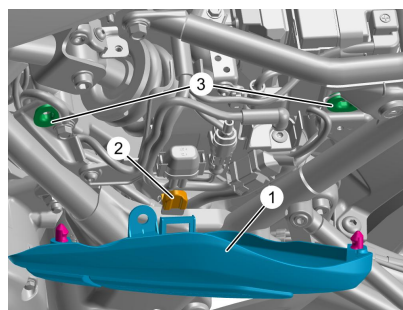
Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Thruxton 400

Linke Seitenverkleidung

So bringen Sie die linke Seitenverkleidung an:

- ▼ Setzen Sie die Unterseite der Seitenverkleidung auf den unteren Haken.
- ▼ Setzen Sie die zwei Haltestifte an den Einstecktüllen an und drücken Sie anschließend fest gegen das Verkleidungsteil, um es zu befestigen.

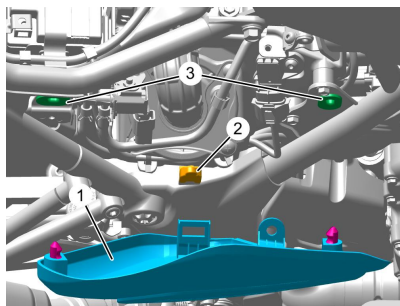


1. Seitenverkleidung (Thruxton 400 abgebildet)
2. Linke Seitenverkleidung
3. Unterer Haken
4. Tüllen

Rechte Seitenverkleidung

So bringen Sie die rechte Seitenverkleidung an:

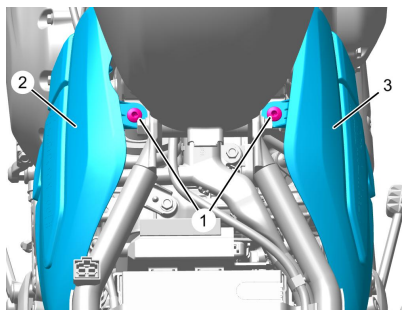
- ▼ Setzen Sie die Unterseite der Seitenverkleidung auf den unteren Haken.
- ▼ Setzen Sie die zwei Haltestifte an den Einstecktüllen an und drücken Sie anschließend fest gegen das Verkleidungsteil, um es zu befestigen.



1. Seitenverkleidung (Thruxton 400 abgebildet)
2. Rechte Seitenverkleidung
3. Unterer Haken
4. Tüllen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- ▼ Bringen Sie die Befestigungen an der Oberseite beider Seitenverkleidungen an und ziehen Sie sie auf an.



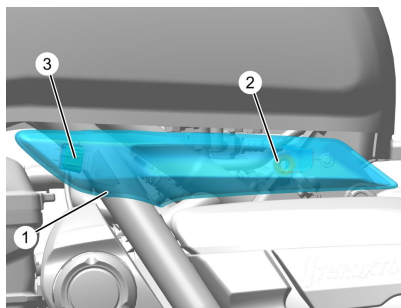
1. Befestigungen
2. Linke Seitenverkleidung
3. Rechte Seitenverkleidung

Thruxton 400

ACHTUNG

Gezeigt wird der Einbau des linken Verkleidungseinsatzes. Das Verfahren für die rechte Seite ist dasselbe.

- ▼ Legen Sie das vordere Ende des Verkleidungseinsatzes auf der Haltevorrichtung an und schieben Sie den Einsatz in Richtung Heck des Motorrads.
- ▼ Setzen Sie den Haltestift an der Einstecktülle an und drücken Sie ihn dann fest an, um das Verkleidungsteil zu befestigen.



1. Verkleidungseinsatz
2. Einstecktülle
3. Arretierung

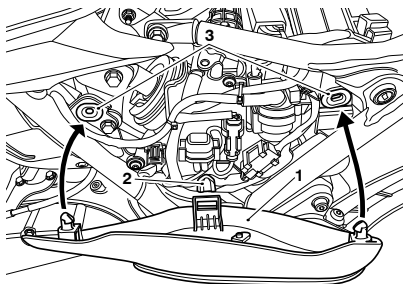
- ▼ Greifen Sie das Verkleidungsteil, um sicherzugehen, dass es vollständig befestigt ist.

Speed 400, Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

Linke Seitenverkleidung

So bringen Sie die linke Seitenverkleidung an:

- ▼ Setzen Sie die Unterseite der Seitenverkleidung auf den unteren Haken.
- ▼ Setzen Sie die zwei Haltestifte an den Einstecktüllen an und drücken Sie anschließend fest gegen das Verkleidungsteil, um es zu befestigen.
- ▼ Montieren Sie die Befestigung an der Oberseite der Seitenverkleidung. Anzugsmoment 4,5 Nm.
- ▼ Greifen Sie zum Abschluss das Verkleidungsteil und vergewissern Sie sich, dass es vollständig befestigt ist.

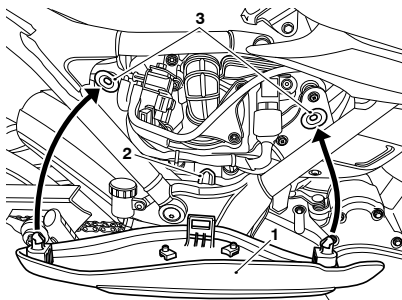


1. Seitenverkleidung (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Haken
3. Tüllen

Rechte Seitenverkleidung

So bringen Sie die rechte Seitenverkleidung an:

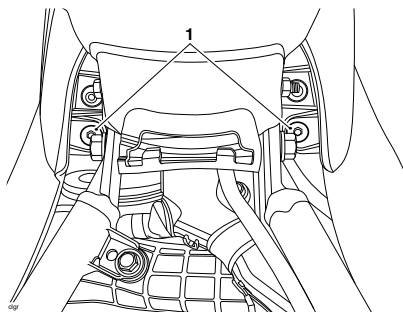
- ▼ Setzen Sie die Unterseite der Seitenverkleidung auf den unteren Haken.
- ▼ Setzen Sie die zwei Haltestifte an den Einstecktüllen an und drücken Sie anschließend fest gegen das Verkleidungsteil, um es zu befestigen.
- ▼ Montieren Sie die Befestigung an der Oberseite der Seitenverkleidung. Anzugsmoment 4,5 Nm.
- ▼ Greifen Sie zum Abschluss das Verkleidungsteil und vergewissern Sie sich, dass es vollständig befestigt ist.



1. Seitenverkleidung (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Haken
3. Tüllen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- ▼ Bringen Sie die Befestigungen an der Oberseite beider Seitenverkleidungen an und ziehen Sie sie auf an.



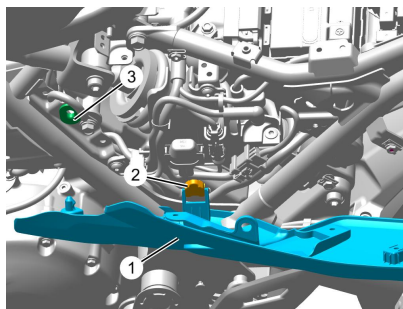
1. Befestigungen

Tracker 400

Linke Seitenverkleidung

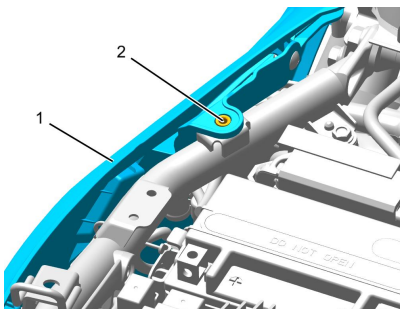
So bringen Sie die linke Seitenverkleidung an:

- ▼ Setzen Sie die Unterseite der Seitenverkleidung auf den unteren Haken.
- ▼ Setzen Sie den Haltestift an der Einstecktülle an und drücken Sie das Verkleidungsteil dann fest an, um es zu befestigen.



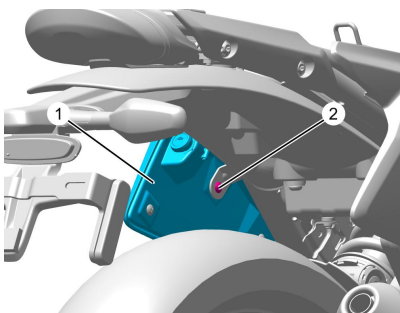
1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Untere Haltevorrichtung
3. Einstecktülle

- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe an, um sie in der Haltevorrichtung am Rahmen anzubringen.



1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Arretierung

- ▼ Bringen Sie die Befestigung an der Haltevorrichtung am Rahmen an und ziehen Sie sie auf 4,5 Nm an.
- ▼ Bringen Sie die mittlere Befestigung am Schlossträgerblech an der Innenseite der Nummerntafel an. Ziehen Sie die Befestigung auf XXNm an.

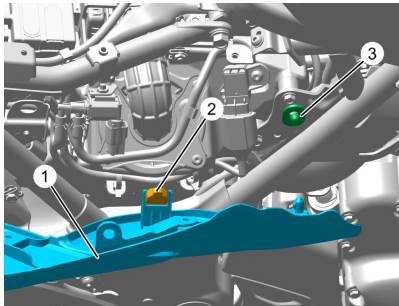


1. Nummerntafelblech
2. Befestigung

Rechte Seitenverkleidung

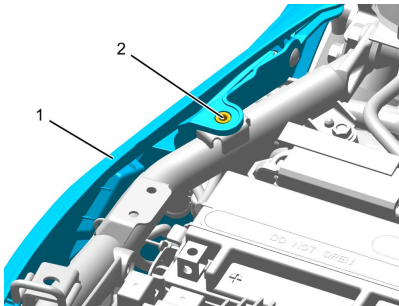
So bringen Sie die rechte Seitenverkleidung an:

- ▼ Setzen Sie die Unterseite der Seitenverkleidung auf den unteren Haken.
- ▼ Setzen Sie den Haltestift an der Einstecktülle an und drücken Sie das Verkleidungsteil dann fest an, um es zu befestigen.



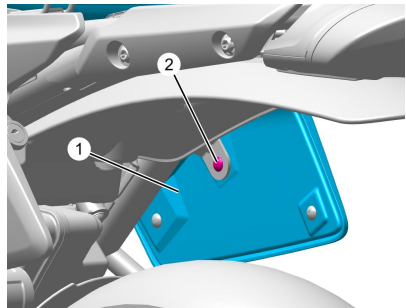
1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Untere Haltevorrichtung
3. Einstecktülle

- ▼ Heben Sie die Seitenverkleidungsbaugruppe an, um sie in der Haltevorrichtung am Rahmen anzubringen.



1. Seitenverkleidungszusammenbau
2. Arretierung

- ▼ Bringen Sie die Befestigung an der Haltevorrichtung am Rahmen an und ziehen Sie sie auf 4,5 Nm an.
- ▼ Bringen Sie die mittlere Befestigung am Schlossträgerblech an der Innenseite der Nummerntafel an. Ziehen Sie die Befestigung auf XXNm an.



1. Nummerntafelblech
2. Befestigung

- ▼ Bauen Sie bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 den Sitz wieder ein. Bauen Sie bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC den Fahrer- und den Beifahrersitz wieder ein. Siehe Seite 87.

Sitze

Sitzpflege

Für Informationen über die Sitzreinigung siehe Seite 202.

Sitzverriegelung

! WARNUNG

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben.

Sollte der Sitz nicht korrekt in der Verriegelung festsitzen, löst er sich aus der Verriegelung.

Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

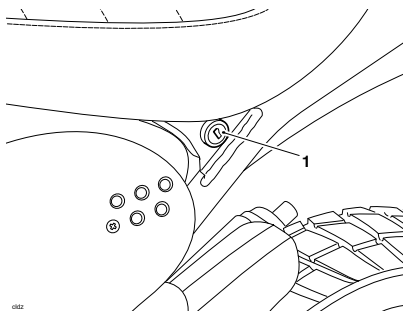
ACHTUNG

Das Motorrad darf nicht gefahren werden, während der Schlüssel im Sitzschloss steckt.

Verriegeln Sie immer den Sitz und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Motorrad fahren.

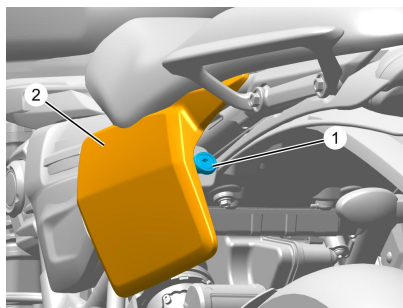
Die Sitzverriegelung befindet sich auf der linken Seite des Motorrads, am Rahmen unterhalb des Sitzes.

Speed 400, Scrambler 400 X,
Scrambler 400 XC und Thruxton 400



1. Sitzverriegelung (Scrambler 400 X abgebildet)

Tracker 400



1. Sitzverriegelung
2. Nummerntafelblech

Der Sitz kann ausgebaut werden, um Zugang zur Batterie und zum Sicherungskasten 1 zu erhalten.

Sitz - Ausbau

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Um Schäden an den Sitzen oder Sitzbezügen zu vermeiden, ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Sitze nicht fallen gelassen werden.

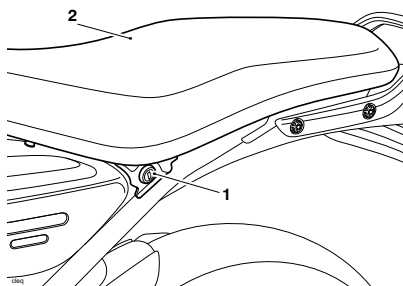
Lehnen Sie die Sitze nicht gegen das Motorrad oder gegen Flächen, die die Sitze oder Sitzbezüge beschädigen könnten. Legen Sie die Sitze stattdessen mit dem Bezug nach oben auf einer sauberen, ebenen, mit einem weichen Tuch bedeckten Fläche ab.

Legen Sie keine Gegenstände auf den Sitzen ab, die zu Schäden oder Flecken auf den Sitzbezügen führen könnten.

Speed 400 und Thruxton 400

Sitz

- ▼ Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss der Sitzverriegelung.
- ▼ Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und drücken Sie gleichzeitig das hintere Ende des Sitzes herunter. Dadurch wird der Sitz aus seiner Verriegelung freigegeben.
- ▼ Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an und schieben Sie ihn nach hinten, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.



1. Sitzverriegelung
2. Sitz

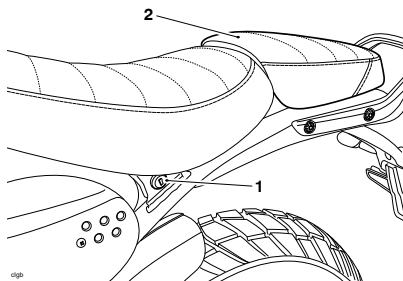
Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

Beifahrersitz

ACHTUNG

Vor dem Ausbau des Fahrersitzes muss zuerst der Beifahrersitz ausgebaut werden.

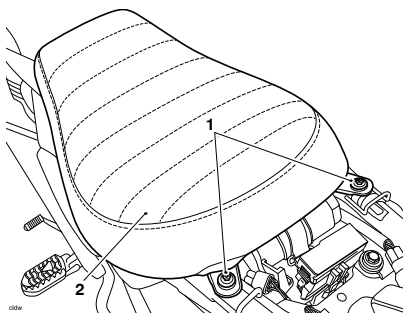
- ▼ Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss der Sitzverriegelung.
- ▼ Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und drücken Sie gleichzeitig das hintere Ende des Sitzes herunter. Dadurch wird der Beifahrersitz aus seiner Verriegelung freigegeben.
- ▼ Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an und schieben Sie ihn nach hinten, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.



1. Sitzverriegelung
2. Beifahrersitz

Fahrersitz

- ▼ Bauen Sie den Beifahrersitz aus, wie weiter oben beschrieben.
- ▼ Entfernen Sie die Befestigungen an der Rückseite des Sitzes.
- ▼ Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an und schieben Sie ihn nach hinten, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.

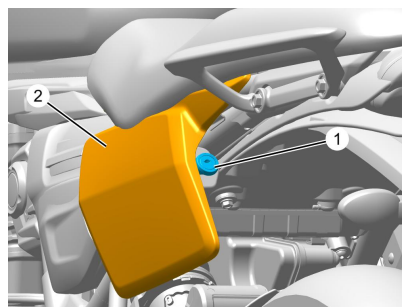


1. Befestigungen
2. Fahrersitz

Tracker 400

Sitz

- ▼ Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss der Sitzverriegelung. Die Sitzverriegelung befindet sich hinter dem Nummerntafelblech.
- ▼ Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, während Sie gleichzeitig das hintere Ende des Sitzes herunterdrücken. Dadurch wird der Sitz aus seiner Verriegelung freigegeben.
- ▼ Heben Sie den Sitz am hinteren Ende an und schieben Sie ihn nach hinten, um ihn vollständig aus dem Motorrad auszubauen.



1. Sitzverriegelung
2. Nummerntafelblech

Sitz - Einbau

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

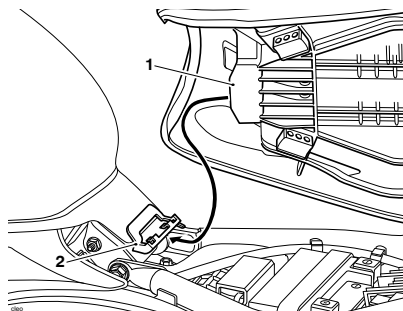
Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Speed 400

Sitz

- ▼ Haken Sie den Haken an der Vorderseite des Sitzes unter die Halterung am hinteren Ende des Kraftstofftanks.

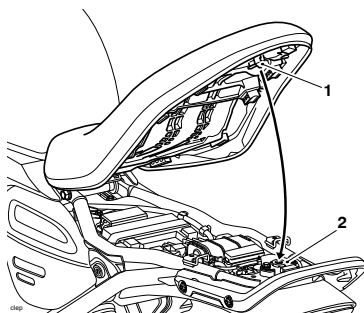


1. Haken
2. Halterung

- ▼ Führen Sie den Arretierungsstift in die Verriegelung und drücken Sie nach unten, um die Sitzverriegelung einrasten zu lassen.

ACHTUNG

Wenn der Sitz vollständig in die Verriegelung einrastet, ist ein Klicken zu vernehmen.



1. Arretierungsstift
2. Verriegelung

! WARNUNG

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben.

Sollte der Sitz nicht korrekt in der Verriegelung festsitzen, löst er sich aus der Verriegelung.

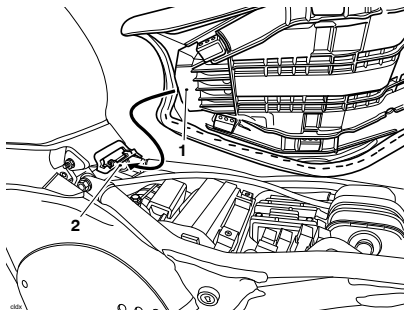
Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

- ▼ Packen Sie den Sitz und ziehen Sie ihn kräftig nach oben, um sicherzugehen, dass er sicher befestigt ist.

Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

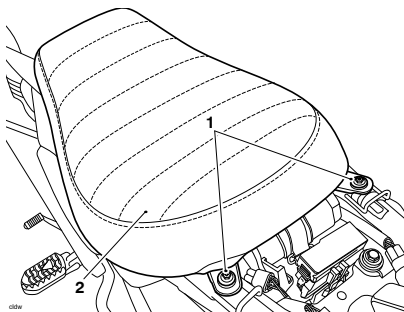
Fahrersitz

- ▼ Haken Sie den Haken an der Vorderseite des Sitzes unter die Halterung am hinteren Ende des Kraftstofftanks.



1. Haken
2. Halterung

- ▼ Senken Sie das hintere Ende des Sitzes ab und richten Sie die Löcher für die Befestigungen aus.
- ▼ Montieren Sie die beiden Befestigungen an der Rückseite des Sitzes. Anzugsmoment 4,5 Nm.



1. Befestigungen
2. Fahrersitz

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie das Motorrad niemals, wenn die Befestigungen locker oder entfernt sind, da der Fahrersitz in diesem Fall nicht befestigt ist und sich bewegen kann.

Der Fahrersitz ist nur richtig gesichert und abgestützt, wenn die Befestigungen korrekt festgezogen sind.

Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

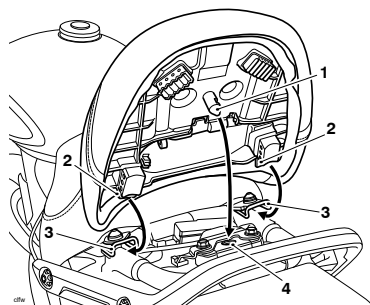
- ▼ Packen Sie den Sitz und ziehen Sie ihn kräftig nach oben, um sicherzugehen, dass er sicher befestigt ist.
- ▼ Bauen Sie den Beifahrersitz wie folgt ein.

Beifahrersitz

- ▼ Haken Sie die beiden Haken an der Vorderseite des Sitzes unter die beiden Schlaufen am Hilfsrahmen.
- ▼ Führen Sie den Arretierungsstift in die Verriegelung und drücken Sie nach unten, um die Sitzverriegelung einrasten zu lassen.

ACHTUNG

Wenn der Sitz vollständig in die Verriegelung einrastet, ist ein Klicken zu vernehmen.



1. Arretierungsstift
2. Haken
3. Schlaufen
4. Arretierung

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie das Motorrad niemals mit einem gelösten oder ausgebauten Beifahrersitz.

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben.

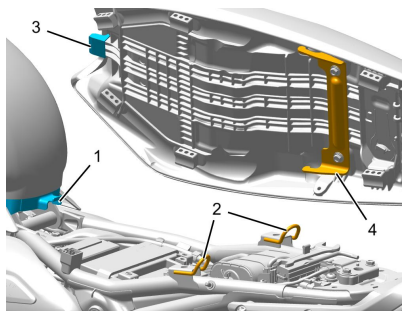
Sollte der Sitz nicht richtig festsitzen, löst er sich aus der Verriegelung. Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

- ▼ Packen Sie den Sitz und ziehen Sie ihn kräftig nach oben, um sicherzugehen, dass er sicher befestigt ist.

Thruxton 400 und Tracker 400

Sitz

- ▼ Suchen Sie die Halterung unter dem hinteren Ende des Kraftstofftanks und die beiden Haken am Rahmen.
- ▼ Suchen Sie an der Unterseite des Sitzes den Haken an der Vorderseite des Sitzes und die Halterung mit Haken an der Rückseite des Sitzes.
- ▼ Richten Sie den Sitz so aus, dass die Sitzhaken wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt auf die Halterungen am Rahmen ausgerichtet sind.

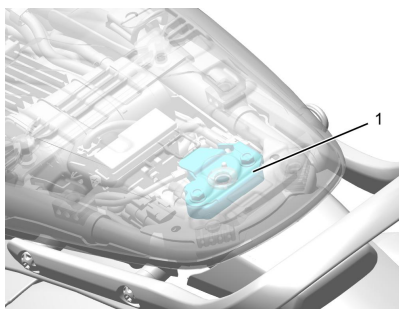


1. Halterung
2. Haken, Rahmen
3. Sitzhaken, vorne
4. Sitzhaken, hinten

- ▼ Setzen Sie den Führungsstift in die Sitzverriegelung ein und drücken Sie den Sitz nach unten, um ihn am Motorrad zu befestigen.

ACHTUNG

Wenn der Sitz vollständig in die Verriegelung einrastet, ist ein Klicken zu vernehmen.



1. Sitzverriegelung

! WARNUNG

Um ein Lösen des Sitzes während der Fahrt zu verhindern, ergreifen Sie den Sitz nach jedem Einbau und ziehen Sie ihn kräftig nach oben.

Sollte der Sitz nicht korrekt in der Verriegelung festsitzen, löst er sich aus der Verriegelung.

Ein lockerer oder abgelöster Sitz kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

- ▼ Packen Sie den Sitz und ziehen Sie ihn kräftig nach oben, um sicherzugehen, dass er sicher befestigt ist.

Benutzerhandbuch und Bordwerkzeug

Benutzerhandbuch/Kurzanleitung

Das Benutzerhandbuch bzw. die Kurzanleitung wird mit dem Motorrad mitgeliefert.

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich an der Unterseite des Sitzes.

Zum Bordwerkzeug gehört:

- ▼ 17 mm Maulschlüssel (nur Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC)
- ▼ Kombination aus 5 mm-Inbusschlüssel und Schraubendreher
- ▼ Einstellwerkzeug für die Federvorspannung der Hinterradaufhängung (nicht beim Bordwerkzeug aufbewahrt).

USB-Anschluss (Universal Serial Bus)

GEFAHR

Benutzen Sie kein Mobiltelefon und stellen Sie kein GPS-Gerät an, während das Motorrad in Bewegung ist.

Es ist gefährlich, Telefongespräche zu führen, SMS-Nachrichten zu lesen oder zu schreiben oder auf irgendeine Weise ein Mobilgerät zu nutzen, während Sie das Motorrad fahren.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG

Gehen Sie sicher, wenn Sie das Motorrad fahren, dass alle elektronischen Geräte und Adapterkabel sicher befestigt sind. Vergewissern Sie sich, dass die Adapterkabel die Funktion der Lenkung und anderer Bedienelemente nicht blockieren oder einschränken.

Nicht sicher befestigte elektronische Geräte und Adapterkabel können die Bewegung der Lenkung einschränken und das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Bedienung des Motorrads beeinträchtigen.

Elektronische Geräte oder Adapterkabel, die die Lenkung einschränken oder in die Betätigung anderer Bedienelemente eingreifen, können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

ACHTUNG

Der USB-Anschluss ist bei geöffneter Abdeckung anfällig für das Eindringen von Wasser. Schließen Sie bei Regen oder Nässe keine Adapterkabel an den USB-Anschluss an.

Wasser im USB-Anschluss kann zu Korrosion führen, die die Funktion des Geräts beeinträchtigen kann.

ACHTUNG

Belassen Sie den Zündschalter nur in der Stellung AN, wenn der Motor läuft, da sich andernfalls die Batterie entlädt.

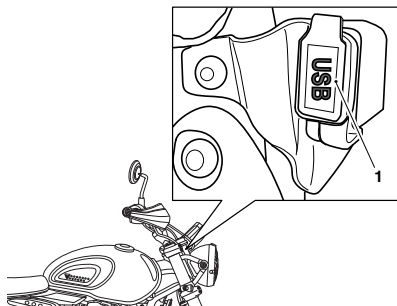
Der USB-Anschluss (Universal Serial Bus) ermöglicht eine 5-Volt-USB-C-Verbindung zum Aufladen von Geräten wie Mobiltelefonen, Kameras und GPS-Geräten.

Am USB-C-Anschluss können Lasten bis maximal 2,4 A angeschlossen werden.

Speed 400, Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC

Zugang zum USB-C-Anschluss:

- ▼ Der USB-C-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite, neben dem Zündschalter und über dem Scheinwerfer.
- ▼ Entfernen Sie die Abdeckung.



1. USB-C-Anschluss (Scrambler 400 X abgebildet)

- ▼ Stecken Sie das USB-C-Adapterkabel in die Anschlussbuchse.

ACHTUNG

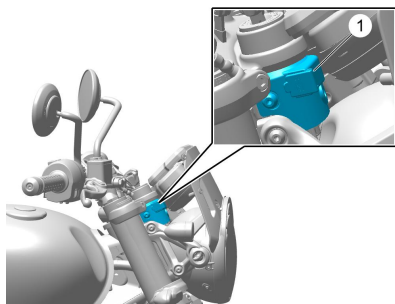
Adapterkabel werden mit dem Motorrad nicht mitgeliefert.

- ▼ Bringen Sie immer die Abdeckung an, wenn Sie das Adapterkabel abziehen, damit kein Wasser eindringen kann.

Tracker 400

Zugang zum USB-C-Anschluss:

- ▼ Der USB-C-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite, neben dem Zündschalter und über dem Scheinwerfer.
- ▼ Entfernen Sie die Abdeckung.



1. USB-C-Anschluss

- ▼ Stecken Sie das USB-C-Adapterkabel in die Anschlussbuchse.

ACHTUNG

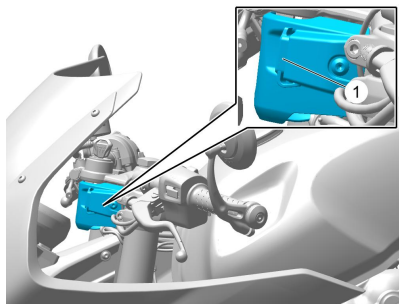
Adapterkabel werden mit dem Motorrad nicht mitgeliefert.

- ▼ Bringen Sie immer die Abdeckung an, wenn Sie das Adapterkabel abziehen, damit kein Wasser eindringen kann.

Thruxtion 400

Zugang zum USB-C-Anschluss:

- ▼ Der USB-C-Anschluss befindet sich auf der linken Seite, neben dem Zündschalter und über dem Scheinwerfer.
- ▼ Entfernen Sie die Abdeckung.



1. USB-C-Anschluss

- ▼ Stecken Sie das USB-C-Adapterkabel in die Anschlussbuchse.

ACHTUNG

Adapterkabel werden mit dem Motorrad nicht mitgeliefert.

- ▼ Bringen Sie immer die Abdeckung an, wenn Sie das Adapterkabel abziehen, damit kein Wasser eindringen kann.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Laden von elektronischen Geräten

Beachten Sie beim Laden von elektronischen Geräten am USB-Anschluss Folgendes:

- ▼ Achten Sie darauf, dass das Gerät während der Fahrt mit dem Motorrad sicher befestigt ist, damit es nicht verloren geht oder beschädigt wird.
- ▼ Gehen Sie sicher, dass das Gerät vor Wasserschäden geschützt ist.
- ▼ Wenn Sie das Gerät in einer Tasche, einem Rucksack oder einem Gepäckstück transportieren, achten Sie darauf, dass das Gerät oder das Adapterkabel beim Absteigen vom Motorrad nicht beschädigt wird. Stecken Sie das Gerät ab, bevor Sie absteigen.
- ▼ Achten Sie darauf, dass das Adapterkabel die richtige Länge hat. Vermeiden Sie keine Kabel, die zu lang oder zu kurz sind.

Triumph übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von elektronischen Geräten bei der Nutzung des USB-Anschlusses.

Einfahren



Einfahren bezeichnet den Prozess während der ersten Betriebsstunden eines Neufahrzeugs.

Insbesondere die Reibung im Inneren des Motors ist höher, wenn die Komponenten neu sind. Später, wenn die Komponenten durch den fortgesetzten Betrieb des Motors aufeinander „eingespielt“ sind, vermindert sich diese innere Reibung stark.

Dadurch, dass das Motorrad eine Zeit lang mit Vorsicht betrieben wird, werden niedrigere Abgasemissionen gewährleistet sowie Leistung, Kraftstoffverbrauch und Langlebigkeit des Motors und anderer Komponenten optimiert.

Während der ersten 1000 km:

- ▼ Fahren Sie nicht mit Vollgas
- ▼ Vermeiden Sie zu jedem Zeitpunkt hohe Motordrehzahlen
- ▼ Vermeiden Sie es, längere Zeit mit einer konstanten Drehzahl zu fahren, egal ob schnell oder langsam
- ▼ Vermeiden Sie aggressives Anfahren, Bremsen und starkes Beschleunigen, außer in Notsituationen
- ▼ Fahren Sie nicht mit Drehzahlen von mehr als 6.500 U/min. Der Drehzahlmesser blinkt, wenn die Motordrehzahl 6.500 U/min erreicht oder überschreitet.

Zwischen 1000 km und 1500 km:

- ▼ Die Motordrehzahl kann schrittweise und für kurze Zeiträume bis auf die maximale Drehzahl (roter Bereich) erhöht werden.

Während und nach dem Einfahren:

- ▼ Überdrehen Sie den Motor im kalten Zustand nicht
- ▼ Lassen Sie den Motor nicht arbeiten. Schalten Sie stets herunter, bevor der Motor anfängt zu „kämpfen“
- ▼ Fahren Sie nicht mit unnötig hoher Drehzahl. Einen Gang höher zu schalten hilft, den Kraftstoffverbrauch und die Geräuscentwicklung abzusenken und die Umwelt zu schützen.

Tägliche Sicherheitskontrollen



 WARNUNG	
Führen Sie die täglichen Sicherheitskontrollen immer täglich durch, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.	
Werden diese täglichen Sicherheitskontrollen nicht durchgeführt, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was Schäden am Motorrad sowie schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.	

Überprüfen Sie jeden Tag die folgenden Punkte, bevor Sie fahren. Der benötigte Zeitaufwand für diese Überprüfung ist minimal, und sie hilft Ihnen dabei, Ihr Motorrad sicher und zuverlässig zu fahren.

Sollten Zweifel bestehen, siehe Abschnitt „Wartung“ oder wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Führen Sie folgende Überprüfungen durch:

Kraftstoff: Angemessener Vorrat im Tank, keine Kraftstoffundichtigkeiten (siehe Seite 64).

Motoröl: Füllstand auf dem Peilstab oder im Schauglas korrekt. Füllen Sie bei Bedarf Öl mit der richtigen Spezifikation nach. Keine Undichtigkeiten an Motor oder Ölkühler (siehe Seite 126).

Antriebskette: Richtige Einstellung (siehe Seite 141).

Reifen/Räder: Korrekter Reifendruck (kalter Reifen). Profiltiefe/-verschleiß, Schäden an Reifen/Rädern, lockere/gebrochene Speichen, Platten usw. (siehe Seite 168).

Muttern, Schrauben, Befestigungen: Führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob die Komponenten der Lenkung und Radaufhängung, die Achsen und alle Kontrollelemente richtig angezogen oder befestigt sind. Untersuchen Sie alle Bereiche auf lockere/beschädigte Befestigungen.

Lenkbewegung: Weich, aber nicht locker, von Anschlag zu Anschlag. Keines der Steuerkabel bleibt hängen (siehe Seite 160).

Bremsen: Ziehen Sie den Bremshebel an und drücken Sie das Bremspedal hinunter, um den korrekten Widerstand zu prüfen. Untersuchen Sie den Hebel/das Pedal, wenn der Stellweg vor dem Treffen auf Widerstand übermäßig groß ist oder eines der Bedienelemente sich beim Betätigen schwammig anfühlt (siehe Seite 147).

Bremsklötze: Vergewissern Sie sich, dass das Belagmaterial auf allen Bremsklötzen noch die korrekte Stärke aufweist (siehe Seite 148 und Seite 149).

Bremsflüssigkeitsstand: Keine Bremsflüssigkeitsundichtigkeit. Der Bremsflüssigkeitsstand muss bei beiden Behältern zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen (siehe Seite 151 und Seite 154).

Vorderradgabel: Gleichmäßiges Bewegen. Keine Austritt von Gabelöl (siehe Seite 163).

Gasgriff: Überzeugen Sie sich davon, dass der Gasgriff ohne hängen zu bleiben in die Leerlaufposition zurückkehrt (siehe Seite 138).

Kupplung: Leichtgängigkeit und korrektes Seilzugspiel (siehe Seite 138).

Kühlmittel: Keine Kühlmittelundichtigkeit. Prüfen Sie (am kalten Motor) den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (siehe Seite 135).

Elektrische Anlage: Die gesamte Beleuchtung und die Hupe funktionieren korrekt (siehe Seite 62).

Motor-Stopp: Wird der Motorstart-/stoppschalter in die Stellung AUS gedreht, wird der Motor abgeschaltet (siehe Seite 61).

Ständer: Klappt durch Federkraft wieder vollständig nach oben. Rückholfedern nicht zu schwach und nicht beschädigt (siehe Seite 71).

Inhaltsverzeichnis

Abschalten des Motors.....	98
Anlassen des Motors	98
Anfahren	100
Schalten.....	100
Bremsen	101
Antiblockiersystem (ABS)	104
Abstellen	106
Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten	107

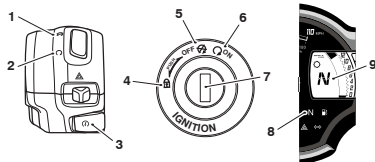
Abschalten des Motors

! WARNUNG

Schalten Sie den Motor nicht mit dem Zündschalter oder dem Motorstoppschalter aus, wenn das Motorrad in Bewegung ist.

Bringen Sie das Motorrad stets sicher zum Stehen und legen Sie den Leerlauf ein, bevor Sie den Motor ausschalten.

Wird bei einem fahrenden Motorrad der Motor durch Ausschalten der Zündung oder des Motorstoppschalters abgeschaltet, kann das Hinterrad blockieren. Das kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.



1. Stellung AUS
2. Stellung AN
3. START-Taste
4. Stellung LOCKED (verriegelt)
5. Stellung OFF (aus)
6. Stellung ON (ein)
7. Zündschalter
8. Leerlaufleuchte
9. Gangstellungsanzeige (Abbildung zeigt Leerlauf)

- ▼ Schließen Sie die Drosselklappe vollständig.
- ▼ Legen Sie den Leerlauf ein.
- ▼ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▼ Legen Sie den ersten Gang ein.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad mit dem Seitenständer auf einem festen, ebenen Untergrund ab (siehe Seite 106).
- ▼ Lassen Sie das Lenkschloss einrasten (siehe Seite 58).

Anlassen des Motors

! GEFAHR

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Betreiben Sie das Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

Abgase sind giftig und führen innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod.

ACHTUNG

Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als fünf Sekunden hintereinander, da ansonsten der Anlassermotor überhitzt und die Batterie entladen wird.

Warten Sie nach jedem Startversuch 15 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.

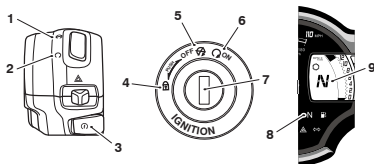
Ein Motor, der längere Zeit im Leerlauf läuft, kann überhitzen, wodurch er beschädigt wird.

ACHTUNG

Die Öldruckwarnleuchte muss kurz nach dem Start des Motors erlöschen.

Falls die Öldruckwarnleuchte nach dem Start des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus und untersuchen Sie die Ursache.

Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.



1. Stellung AUS
2. Stellung AN
3. START-Taste
4. Stellung LOCKED (verriegelt)
5. Stellung OFF (aus)
6. Stellung ON (ein)
7. Zündschalter
8. Leerlaufleuchte
9. Gangstellungsanzeige (Abbildung zeigt Leerlauf)

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorstoppschalter in der Stellung AN befindet.
- ▼ Vergewissern Sie sich, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- ▼ Schalten Sie die Zündung ein.

ACHTUNG

Bei eingeschalteter Zündung leuchten die Instrumenten-Warnleuchten auf und gehen anschließend wieder aus (ausgenommen jene, die regulär bis zum Anlassen des Motors erleuchtet bleiben - siehe Seite 39).

- ▼ Ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig an den Lenker heran.
- ▼ Drücken Sie bei vollständig geschlossener Drosselklappe die START-Taste, bis der Motor anspringt.
- ▼ Das Motorrad ist mit Motorsperrschaltern ausgestattet. Die Schalter verhindern, dass der Anlasser funktioniert, wenn sich das Getriebe bei heruntergeklapptem Seitenständer nicht im Leerlauf befindet.
- ▼ Sollte der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt werden und das Getriebe sich dabei nicht im Leerlauf befinden, wird der Motor unabhängig von der Stellung des Kupplungshebels abgeschaltet.

Anfahren

- ▼ Ziehen Sie den Kupplungshebel an und legen Sie den ersten Gang ein.
- ▼ Geben Sie ein wenig Gas und lassen Sie die Kupplung langsam kommen.
- ▼ Geben Sie ein wenig mehr Gas, wenn die Kupplung zu greifen beginnt, so dass die Motordrehzahl hoch genug bleibt und der Motor nicht abgewürgt wird.

Schalten

! WARNUNG

Achten Sie darauf, in den niedrigen Gängen nicht zu viel oder zu schnell Gas zu geben, da sich sonst möglicherweise das Vorderrad vom Boden hebt (Hochstart) und der Hinterreifen die Traktion verliert (Durchdrehen des Rads).

Öffnen Sie den Gashebel immer vorsichtig, insbesondere wenn Sie mit dem Motorrad nicht vertraut sind.

Ein „Hochstart“ oder Traktionsverlust kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

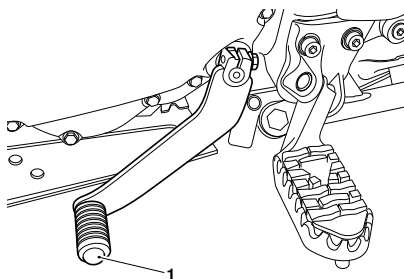
! WARNUNG

Wechseln Sie nicht in einen niedrigeren Gang bei Geschwindigkeiten, die dann eine zu hohe Motordrehzahl verursachen würden.

Das Herunterschalten ist so zu gestalten, dass niedrige Motordrehzahlen dabei gewährleistet sind.

! WARNUNG Fortsetzung

Das Herunterschalten in einen niedrigeren Gang bei hoher Geschwindigkeit kann das Hinterrad blockieren. Das kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.



048

1. Schaltpedal (Scrambler 400 X abgebildet)

- ▼ Nehmen Sie das Gas weg, wenn Sie den Kupplungshebel ziehen.
- ▼ Wechseln Sie in den nächsthöheren oder -niedrigeren Gang.
- ▼ Geben Sie ein wenig Gas, wenn Sie den Kupplungshebel loslassen.
- ▼ Benutzen Sie stets die Kupplung, wenn Sie den Gang wechseln.

ACHTUNG

Der Gangwechselmechanismus ist mit einer mechanischen Sperre versehen. Das bedeutet, dass Sie die einzelnen Gänge mit jeder Bewegung des Schaltpedals jeweils nur nacheinander in auf- oder absteigender Reihenfolge wählen können.

Bremsen

WARNUNG

BEACHTEN SIE BEIM BREMSSEN FOLGENDES:

- Geben Sie kein Gas und kuppeln Sie nicht aus, damit der Motor das Motorrad beim Abbremsen unterstützen kann.
- Schalten Sie nach und nach herunter, so dass sich das Getriebe im ersten Gang befindet, wenn das Motorrad zum Stillstand kommt.
- Betätigen Sie beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig. Normalerweise ist die vordere Bremse ein wenig stärker anzuziehen als die hintere.
- Schalten Sie wenn nötig herunter oder kuppeln Sie ganz aus, damit der Motor nicht abgewürgt wird.
- Lassen Sie die Bremsen niemals blockieren, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen kann.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Im Fall einer Gefahrenbremsung beachten Sie die Regeln des Herunterschaltens nicht. Konzentrieren Sie sich darauf, Vorderrad- und Hinterradbremse so stark wie möglich anzuziehen, ohne ins Schleudern zu geraten.

Fahrer sollten Gefahrenbremsungen in einer verkehrsfreien Umgebung trainieren.

Triumph empfiehlt allen Fahrern dringend, einen Einweisungskurs zu absolvieren, der Hinweise zum sicheren Bremsen einschließt. Falsche Bremstechnik kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Seien Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit beim Bremsen, Beschleunigen oder Abbiegen extrem vorsichtig, da jede unvorsichtige Handlung zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann. Die getrennte Verwendung nur der Vorderrad- bzw. Hinterradbremse vermindert die Gesamtbremsleistung.

Extrembremsungen können zum Blockieren eines oder beider Räder führen, was die Kontrolle über das Motorrad verringert und zu einem Unfall führt (siehe ABS-Warnhinweise).

Wenn möglich, vermindern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie vor dem Einfahren in eine Kurve, da Gas Wegnehmen oder Bremsen in einer Kurve zu Radschlupf und dadurch zum Verlust der Kontrolle führen kann.

Wenn Sie bei Regen oder Nässe oder auf losem Untergrund fahren, sind Manövrierfähigkeit und Bremsvermögen eingeschränkt. Unter diesen Bedingungen müssen alle Ihre Handlungen gleichmäßig erfolgen. Plötzliches Beschleunigen, Bremsen oder Abbiegen kann unter Umständen zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Wenn Sie ein langes, steiles Gefälle oder einen Gebirgspass hinunterfahren, schalten Sie herunter, um die Motorbremse zu nutzen, und verwenden Sie in periodischen Abständen die Vorderrad- und Hinterradbremse.

Durch das ununterbrochene Anziehen der Bremsen oder das ausschließliche Verwenden der Hinterradbremse können die Bremsen überhitzen und an Wirkung einbüßen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Durch das Fahren mit dem Fuß auf dem Bremspedal oder der Hand am Bremshebel kann das Bremslicht ausgelöst werden, was anderen Verkehrsteilnehmern falsche Signale gibt.

Es kann darüber hinaus zur Überhitzung der Bremsen führen, was die Bremswirkung vermindert.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Rollen Sie nicht mit ausgeschaltetem Motor bergab und schleppen Sie das Motorrad nicht ab.

Die Druckschmierung des Getriebes funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor.

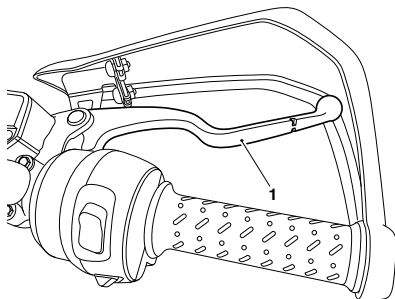
Unzureichende Schmierung kann zu Getriebeschäden oder zum Festfressen des Getriebes und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

⚠️ WARNUNG

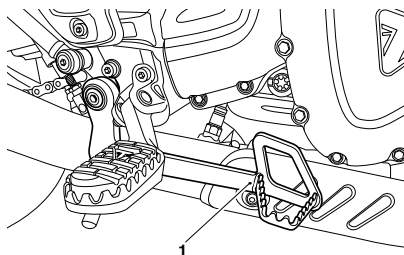
Beim Fahren auf nicht gepflasterten, nassen oder matschigen Straßen sammelt sich Staub, Schlamm oder Feuchtigkeit auf den Bremsen an und verringert deren Wirksamkeit.

Bremsen Sie unter derartigen Bedingungen stets etwas früher, um sicherzugehen, dass die Oberflächen der Bremsen durch das Betätigen gereinigt werden.

Das Betreiben des Motorrads mit feuchten, staub- oder schlammverschmutzten Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.



1. Vorderrad-Bremshebel (Scrambler 400 X abgebildet)



1. Bremspedal (Scrambler 400 X abgebildet)

Antiblockiersystem (ABS)

! WARNUNG

Mit der ABS-Funktion wird versucht, für größtmögliche Chancen zu sorgen, das Motorrad beim Bremsen unter Kontrolle zu halten. Die potenziell kürzeren Bremswege, die unter bestimmten Umständen durch ein ABS-System ermöglicht werden, sind kein Ersatz für ein angemessenes Fahrverhalten.

Überschreiten Sie niemals die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Fahren Sie niemals ohne die gebührende Sorgfalt und Aufmerksamkeit, und verringern Sie stets die Geschwindigkeit entsprechend den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen.

Unter bestimmten Umständen kann ein Motorrad mit ABS-System einen längeren Bremsweg benötigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie abbiegen. Wenn beim Abbiegen die Bremsen betätigt werden, ist das ABS-System nicht in der Lage, Gewicht und Schwungkraft des Motorrads auszugleichen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Sollte das ABS-System nicht funktionieren oder deaktiviert worden sein (nur im Offroad-Modus bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC), arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion. Fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet.

Wenden Sie sich im Fall eines Fehlers so schnell wie möglich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, um den Fehler überprüfen und beheben zu lassen.

Zu starkes Bremsen führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass nach Offroad-Fahrten mit deaktiviertem ABS das System bei der Rückkehr auf öffentliche Straßen stets wieder aktiviert wird.

Das Fahren auf öffentlichen Straßen mit deaktiviertem ABS führt bei zu starkem Bremsen zum Blockieren der Räder.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Das ABS-System arbeitet so, dass es die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Raddrehzahl beeinflussen und dazu führen, dass das ABS nicht funktioniert. Montieren Sie immer empfohlene Reifen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Die ABS-Funktion kann sich durch einen ein härteren Pedaldruck oder ein Pulsieren im Bremshebel und Bremspedal bemerkbar machen.

Da es sich bei dem ABS-System nicht um ein integriertes Bremssystem handelt, das Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig steuert, kann dieses Pulsieren im Hebel, im Pedal oder in beiden Bedienelementen fühlbar sein.

Das ABS-System kann durch plötzliche Veränderungen der Straßenoberfläche aktiviert werden.

ABS-Warnleuchte

Es ist normal, wenn die ABS-Warnleuchte beim Einschalten der Zündung aufleuchtet. Die Leuchte bleibt an, bis das Motorrad zum ersten Mal schneller als 10 km/h fährt. Danach geht sie aus.

Die Warnleuchte leuchtet erst wieder auf, wenn der Motor neu gestartet wird, es sei denn, es liegt ein Fehler vor oder der Fahrer deaktiviert das ABS-System (nur im Offroad-Modus bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC).

Nur bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC: Wenn der Fahrer das ABS-System deaktiviert (Offroad-Modus), leuchtet die Warnleuchte weiter, bis es wieder aktiviert wird.

Bei einem Defekt des ABS-Systems leuchtet die Warnleuchte und das allgemeine Warnsymbol blinkt.

ACHTUNG

Die ABS-Warnleuchte leuchtet, wenn das Motorrad auf einem Ständer abgestellt ist und das Hinterrad für mehr als 30 Sekunden mit hoher Geschwindigkeit angetrieben wird. Dieses Verhalten ist normal.

Wenn die Zündung ausgeschaltet und das Motorrad neu gestartet wird, leuchtet die Warnleuchte, bis das Motorrad eine Geschwindigkeit von über 30 km/h erreicht.

Abstellen

! WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv.

Wenn sie in einer Garage oder einem anderen Gebäude parken, vergewissern Sie sich, dass es gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Bei Nichtbeachtung des vorstehenden Warnhinweises kann es zu einem Brand kommen, der zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

! VORSICHT

Motor und Auspuffanlage sind nach dem Fahren heiß.

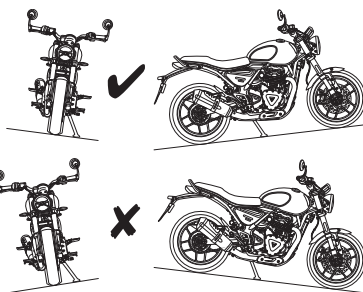
Stellen Sie das Motorrad NICHT an Orten ab, an denen Berührungen des Fahrzeugs durch Fußgänger oder Kinder wahrscheinlich sind.

Das Berühren von heißen Teilen des Motors oder der Auspuffanlage könnte zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

! VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf weichem oder stark geneigtem Untergrund parken.

Ein Abstellen des Motorrads unter diesen Bedingungen kann dazu führen, dass es umstürzt, was zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen könnte.

**Speed 400 abgebildet**

- ▼ Nehmen Sie den Gang heraus und stellen Sie die Zündung auf die Stellung AUS (OFF).
- ▼ Verriegeln Sie das Lenkerschloss, um den Diebstahlschutz zu vergrößern.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad stets auf einem festen, ebenen Untergrund ab, damit es nicht umstürzt.
- ▼ Wenn Sie das Motorrad an einem Gefälle abstellen, parken Sie stets bergauf, damit das Motorrad nicht vom Ständer rollt. Legen Sie den ersten Gang ein, damit sich das Motorrad nicht bewegt.
- ▼ Parken Sie das Motorrad an einem seitlichen Gefälle stets so, dass sich das Motorrad durch das Gefälle zum Seitenständer hin neigt.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad niemals an einem seitlichen Gefälle von mehr als 6° ab und parken Sie niemals bergab.
- ▼ Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass der Seitenständer vollständig hochgeklappt ist.

Hinweise für Hochgeschwindigkeitsfahrten

WARNUNG

Dieses Motorrad muss innerhalb der gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung für die jeweils befahrene Straße betrieben werden.

Das Fahren eines Motorrads mit hoher Geschwindigkeit kann gefährlich sein, da die zur Reaktion auf eine Gefahrensituation verfügbare Zeit mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit stark abnimmt.

Vermindern Sie bei potenziell gefährlichen Fahrbedingungen wie schlechtem Wetter oder starkem Verkehr stets die Geschwindigkeit.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Betreiben Sie dieses Motorrad im Hochgeschwindigkeitsbereich ausschließlich bei gesicherten Straßenrennen oder auf abgeschlossenen Rennstrecken.

Hochgeschwindigkeitsfahrten dürfen auch dann nur von Fahrern unternommen werden, die die erforderlichen Hochgeschwindigkeits-Fahrtechniken beherrschen und mit dem Fahrverhalten des Motorrads in jeder Situation vertraut sind.

Hochgeschwindigkeitsfahrten unter anderen als den beschriebenen Bedingungen sind gefährlich. Sie können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Die Fahreigenschaften eines Motorrads können im Hochgeschwindigkeitsbereich von denen abweichen, die Ihnen vom Betrieb bei gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeiten vertraut sind.

Unternehmen Sie Hochgeschwindigkeitsfahrten nur, wenn Sie über ausreichendes Training und die erforderlichen Fähigkeiten verfügen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Die nachfolgend aufgeführten Punkte sind äußerst wichtig und dürfen unter keinen Umständen vernachlässigt werden.

Ein Problem, das bei normalen Fahrgeschwindigkeiten unter Umständen nicht bemerkt wird, kann bei hohen Geschwindigkeiten äußerst verstärkt hervortreten.

Überprüfen Sie vor jeder Hochgeschwindigkeitsfahrt die unten aufgeführten Punkte.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Allgemeines

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad entsprechend der „Tabelle Planmäßige Wartungsarbeiten“ gewartet wurde.

Bremsen

Vergewissern Sie sich, dass die vordere und hintere Bremse korrekt funktionieren.

Kühlmittel

Vergewissern Sie sich, dass der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter korrekt ist. Überprüfen Sie den Füllstand immer, wenn der Motor kalt ist.

Elektrische Anlage

Stellen Sie sicher, dass die gesamte elektrische Ausrüstung, wie Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw., ordnungsgemäß funktioniert.

Motoröl

Prüfen Sie, dass der Motorölstand korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass Sorte und Typ des Öls, das Sie zum Nachfüllen verwenden, richtig sind.

Antriebskette

Vergewissern Sie sich, dass die Antriebskette korrekt eingestellt und geschmiert ist. Untersuchen Sie die Kette auf Verschleiß und Schäden.

Kraftstoff**ACHTUNG**

In vielen Ländern wird die Auspuffanlage dieses Modells zur Verringerung der Abgasemissionen mit einem Katalysator ausgestattet.

Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff führt zu Schäden am Katalysator. Der Katalysator kann darüber hinaus dauerhaft beschädigt werden, wenn dem Motorrad der Kraftstoff ausgeht oder wenn der Kraftstoffstand auf ein sehr tiefes Niveau fällt.

Vergewissern Sie sich stets, dass Sie über genügend Kraftstoff für Ihre beabsichtigte Fahrt verfügen.

Sorgen Sie dafür, dass Sie über genügend Kraftstoff für den erhöhten Kraftstoffverbrauch verfügen, der bei Hochgeschwindigkeitsfahrten auftritt.

Gepäck

Stellen Sie sicher, dass Gepäckbehälter geschlossen, verriegelt und sicher am Motorrad befestigt sind.

Verschiedenes

Vergewissern Sie sich durch eine Sichtprüfung, dass alle Befestigungen fest angezogen sind.

Lenkung

Prüfen Sie, ob sich der Lenker gleichmäßig und ohne übermäßiges Spiel oder schwergängige Abschnitte drehen lässt. Stellen Sie sicher, dass die Steuerkabel die Lenkung in keiner Weise behindern.

Reifen

Hochgeschwindigkeitsfahrten stellen eine große Belastung der Reifen dar, und Reifen, die in gutem Zustand sind, sind für ein sicheres Fahren entscheidend. Untersuchen Sie den Gesamtzustand der Reifen, stellen Sie den korrekten Reifendruck ein (bei kalten Reifen) und prüfen Sie, ob die Räder ausgewuchtet sind. Bringen Sie die Ventilkappen nach dem Prüfen des Reifendrucks wieder fest an. Beachten Sie die in den Abschnitten "Wartung" und "Spezifikationen" enthaltenen Informationen über das Überprüfen der Reifen und die Reifensicherheit.

Seite absichtlich frei gelassen

Das Hinzufügen von Zubehörteilen und das Befördern von zusätzlichem Gewicht können die Fahreigenschaften des Motorrads beeinflussen, die Stabilität verändern und eine Verminderung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich machen. Die nachfolgenden Informationen sollen als Leitfaden für die potenziellen Risiken dienen, die durch das Hinzufügen von Zubehörteilen zu einem Motorrad und das Befördern von Beifahrern und zusätzlichen Lasten entstehen.

Zubehör

WARNUNG

Bauen Sie keine Zubehörteile an und befördern Sie keine Ladung, durch die die Kontrolle über das Motorrad beeinträchtigt wird.

Stellen Sie sicher, dass durch Zubehör oder Ladung weder Beleuchtungselemente, die Bodenfreiheit, die Schräglagenfähigkeit (d.h. der Neigungswinkel), die Bedienung der Bedienelemente, der Federweg, die Bewegung der Vorderradgabel, noch die Sicht in alle Richtungen oder andere Aspekte des Motorradbetriebs nachteilig beeinflusst werden.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ZUBEHÖR, LADUNG UND BEIFAHREER

WARNUNG

Bauen Sie ausschließlich Triumph-Originalzubehör an das jeweils richtige Triumph-Motorradmodell an.

Überprüfen Sie immer die Triumph-Montageanleitung für den Triumph-Originalzubehörartikel. Stellen Sie sicher, dass das Triumph-Motorradmodell, an dem das Triumph-Zubehör angebracht werden soll, in der Liste der für den Triumph-Originalzubehörartikel zugelassenen Modelle aufgeführt ist. Alle Triumph-Montageanleitungen finden Sie unter www.triumphinstructions.com.

Bringen Sie niemals Triumph-Originalzubehör an einem Triumph-Motorradmodell an, das nicht in der zugehörigen Triumph-Montageanleitung aufgeführt ist, da sich dies auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und so zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen kann, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Besitzer eines Triumph-Motorrads sollten sich darüber in Klaren sein, dass Teile, Zubehör und Umbauten nur dann zugelassen sind, wenn sie über eine offizielle Zulassung von Triumph verfügen.

Wir empfehlen, Umbauten und den Einbau von Zubehör durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, vornehmen zu lassen.

Insbesondere ist es sehr gefährlich, Teile oder Zubehörteile zu montieren oder auszutauschen, für deren Montage die elektrische Anlage oder das Kraftstoffsystem zerlegt oder erweitert werden müssen. Derartige Modifikationen könnten ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Die Montage von nicht zugelassenen Teilen, Zubehörartikeln oder Umbauten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte der Funktion des Motorrads auswirken und dadurch zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Triumph lehnt jede Haftung für Mängel oder Defekte ab, die durch die Montage nicht zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten entstehen.

Triumph lehnt jede Haftung für Mängel oder Defekte ab, die durch die falsche Montage zugelassener Teile, Zubehörteile oder Umbauten entstehen.

WARNUNG

Fahren Sie mit einem Motorrad, das mit Zubehörartikeln versehen ist oder mit dem Nutzlasten irgendeiner Art befördert werden, niemals schneller als 130 km/h. Geschwindigkeiten über 130 km/h sollten mit einem Motorrad in beiden Fällen auch dann nicht gefahren werden, wenn die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit dies erlaubt.

Das Vorhandensein von Zubehörartikeln und/oder Nutzlasten verändert das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads.

Wenn Sie die Stabilitätsveränderungen nicht im nötigen Ausmaß berücksichtigen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen. Seien Sie sich beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit stets im Klaren darüber, dass sich verschiedene Fahrzeugkonfigurationen und Umweltfaktoren nachteilig auf die Stabilität Ihres Motorrads auswirken können. So zum Beispiel:

WARNUNG Fortsetzung

- Schlecht ausbalancierte Lasten auf beiden Seiten des Motorrads
- Falsch eingestellte Vorder- und Hinterradaufhängung
- Falscher Reifendruck
- Zu stark oder ungleichmäßig abgenutzte Reifen
- Seitenwind und Turbulenzen durch andere Fahrzeuge
- Lockere Kleidung.

Denken Sie daran, dass die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h durch den Anbau nicht zugelassener Zubehörartikel, unkorrekte Beladung, abgenutzte Reifen, den allgemeinen Zustand des Motorrads und schlechte Straßen- oder Wetterbedingungen absinkt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ZUBEHÖR, LADUNG UND BEIFAHRER

Beladung

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, irgendwelche Gegenstände zwischen Rahmen und Kraftstofftank zu verstauen. Dies kann die Lenkung des Motorrads einschränken.

Lasten, die am Lenker oder an der Vorderradgabel angebracht werden, erhöhen die Masse der Lenkungsbaugruppe. Dies kann das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Die zulässige Höchstbeladung für jeden Koffer ist auf einem Aufkleber in seinem Inneren angegeben und darf nicht überschritten werden.

Das Überschreiten dieser Beladungsgrenze kann das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Verwenden Sie den Beifahrersitz nicht zum Befördern von Gegenständen.

Das Transportieren von Gegenständen auf dem Beifahrersitz kann die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Transportieren Sie keine Flüssigkeiten in Behältern auf Ihrem Motorrad.

Flüssigkeiten sind nicht stabil und beeinträchtigen die Stabilität des Motorrads.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Sorgen stets dafür, dass beförderte Lasten gleichmäßig auf beide Seiten des Motorrads verteilt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Ladung ordnungsgemäß befestigt ist, so dass sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

Wenn zwei Gepäckkoffer angebracht sind, verteilen Sie die Last innerhalb jedes Koffers gleichmäßig.

Befördern Sie schwere Gegenstände am Boden und an der Innenseite des Koffers.

Überprüfen Sie stets regelmäßig die Sicherheit der Ladung (jedoch nicht während der Fahrt) und sorgen Sie dafür, dass die Ladung nicht über das Heck des Motorrads hinausragt.

Überschreiten Sie niemals die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene zulässige Nutzlast des Fahrzeugs.

Die zulässige Nutzlast ergibt sich aus der Summe der Gewichte von Fahrer, Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und gegebenenfalls beförderter Ladung.

Vergewissern Sie sich bei Modellen mit verstellbarer Radaufhängung, dass die Einstellungen für Federvorspannung und Dämpfung vorne und hinten für den Beladungszustand des Motorrads geeignet sind. Beachten Sie, dass die maximal zulässige Nutzlast der Koffer auf einem Aufkleber im Inneren der Koffer angegeben ist.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beifahrer

WARNUNG

Dieses Motorrad ist für den Gebrauch als Zweirad ausgelegt, mit dem ein Fahrer und (sofern ein Beifahrersitz samt Fußrasten montiert ist) maximal ein Beifahrer befördert werden kann.

Das Gesamtgewicht von Fahrer, möglichem Beifahrer, etwaigen Zubehörteilen und Gepäckstücken darf die im Abschnitt „Spezifikationen“ angegebene maximale Zuladung nicht überschreiten.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Bei der Beförderung eines Beifahrers muss der Fahrer die veränderten Handling- und Bremseigenschaften des Motorrads berücksichtigen.

Der Fahrer sollte einen Beifahrer nur dann befördern, wenn er mit diesen veränderten Eigenschaften vertraut ist und sich mit ihnen wohlfühlt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ZUBEHÖR, LADUNG UND BEIFAHRER

WARNUNG

Befördern Sie keine Beifahrer, wenn sie nicht groß genug sind, mit den Füßen die vorgesehenen Fußrasten zu erreichen.

Ein Beifahrer, der nicht groß genug ist, um die Fußrasten zu erreichen, ist nicht in der Lage, sicher auf dem Motorrad zu sitzen, und kann Instabilitäten verursachen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Beifahrer sind darüber zu belehren, dass sie durch plötzliche Bewegungen oder Einnehmen einer falschen Sitzposition einen Verlust der Kontrolle über das Motorrad verursachen können.

Der Fahrer muss den Beifahrer auf Folgendes hinweisen:

- Der Beifahrer muss während der Fahrt unbedingt still sitzen und die Bedienung des Motorrads nicht beeinträchtigen.

WARNUNG Fortsetzung

- Der Beifahrer muss die Füße auf den Beifahrerfußrasten lassen und sich am Sitzbankriemen bzw. den Sitzbankbügeln (falls vorhanden) und an der Taille bzw. den Hüften des Fahrers festhalten.

- Der Fahrer muss den Beifahrer anweisen, sich mit dem Fahrer in die Kurven zu legen und sich nur zur Seite zu lehnen, wenn der Fahrer dies tut.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Befördern Sie keine Tiere auf Ihrem Motorrad.

Ein Tier könnte plötzliche und unvorhersehbare Bewegungen machen, die das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen können.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Inhaltsverzeichnis

Planmäßige Wartungsarbeiten.....	119
Entsorgung gebrauchter Flüssigkeiten.....	121
Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“	122
Motoröl.....	126
Überprüfen des Motorölstands	126
Motoröl- und Ölfilterwechsel.....	128
Motorölspezifikation und -sorte (10W/50)	132
Kühlsystem	133
Überprüfen des Kühlmittelstands.....	135
Anpassen des Kühlmittelstands.....	135
Kühlmittel erneuern	136
Motorkühler und Schläuche	136
Gashebel und Drosselklappensteuerung.....	137
Überprüfen der Drosselklappen	138
Kupplung.....	138
Überprüfung der Kupplung	138
Einstellen des Kupplungszugs.....	139
Antriebskette.....	140
Schmieren der Antriebskette.....	140
Prüfen des Antriebskettenspiels	141
Einstellen des Antriebskettenspiels	142
Verschleißinspektion von Antriebskette und Ritzel	143
Bremsen.....	147
Einfahren neuer Bremsscheiben und Bremsbeläge.....	147
Bremsklotzverschleißausgleich.....	147
Verschleißinspektion der Vorderradbremse.....	148
Verschleißinspektion der Hinterradbremse.....	149
Scheibenbremsflüssigkeit	150
Überprüfen und Anpassen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands	151
Überprüfen und Anpassen des Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstands	154
Bremslichtschalter	156

Spiegel.....	156
Spiegeleinstellung.....	158
Lenkung/Radlager	159
Überprüfen der Lenklager.....	160
Überprüfen der Radlager.....	161
Vorderradaufhängung	163
Überprüfen der Vorderradgabel.....	163
Hinterradaufhängung	165
Einstellungen der Hinterradaufhängung	165
Einstellen der Federvorspannung der Hinterradaufhängung	165
Neigungswinkelindikatoren.....	166
Reifen.....	168
Reifendruck	169
Reifenverschleiß.....	169
Empfohlene Mindestprofiltiefe	169
Austauschen der Reifen.....	170
Batterie.....	174
Batterie - Ausbau.....	175
Entsorgen der Batterie.....	176
Batteriewartung.....	176
Selbstentladung der Batterie	177
Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads.....	177
Laden der Batterie.....	178
Batterie - Einbau	179
Sicherungen	182
Identifizieren der Sicherungen.....	183
Beleuchtung.....	186
Scheinwerfer	186
Rückleuchte.....	193
Blinkerleuchten.....	193
Kennzeichenleuchte	193

Planmäßige Wartungsarbeiten

WARNUNG

Triumph Motorcycles kann keine Haftung für Sach- oder Personenschäden übernehmen, die auf fehlerhafte Wartung oder falsche Einstellungen zurückzuführen sind.

Planmäßige Wartungsarbeiten müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Durch falsche oder vernachlässigte Wartung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Sämtliche Wartungspositionen sind äußerst wichtig, und es darf keine von ihnen vernachlässigt werden. Fehlerhaft ausgeführte Wartungs- oder Einstellarbeiten können zur Fehlfunktion eines oder mehrerer Teile des Motorrads führen.

Wetter-, Boden- und geografische Bedingungen haben Auswirkungen auf die Wartung. Das Wartungsschema ist so anzupassen, dass es der speziellen Umgebung, in der das Motorrad betrieben wird, und den Anforderungen durch den jeweiligen Besitzer gerecht wird.

Um die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ aufgeführten Wartungspositionen korrekt ausführen zu können, werden Spezialwerkzeuge, Fachkenntnisse und Ausbildung benötigt. Die Kenntnisse, Ausrüstung und Fertigkeiten, die für die korrekte Wartung Ihres Triumph-Motorrads erforderlich sind, finden Sie bei einem Triumph-Vertragshändler.

Planmäßige Wartungsarbeiten müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Durch falsche oder vernachlässigte Wartung können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Um das Motorrad in einem sicheren und zuverlässigen Zustand zu halten, müssen die in diesem Abschnitt umrissenen Wartungs- und Einstellarbeiten entsprechend den Angaben in der Tabelle „Tägliche Prüfungen“ und der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ durchgeführt werden. Im Folgenden werden die bei der Durchführung der täglichen Prüfungen zu befolgenden Verfahren sowie einige einfache Einstellungen und Wartungspositionen beschrieben.

Planmäßig angesetzte Inspektionen können je nach der jährlichen Kilometerleistung des Motorrads auf drei verschiedene Art und Weise durchgeführt werden: Jahresinspektion, Inspektion nach Kilometerstand oder eine Kombination aus beidem.

- ▼ Motorräder mit einer jährlichen Fahrleistung von weniger als 16.000 km müssen jährlich zu Inspektion. Kilometerabhängige Wartungspositionen müssen zusätzlich dazu in den festgelegten Wartungsintervallen, d.h. wenn der entsprechende Kilometerstand erreicht ist, einer Inspektion unterzogen werden.

- ▼ Bei Motorrädern mit einer Fahrleistung von etwa 16.000 km pro Jahr müssen die Jahresinspektion und die Wartung der vorgeschriebenen kilometerabhängigen Positionen zusammen durchgeführt werden.
- ▼ Bei Motorrädern mit einer Fahrleistung von mehr als 16.000 km pro Jahr müssen die vorgeschriebenen kilometerabhängigen Wartungspositionen einer Inspektion unterzogen werden, wenn der entsprechende Kilometerstand erreicht ist. Zusätzlich dazu müssen die auf Basis der Jahre auszuführenden Positionen in den festgelegten Wartungsintervallen gewartet werden.

In allen Fällen muss die Wartung spätestens am Ende des angegebenen Wartungsintervalls erfolgen. Wenn Sie Rat benötigen, welcher Wartungsplan für Ihr Motorrad am besten geeignet ist, wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Triumph Motorcycles kann keine Haftung für Sach- oder Personenschäden übernehmen, die auf fehlerhafte Wartung oder falsche Einstellungen zurückzuführen sind.

Inspektionssymbol/Allgemeines Warnsymbol



Das Inspektionssymbol leuchtet nach der Startsequenz des Motorrads für fünf Sekunden, um daran zu erinnern, dass nach ungefähr 100 km eine Inspektion fällig ist. Das Inspektionssymbol leuchtet dauerhaft, wenn der Kilometerstand erreicht ist. Es leuchtet weiter, bis das Wartungsintervall zurückgesetzt wird. Wir empfehlen, das Wartungsintervall durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, zurücksetzen zu lassen.



Das allgemeine Warnsymbol blinkt, wenn ein Motormanagement- oder ABS-Fehler aufgetreten ist und die ABS-Warnleuchte und/oder MIL leuchtet. Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Entsorgung gebrauchter Flüssigkeiten

Schütten Sie zum Schutz der Umwelt Folgendes nicht auf den Boden, in die Kanalisation, in Abflüsse oder in Wasserläufe:

- ▼ Motoröl
- ▼ Kühlmittel
- ▼ Kraftstoff
- ▼ Kupplungs- und Bremsflüssigkeit
- ▼ Vorderradgabelöl.

Entsorgen Sie gebrauchte Ölfilter nicht mit dem Hausmüll.

Wenden Sie sich bezüglich der Entsorgung dieser Stoffe im Zweifelsfall an Ihre örtlichen Behörden.

ACHTUNG

Für Positionen, die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ mit * gekennzeichnet sind, wird zusätzliche Arbeitszeit berechnet, die über die Kosten und Zeitvorgaben für die Basiswartung hinausgeht, in der lediglich Arbeitszeit für eine Überprüfung berücksichtigt ist.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“

Beschreibung Tätigkeit	Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt						
	Erstinspektion		Jahresinspektion	Wartung nach Kilometerstand			
	Täglich	Inspektion nach 1000 km oder 6 Monaten	Jahr	Inspektion nach 16.000 km	Inspektion nach 32.000 km	Inspektion nach 48.000 km	Inspektion nach 64.000 km
Schmierung							
Motor - prüfen auf Undichtigkeiten	•	•	•	•	•	•	•
Motorölstand - prüfen und anpassen	•	•	•	•	•	•	•
Motoröl - wechseln		•	•	•	•	•	•
Motorölfilter - wechseln		•	•	•	•	•	•
Motorölsiebe (x 2) - reinigen		•	•	•	•	•	•
Kraftstoffsystem und Motormanagement							
Kraftstoffsystem - prüfen auf Undichtigkeiten	•	•	•	•	•	•	•
Ablauföffnungen des Schalldämpfers - reinigen		•	•	•	•	•	•
Kraftstoff- und Verdampfungssystem - Schläuche auf Scheuerstellen, Risse, und Schäden überprüfen. Falls nötig ersetzen*			•	•	•	•	•
Airbox-Ablaufschlauch (x 2) - entleeren/reinigen			•	•	•	•	•
Auspuffaufhängung am Kurbelgehäuse - Tüllen auf Risse und Schäden prüfen				•	•	•	•
Kraftstofffilter - wechseln					•		•
Drosselklappengehäuseplatte (Ventilklappe) - prüfen/reinigen					•		•
Luftfilter - wechseln (öfter ersetzen, wenn durchweg bei Nässe oder Staub gefahren wird)					•		•
Zündkerzen - wechseln					•		•

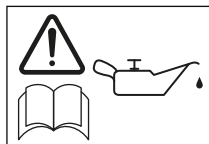
Beschreibung Tätigkeit	Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt						
		Erstinspektion	Jahresinspektion	Wartung nach Kilometerstand			
	Täglich	Inspektion nach 1000 km oder 6 Monaten	Jahr	Inspektion nach 16.000 km	Inspektion nach 32.000 km	Inspektion nach 48.000 km	Inspektion nach 64.000 km
Kühlsystem							
Kühlsystem – prüfen auf Undichtigkeiten	•	•	•	•	•	•	•
Kühlmittelstand – prüfen/einstellen	•	•	•	•	•	•	•
Kühlerlüfter – prüfen auf korrekte Funktion		•	•	•	•	•	•
Airbox – Schläuche auf Scheuerstellen, Risse, Quetschungen und Schäden überprüfen. Falls nötig ersetzen*			•	•	•	•	•
Kühlsystem – Kühlmittelschläuche auf Scheuerstellen, Risse, Quetschungen und Schäden überprüfen. Falls nötig ersetzen*			•	•	•	•	•
HS-Zündkabelanschlüsse – prüfen			•	•	•	•	•
Anschlüsse von Anlassermotor und Anlasserrelais – prüfen			•	•	•	•	•
Kühlmittelschläuche und untere Motorkühlertüllen – ersetzen – alle 4 Jahre, ungeachtet km-Stand*	Alle vier Jahre, unabhängig vom Kilometerstand						
Kühlmittel – wechseln – alle 4 Jahre, ungeachtet km-Stand*	Alle vier Jahre, unabhängig vom Kilometerstand						
Kühlmittelpumpendichtungen - erneuern (nur bei 48.000 km)						•	
Motor							
Kupplung - Funktion prüfen	•	•	•	•	•	•	•
Kupplungszug - auf Funktion prüfen und gegebenenfalls einstellen/erneuern (nur Modelle mit seilzugbetätigter Kupplung)*		•	•	•	•	•	•
Kupplungshebelgelenk - reinigen/fetten			•	•	•	•	•
Ventilspiel – prüfen/einstellen*					•		•

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

	Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt						
Beschreibung Tätigkeit		Erstinspektion	Jahresinspektion	Wartung nach Kilometerstand			
	Täglich	Inspektion nach 1000 km oder 6 Monaten	Jahr	Inspektion nach 16.000 km	Inspektion nach 32.000 km	Inspektion nach 48.000 km	Inspektion nach 64.000 km
Räder und Reifen							
Räder – prüfen auf Schäden	*	*	*	*	*	*	*
Räder – überprüfen auf gebrochene oder beschädigte Speichen und Festigkeit der Speichen (nicht bei Leichtmetallfelgen)	*	*	*	*	*	*	*
Reifenverschleiß/Reifenschäden – prüfen	*	*	*	*	*	*	*
Reifendruck – prüfen/einstellen	*	*	*	*	*	*	*
Radlager – prüfen auf Verschleiß/Leichtgängigkeit					*		*
Lenkung und Federung							
Lenkung – prüfen auf Freigängigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Vorder- und Hinterradaufhängung – prüfen auf Schäden/Undichtigkeiten/Leichtgängigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Schwinge(n)achse – schmieren				*	*	*	*
Lenkknopfager –prüfen/einstellen – ausgenommen Erstinspektion					*		*
Gabelöl – wechseln							*
Bremsen							
Bremsanlage – Funktion prüfen	*	*	*	*	*	*	*
Bremsscheiben – Verschleißumfang prüfen*	*	*	*	*	*	*	*
Bremsflüssigkeitsstand – prüfen	*	*	*	*	*	*	*
Bremsflüssigkeit – wechseln – alle 2 Jahre, ungeachtet km-Stand*	Alle zwei Jahre, unabhängig vom Kilometerstand						

Beschreibung Tätigkeit	Kilometerstand in km oder Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt						
		Erstinspektion	Jahresinspektion	Wartung nach Kilometerstand			
	Täglich	Inspektion nach 1000 km oder 6 Monaten	Jahr	Inspektion nach 16.000 km	Inspektion nach 32.000 km	Inspektion nach 48.000 km	Inspektion nach 64.000 km
Endantrieb							
Kettendurchhang – prüfen/ einstellen	•	•	•	•	•	•	•
Antriebskette – Verschleißprüfung*		•	•	•	•	•	•
Antriebskette – schmieren	Alle 300 km						
Antriebsketten-Schleifschutz – prüfen auf Verschleiß, Risse und Schäden*		•	•	•	•	•	•
Elektrik							
Beleuchtung, Instrumente und elektrische Systeme – prüfen/ einstellen	•	•	•	•	•	•	•
Allgemeines							
Neigungswinkelindikatoren – prüfen auf Verschleiß*	•	•	•	•	•	•	•
Haupt- und/oder Seitenständer – prüfen auf Verschleiß/ Leichtgängigkeit	•	•	•	•	•	•	•
Instrumente und Motor-ECM – mit Triumph Diagnosegerät auf neuesten Abstimmungs-Download prüfen		•	•	•	•	•	•
Autoscan – Führen Sie einen vollständigen Autoscan mithilfe des Triumph Diagnosegeräts durch (Kopie für den Kunden ausdrucken)		•	•	•	•	•	•
Befestigungen – Sichtprüfung auf festen Sitz		•		•	•	•	•
Durchführen aller offenen Service-Bulletin- und Garantiarbeiten		•	•	•	•	•	•
Probefahrt durchführen		•	•	•	•	•	•
Serviceheft ausfüllen und Inspektionsanzeige zurücksetzen (sofern vorhanden)			•	•	•		•
Seilzug der Sitzverriegelung - auf Leichtgängigkeit prüfen, nach Bedarf schmieren			•	•	•	•	•

Motoröl



Halten Sie den Motorölstand innerhalb des korrekten Bereichs, um eine korrekte Funktion von Motor, Getriebe und Kupplung zu gewährleisten, und wechseln Sie Motoröl und Ölfilter entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

Überprüfen des Motorölstands

! GEFAHR

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen und lassen Sie ihn niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Betreiben Sie das Motorrad stets im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.

Abgase sind giftig und führen innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod.

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrads trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Motorölstand korrekt ist und das Öl gemäß den planmäßigen Wartungsanforderungen gewechselt wird.

Ein Betrieb des Motorrads mit zu wenig, zu altem oder verschmutztem Motoröl führt zu beschleunigtem Motorverschleiß und kann zum Festfressen von Motor oder Getriebe führen.

Ein Festfressen von Motor oder Getriebe kann zum plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT

Sollte der Motor vor kurzem noch gelaufen sein, sind die Komponenten der Auspuffanlage unter Umständen beim Berühren noch heiß.

Um Hautschädigungen zu vermeiden, lassen Sie die heißen Teile am Auspuffsystem immer erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Kontakt mit den heißen Komponenten kann zu leichten bis mittelschweren Verbrennungen an unbedeckter Haut führen.

ACHTUNG

Sollte der Druck des Motoröls zu gering sein, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf.

Falls die Öldruckwarnleuchte nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Situation.

Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.

- ▼ Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund auf. Das Schauglas ist von der rechten Seite des Motorrads aus in Richtung Rückseite des Motors zu sehen.
- ▼ Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn etwa fünf Minuten im Leerlauf laufen.
- ▼ Schalten Sie den Motor aus und warten Sie anschließend mindestens fünf Minuten, damit sich das Motoröl setzen kann.
- ▼ Notieren Sie sich den im Schauglas sichtbaren Motorölstand.
- ▼ Bei korrekter Befüllung muss der im Schauglas sichtbare Motorölstand zwischen der oberen (Maximum) und der unteren (Minimum) Markierung liegen.

ACHTUNG

Der Ölstand im Motor wird nur dann exakt angezeigt, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat und das Motorrad senkrecht steht (nicht auf dem Seitenständer).

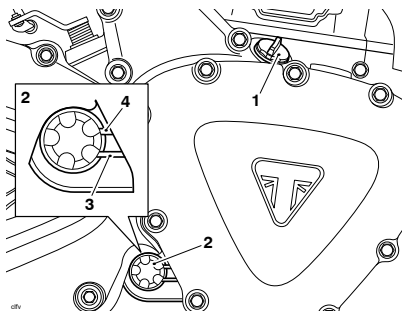
- ▼ Sollte Öl nachgefüllt werden müssen, nehmen Sie den Motoröl-Einfülldeckel ab und füllen Sie nach und nach durch einen geeigneten Trichter Motoröl nach, bis der Ölstand im Schauglas korrekt ist.

! VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass bei einem Ölwechsel oder beim Nachfüllen von Motoröl keine Verunreinigungen in den Motor gelangen.

Verunreinigungen, die in den Motor gelangen, können zu Schäden am Motor führen.

- ▼ Bringen Sie den Motoröl-Einfülldeckel wieder an, wenn der korrekte Ölstand erreicht ist, und ziehen Sie ihn fest.



1. Motoröl-Einfülldeckel
2. Schauglas
3. Untere Markierung (Minimum)
4. Obere Markierung (Maximum)

Motoröl- und Ölfilterwechsel

! WARNUNG

Tragen Sie stets geeignete Schutzkleidung und vermeiden Sie den Hautkontakt mit Altöl.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Motoröl kann zum Austrocknen der Haut, zu Hautirritationen und Hautentzündungen führen.

Altöl enthält schädliche Verunreinigungen, die zu Hautkrebs führen können.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! VORSICHT

Das Motoröl ist unter Umständen heiß.

Vermeiden Sie einen Kontakt mit dem heißem Motoröl, indem Sie geeignete Schutzkleidung, Handschuhe, und einen Augenschutz tragen.

Kontakt mit dem heißen Motoröl kann zu leichten bis mittelschweren Verbrennungen an unbedeckter Haut führen.

! VORSICHT

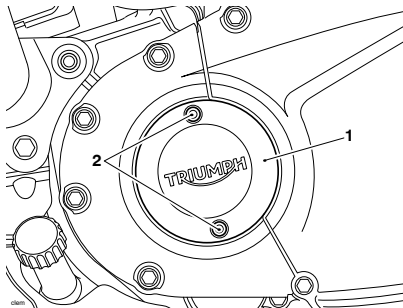
Sollte der Motor vor kurzem noch gelaufen sein, sind die Komponenten der Auspuffanlage unter Umständen beim Berühren noch heiß.

Um Hautschädigungen zu vermeiden, lassen Sie die heißen Teile am Auspuffsystem immer erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Kontakt mit den heißen Komponenten kann zu leichten bis mittelschweren Verbrennungen an unbedeckter Haut führen.

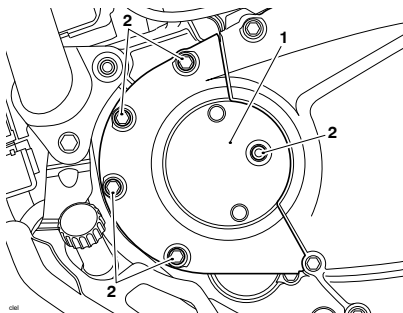
Motoröl und Motorölfilter sind gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten auszutauschen.

- ▼ Entfernen Sie die beiden Befestigungen, mit denen der Zierbeschlag der vorderen linken Abdeckung befestigt ist, und nehmen Sie den Zierbeschlag ab.



1. Zierbeschlag der vorderen linken Abdeckung
2. Befestigungen

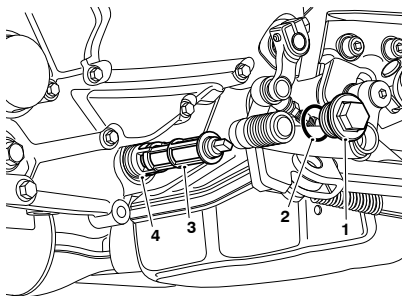
- ▼ Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die vordere linke Motorabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



1. Vordere linke Motorabdeckung
2. Befestigungen

Motorölsieb

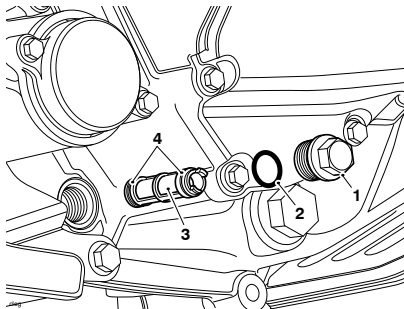
- ▼ Lassen Sie den Motor gründlich warmlaufen und schalten Sie ihn ab.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Platzieren Sie eine Ölauffangwanne unter dem Motor.
- ▼ Entfernen Sie die Motoröl-Ablassschraube und entsorgen Sie den O-Ring.
- ▼ Lassen Sie das Motoröl ab.
- ▼ Bauen Sie das Motorölsieb aus.
- ▼ Reinigen Sie die Motoröl-Ablassschraube und bringen Sie einen neuen O-Ring an.
- ▼ Reinigen Sie das Motorölsieb.



1. Motoröl-Ablassschraube
2. O-Ring der Motoröl-Ablassschraube
3. Motorölsieb
4. O-Ring des Motorölsiebs

Ablasssieb

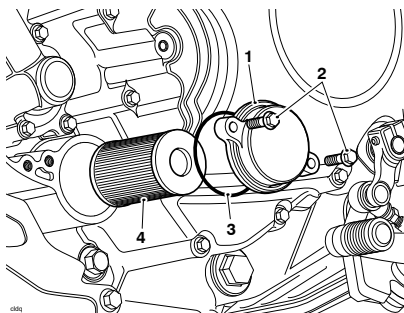
- ▼ Entfernen Sie den Ablasssiebstopfen samt Ablasssieb.
- ▼ Lassen Sie das Motoröl ablaufen.
- ▼ Ziehen Sie den Stopfen vom Ablasssieb ab und entsorgen Sie den O-Ring.
- ▼ Reinigen Sie das Ablasssieb und seinen Stopfen. Versehen Sie den Ablasssiebstopfen mit einem neuen O-Ring.
- ▼ Bauen Sie das Ablasssieb ein
- ▼ Bringen Sie den Ablasssiebstopfen an. Anzugsmoment 10 Nm.



1. Ablasssiebstopfen
2. O-Ring des Ablasssiebstopfens
3. Ablasssieb
4. O-Ringe des Ablasssiebs

Motorölfilter

- ▼ Entfernen Sie die Befestigungen von der Motorölfilterabdeckung.
- ▼ Nehmen Sie die Abdeckung ab und entsorgen Sie den O-Ring.
- ▼ Bauen Sie den Motorölfilter mit einem geeigneten Werkzeug aus. Entsorgen Sie das Altöl und den alten Motorölfilter auf umweltverträgliche Weise.
- ▼ Tauchen Sie den Motorölfilter vor dem Einbau in sauberes Motoröl.
- ▼ Versehen Sie die Abdeckung mit einem neuen O-Ring.
- ▼ Bauen Sie den Motorölfilter und die Abdeckung ein und ziehen Sie die Befestigungen fest. Anzugsmoment 11 Nm.



1. Motorölfilterabdeckung
2. Befestigungen der Motorölfilterabdeckung
3. O-Ring der Motorölfilterabdeckung
4. Motorölfilter

- ▼ Bauen Sie das Motorölsieb ein.
- ▼ Bringen Sie die Motoröl-Ablassschraube an. Anzugsmoment 13 Nm.

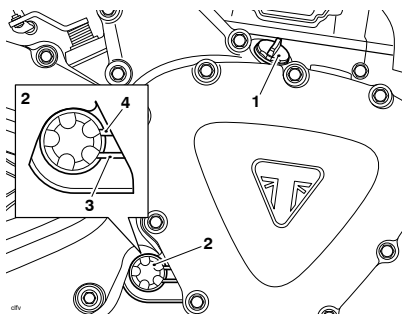
Einfüllen von Motoröl

- Entfernen Sie den Motoröl-Einfülldeckel.
- Befüllen Sie den Motor mithilfe eines geeigneten Trichters mit einem vollsynthetischen Motorrad-Motoröl 10W/50 nach Spezifikation API SN (oder höher) und JASO MA2. Teilsynthetisches Motoröl darf nicht verwendet werden. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl.

ACHTUNG

Es muss Motoröl der vorgeschriebenen Sorte verwendet werden.

Die Verwendung einer falschen Motorölsorte kann zu Motorschäden führen.



- Motoröl-Einfülldeckel
- Schauglas
- Untere Markierung (Minimum)
- Obere Markierung (Maximum)

- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für mindestens 30 Sekunden im Leerlauf laufen.

ACHTUNG

Ein Erhöhen der Motordrehzahl über Leerlaufniveau, bevor das Öl sämtliche Teile des Motors erreicht hat, kann zur Beschädigung oder zum Festfressen des Motors führen.

Erhöhen Sie die Drehzahl erst, nachdem der Motor 30 Sekunden gelaufen ist, damit das Öl vollständig zirkulieren kann.

- Gehen Sie sicher, dass die Öldruckwarnleuchte nicht aufleuchtet.

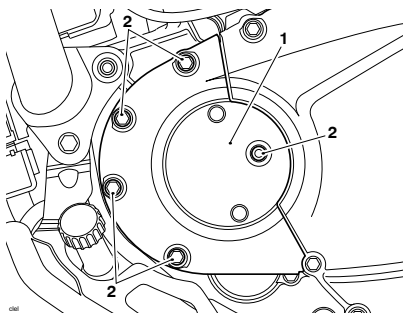
ACHTUNG

Sollte der Druck des Motoröls zu gering sein, leuchtet die Öldruckwarnleuchte auf.

Falls die Öldruckwarnleuchte nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort ab und untersuchen Sie die Situation.

Das Betreiben des Motors mit zu geringem Öldruck verursacht gravierende Motorschäden.

- ▼ Schalten Sie den Motor aus und warten Sie anschließend mindestens fünf Minuten, damit sich das Motoröl setzen kann.
- ▼ Prüfen Sie erneut den Motorölstand. Nehmen Sie bei Bedarf eine Anpassung vor, siehe Seite 126.
- ▼ Legen Sie die vordere linke Motorabdeckung an und montieren Sie die Befestigungen. Anzugsmoment 11 Nm.



1. Vordere linke Motorabdeckung
2. Befestigungen

- ▼ Legen Sie den Zierbeschlag der vorderen linken Abdeckung an und montieren Sie die zwei Befestigungen. Anzugsmoment 7 Nm.

Motorölspezifikation und -sorte (10W/50)

Dieser Hochleistungs-Einspritzmotor von Triumph ist für die Verwendung von vollsynthetischem Motorrad-Motoröl 10W/50 nach Spezifikation API SN (oder höher) und JASO MA2 ausgelegt. Teilsynthetisches Motoröl darf nicht verwendet werden. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl.

ACHTUNG

Es muss Motoröl der vorgeschriebenen Sorte verwendet werden.

Die Verwendung einer falschen Motorölsorte kann zu Motorschäden führen.

Setzen Sie dem Motoröl keinerlei chemische Zusatzstoffe zu. Das Motoröl dient unter anderem zum Schmieren der Kupplung, die infolge der Zugabe von Zusatzstoffen rutschen könnte.

Verwenden Sie keine mineralischen, pflanzlichen, nicht detergierenden oder Kastoröle und keine anderen, der geforderten Spezifikation nicht entsprechenden Öle. Eine Verwendung solcher Öle kann unter Umständen zu einem sofortigen und gravierenden Motorschaden führen.

Stellen Sie sicher, dass bei einem Ölwechsel oder beim Nachfüllen von Motoröl keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.

Kühlsystem



Um eine wirkungsvolle Kühlung des Motors sicherzustellen, prüfen Sie den Kühlmittelstand täglich, bevor Sie mit dem Motorrad fahren, und füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand zu niedrig ist.

ACHTUNG

Das Motorrad ist ab Werk mit einem Ganzjahres-OAT-Kühlmittel (Organic Acid Technology), befüllt. Es ist orangefarben oder grün und enthält eine 50%-ige Frostschutzmittellösung auf Monoethylenglykolbasis.

Triumph D2053 OAT-Kühlmittel (vorgemischt) ist orangefarben.

HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel ist grün.

Diese vorgemischten Kühlmittel bieten Frostschutz bis mindestens -34°C .

Mischen Sie keine Kühlmittel unterschiedlicher Art und Farbe. Durch das Mischen von Kühlmittel verschiedener Sorten verringern sich die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Kühlmittels. Bei einem Austausch des Kühlmittels wird empfohlen, das Kühlsystem gründlich mit sauberem Wasser zu spülen.

Korrosionsschutzmittel

⚠️ WARNUNG

Kühlmittel enthält Korrosions- und Frostschutzmittel, die für Aluminiummotoren und -kühler geeignet sind. Wenden Sie das Kühlmittel stets entsprechend den Herstellerangaben an.

Kühlmittel enthält giftige Chemikalien, die schädlich für den menschlichen Körper sind.

Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Reizungen führen. Beim Umgang mit Kühlmittel Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.

Wenn Kühlmittel eingeatmet wird, die betroffene Person an die frische Luft bringen und für eine ungehinderte Atmung sorgen. Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Sollte Kühlmittel auf Ihre Haut gelangen, die betroffene Stelle sofort mit Wasser spülen. Verunreinigte Kleidung ausziehen.

Sollte Kühlmittel in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

Sollte Kühlmittel verschluckt werden, spülen Sie dem Mund mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

BEWAHREN SIE KÜHLMITTEL AUßERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

ACHTUNG

Das von Triumph gelieferte Kühlmittel ist fertig angemischt und muss vor dem Befüllen oder Nachfüllen des Kühlsystems nicht verdünnt werden.

Zum Schutz des Kühlsystems vor Korrosion ist die Verwendung von Korrosionsschutzmitteln im Kühlmittel von entscheidender Bedeutung.

Falls Kühlmittel ohne Korrosionsschutzmittel verwendet wird, bilden sich Rost und Kesselstein im Wassermantel und Kühler des Kühlsystems. Dadurch setzen sich die Kühlmittelkanäle zu und die Leistungsfähigkeit des Kühlsystems wird erheblich herabgesetzt.

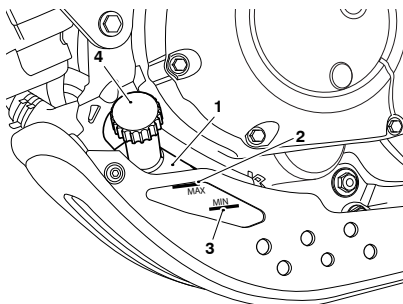
Mischen Sie keine Kühlmittel unterschiedlicher Art und Farbe. Durch das Mischen von Kühlmittel verschiedener Sorten verringern sich die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Kühlmittels. Bei einem Austausch des Kühlmittels wird empfohlen, das Kühlsystem gründlich mit sauberem Wasser zu spülen.

Überprüfen des Kühlmittelstands

ACHTUNG

Der Kühlmittelstand ist bei kaltem Motor zu prüfen (Raum- oder Umgebungstemperatur).

- ▼ Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund auf. Der Ausgleichsbehälter ist von der linken Seite des Motorrads aus in Richtung Vorderseite des Motors und darunter zu sehen.
- ▼ Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Der Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen.



1. Ausgleichsbehälter (Scrambler 400 X abgebildet)
 2. Markierung MAX
 3. Markierung MIN
 4. Deckel des Ausgleichsbehälters
- ▼ Sollte der Kühlmittelstand den Mindeststand unterschreiten, muss er entsprechend angepasst werden, siehe Seite 135.

Anpassen des Kühlmittelstands

⚠ VORSICHT

Entfernen Sie den Kühler-Druckverschluss nicht, solange der Motor heiß ist.

Wenn der Motor heiß ist, ist das Kühlmittel innerhalb des Motorkühlers ebenfalls heiß und steht außerdem unter Druck.

Kontakt mit diesem heißen, unter Druck stehenden Kühlmittel kann zu leichten bis mittelschweren Verbrennungen an unbedeckter Haut führen.

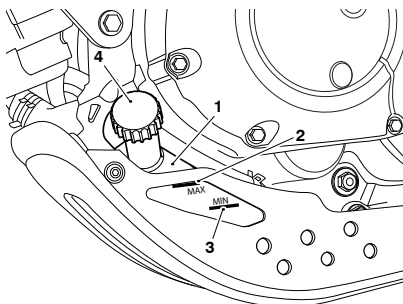
ACHTUNG

Die Verwendung von hartem Wasser im Kühlsystem führt zu Kesselsteinablagerungen in Motor und Motorkühler und zu einer wesentlich verminderten Leistungsfähigkeit des Kühlsystems.

Eine verringerte Leistungsfähigkeit des Kühlsystems kann dazu führen, dass der Motor überhitzt und gravierende Schäden erleidet.

- ▼ Lassen Sie den Motor abkühlen.
- ▼ Der Ausgleichsbehälter ist von der linken Seite des Motorrads aus in Richtung Vorderseite des Motors und darunter zu sehen.
- ▼ Entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und geben Sie durch die Einfüllöffnung Kühlmittelgemisch hinzu, bis der Stand die Markierung MAX erreicht.

▼ Bringen Sie den Deckel wieder an.



1. Ausgleichsbehälter (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Markierung MAX
3. Markierung MIN
4. Deckel des Ausgleichsbehälters

ACHTUNG

Erfolgt die Kühlmittelstand-Überprüfung wegen einer vorangegangenen Überhitzung des Kühlmittels, prüfen Sie ebenfalls den Füllstand im Motorkühler und füllen Sie bei Bedarf nach.

In Notfällen kann auch destilliertes Wasser zum Kühlsystem hinzugefügt werden. Anschließend muss dann allerdings so schnell wie möglich das Kühlmittel abgelassen und das Kühlsystem mit dem richtigen OAT-Kühlmittel neu befüllt werden.

Kühlmittel erneuern

Wir empfehlen, das Kühlmittel entsprechend den planmäßigen Wartungsanforderungen wechseln zu lassen.

Motorkühler und Schläuche

⚠ VORSICHT

Der Ventilator arbeitet automatisch, wenn der Motor läuft.

Halten Sie Hände und Kleidung stets vom Lüfter fern.

Eine Berührung des rotierenden Lüfters kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

ACHTUNG

Die Verwendung von Hochdruck-Wasserstrahlen, wie etwa aus einer Autowaschanlage oder einem Haushalts-Hochdruckwäscher, können zur Beschädigung der Kühlerlamellen führen, Undichtigkeiten verursachen und die Funktionsfähigkeit des Motorkühlers beeinträchtigen.

Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom durch den Motorkühler nicht durch das Anbringen nicht zugelassener Zubehörteile vor dem Motorkühler oder hinter dem Kühlerventilator behindert oder abgelenkt wird.

Eine Störung der Luftströmung des Motorkühlers kann zu Überhitzung und dadurch unter Umständen zu Motorschäden führen.

Prüfen Sie entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten die Kühlerschläuche auf Risse oder Alterung und die Spannschellen auf festen Sitz. Defekte Teile müssen durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, ersetzt werden.

Prüfen Sie Kühlergrill und Kühlerlamellen auf Behinderungen des Luftstroms durch Insekten, Blätter oder Schlamm. Entfernen Sie etwaige Behinderungen mit einem Niederdruck-Wasserstrahl.

Gashebel und Drosselklappensteuerung

WARNUNG

Achten Sie immer darauf, wie sich der Gasgriff anfühlt und ob sich dieses Gefühl verändert. Die Änderungen können auf Verschleiß innerhalb des Mechanismus zurückgehen, der zu einem schwergängigen oder festsitzenden Gasgriff führen kann.

Wenn Veränderungen festgestellt werden, muss das Drosselklappensystem von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft werden.

Eine hängende oder blockierte Drosselklappensteuerung kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Überprüfen der Drosselklappen

WARNUNG

Die Verwendung des Motorrads mit einem klemmenden oder beschädigten Gasgriff beeinträchtigt die Funktion der Drosselklappe. Die Drosselklappe lässt sich möglicherweise schwer steuern und die Leistung ist beeinträchtigt.

Damit ein klemmender oder beschädigter Gasgriff nicht dauerhaft verwendet wird, müssen Gashebel und Drosselklappensteuerung durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, überprüft werden.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▼ Gehen Sie sicher, dass die Drosselklappe leichtgängig, ohne übermäßige Kraftanstrengung öffnet und schnell, ohne hängen zu bleiben und ohne manuellen Eingriff durch die Kraft ihrer Rückholfeder schließt.
- ▼ Vergewissern Sie sich, dass der Gasgriff beim Vor- und Zurückdrehen 1 - 2 mm Spiel hat.
- ▼ Wenn ein Problem festgestellt wird oder Zweifel bestehen oder wenn das vorhandene Spiel falsch ist, müssen Gashebel und Drosselklappensteuerung durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, überprüft werden.

Kupplung

Das Motorrad ist mit einer seilzugbetriebenen Kupplung ausgestattet.

Wenn der Kupplungshebel übermäßiges Spiel aufweist, trennt die Kupplung unter Umständen nicht vollständig. Dies führt zu Problemen beim Gangwechsel und beim Einlegen des Leerlaufs. In deren Folge kann es zum Abwürgen des Motors und zu Schwierigkeiten bei der Kontrolle des Motorrads kommen.

Hat der Kupplungshebel dagegen zu wenig Spiel, greift die Kupplung unter Umständen nicht vollständig, so dass sie rutscht. Dies vermindert die Leistung und führt zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß.

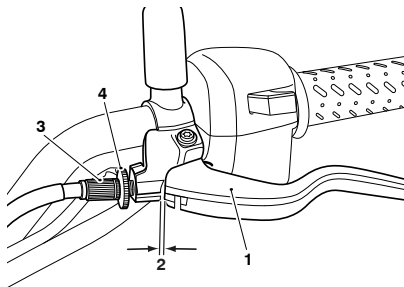
Das Spiel des Kupplungshebels ist gemäß den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten zu überprüfen.

Überprüfung der Kupplung

- ▼ Überprüfen Sie, ob bei Lenkung in Geradeausstellung ein Spiel von 3,0 - 5,0 mm am Kupplungshebel besteht.
- ▼ Sollte das Spiel vom korrekten Wert abweichen, muss es neu eingestellt werden. Siehe Seite 139.

Einstellen des Kupplungszugs

- ▼ Lockern Sie die Sicherungsmutter am Kupplungshebel.
- ▼ Drehen Sie die Einstellhülse, um ein Spiel von 3,0 – 5,0 mm bei Lenkung in Geradeausstellung zu erreichen.
- ▼ Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.

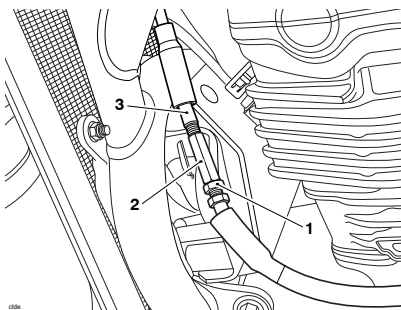


1. Kupplungshebel
2. spiel
3. Einstellhülse
4. Einsteller-Sicherungsmutter

ACHTUNG

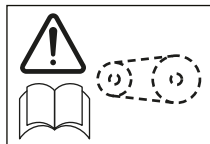
Wenn mithilfe des Hebel-Einstellers keine korrekte Einstellung erreicht werden kann, verwenden Sie den Seilzugeinsteller am unteren Ende des Zuges.

- ▼ Sollte der Kupplungszug locker sein, lockern Sie die Sicherungsmutter und drehen Sie den Kupplungszug-Einsteller so im Uhrzeigersinn, dass bei Lenkung in Geradeausstellung ein Spiel von 3,0 – 5,0 mm am Kupplungshebel besteht.
- ▼ Sollte der Kupplungszug straff sein, lockern Sie die Sicherungsmutter und drehen Sie den Kupplungszug-Einsteller so gegen den Uhrzeigersinn, dass bei Lenkung in Geradeausstellung ein Spiel von 3,0 – 5,0 mm am Kupplungshebel besteht.
- ▼ Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest. Anzugsmoment 15 Nm.



1. Einsteller-Sicherungsmutter
2. Kupplungszug-Einsteller
3. Kupplungsausenzug

Antriebskette



⚠ GEFAHR

Eine lockere oder verschlissene Kette oder eine, die reißt oder herunterspringt, könnte sich im Motorritzel verfangen oder das Hinterrad blockieren.

Eine Kette, die sich am Motorritzel verfängt oder das Hinterrad blockiert, verletzt den Fahrer.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises führt zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

Aus Sicherheitsgründen und um übermäßigen Verschleiß zu verhindern, muss die Antriebskette entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft, eingestellt und geschmiert werden. Extreme Einsatzbedingungen, wie Fahren mit hoher Geschwindigkeit, Tausalz oder stark gestreute Straßen, erfordern ein häufigeres Überprüfen, Einstellen und Schmieren der Kette.

Wenn die Kette stark abgenutzt oder falsch eingestellt ist (entweder zu fest oder zu locker), kann sie von den Ritzeln springen oder reißen. Wir empfehlen daher, verschlissene oder beschädigte Ketten immer durch Triumph-Originalteile zu ersetzen.

Schmieren der Antriebskette

Eine Schmierung ist alle 300 km erforderlich, ebenso nach Fahrten bei Nässe, auf nassen Straßen und wann immer die Kette trocken erscheint.

- ▼ Verwenden Sie das im Abschnitt „Spezifikationen“ empfohlene Spezial-Kettenschmiermittel.
- ▼ Tragen Sie Schmiermittel auf die Seiten der Rollen auf und lassen Sie das Motorrad anschließend mindestens acht Stunden (idealerweise über Nacht) unbenutzt stehen. So kann das Schmiermittel in die O-Ringe usw. der Antriebskette eindringen.
- ▼ Wischen Sie vor dem Fahren überschüssiges Schmiermittel ab.

ACHTUNG

Reinigen Sie die Antriebskette nicht mit einem Hochdruckwäscher, da hierdurch die Komponenten der Kette beschädigt werden können.

- ▼ Falls die Antriebskette besonders verschmutzt ist, Kette erst reinigen und dann wie oben angegeben Schmiermittel auftragen.

Prüfen des Antriebskettenspiels

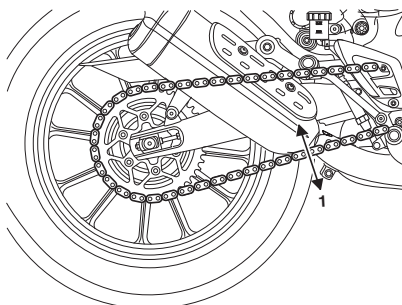
⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



1. Maximale Auslenkung (Scrambler 400 X abgebildet)

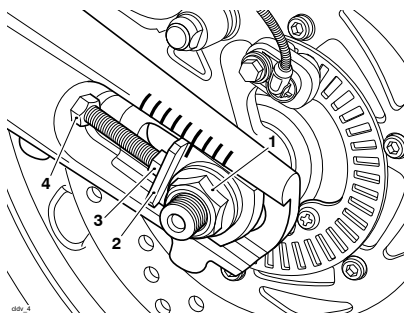
- ▼ Stellen Sie das Motorrad senkrecht und ohne Gewichtsbelastung auf einem ebenen Untergrund ab.
- ▼ Drehen Sie das Hinterrad, indem Sie das Motorrad schieben, um die Stelle zu finden, an der die Antriebskette am straffsten ist, und messen Sie den vertikalen Bewegungsspielraum der Kette zwischen den Ritzeln.
- ▼ Die vertikale Bewegung der Antriebskette muss im Bereich von 20 - 25 mm für die Speed 400, die Thruxton 400 und die Tracker 400 liegen. Die vertikale Auslenkung der Antriebskette muss bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC im Bereich von 40 - 45 mm liegen.
- ▼ Wenn das Maß diesen Bereich überschreitet, muss die Antriebskette eingestellt werden, siehe Seite 142.

Einstellen des Antriebskettenspiels

Sollte das Antriebskettenspiel nicht korrekt sein, muss es wie folgt eingestellt werden:

- ▼ Lockern Sie die Hinterradachsenmutter.
- ▼ Lockern Sie die Sicherungsmuttern an der linken und rechten Kettenstellschraube.
- ▼ Drehen Sie die Stellschrauben gleich weit im Uhrzeigersinn, um das Antriebskettenspiel zu vergrößern, und gegen den Uhrzeigersinn, um es zu verringern. Verwenden Sie dabei die Einstellmarkierungen als Orientierungshilfe.
- ▼ Wenn das Antriebskettenspiel bei der Speed 400, der Thruxton 400 und der Tracker 400 auf 20 - 25 mm eingestellt ist, drücken Sie das Rad fest an die Einsteller. Wenn das Antriebskettenspiel bei der Scrambler 400 X und der Scrambler 400 XC auf 40 - 45 mm eingestellt ist, drücken Sie das Rad fest an die Einsteller. Siehe Seite 141.

- ▼ Sorgen Sie dafür, dass die Achseinsteller auf beiden Seiten der Hinterradschwinge auf dieselbe Einstellmarkierung ausgerichtet sind.
- ▼ Ziehen Sie beide Einstell-Sicherungsmuttern mit dem Anzugsmoment 11 Nm und die Hinterradachsenmutter mit dem Anzugsmoment 98 Nm fest.



1. Hinterradachsenmutter (Scrambler 400 X abgebildet)

2. Achseinsteller

3. Stellschraube

4. Sicherungsmutter Stellschraube

- ▼ Wiederholen Sie die Überprüfung der Antriebskette. Wiederholen Sie die Einstellung falls erforderlich.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Radachse und die Einsteller-Sicherungsmuttern auf das richtige Drehmoment angezogen werden, wenn die Einstellung der Antriebskette abgeschlossen ist.

Das Betreiben des Motorrads mit lockerer Radachse und/oder lockeren Einsteller-Sicherungsmuttern kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Hinterrad-Bremse. Beheben Sie etwaige Fehler.

WARNUNG

Es ist gefährlich, das Motorrad mit defekten Bremsen zu betreiben.

Wenn ein Problem festgestellt wird oder Zweifel bestehen, müssen die Bremsen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft werden.

Der Betrieb des Motorrads mit defekten Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Verschleißinspektion von Antriebskette und Ritzel

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Austausch-Antriebsketten müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, montiert werden.

Wir empfehlen, verschlissene oder beschädigte Ketten immer durch Triumph-Originalteile zu ersetzen.

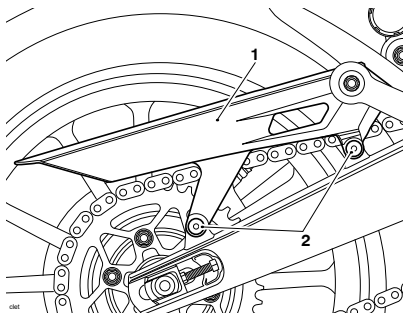
Eine falsche Montage von Antriebsketten kann dazu führen, dass die Kette reißt oder von den Ritzeln springt, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Falls die Ritzel verschlissen sind, ersetzen Sie Ritzel und Antriebskette immer zusammen.

Werden verschlissene Ritzel ersetzt, die Antriebskette jedoch nicht, dann führt dies zum vorzeitigen Verschleiß der neuen Ritzel.

- ▼ Bauen Sie den Schalldämpfer aus, siehe „Zusatzschalldämpfer - Ausbau“ im Werkstatthandbuch.
- ▼ Lösen Sie die zwei Befestigungen und bauen Sie den Endantriebskettenschutz ab.



1. Endantriebskettenschutz
2. Befestigungen

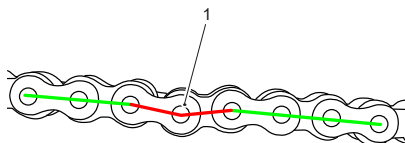
Antriebskette auf Schäden prüfen**⚠️ WARNUNG**

Wenn beschädigte Rollen, lockere Bolzen oder schwergängige Glieder an der Antriebskette festgestellt werden, muss sie ausgetauscht werden.

Versuchen Sie nicht, schwergängige Glieder zu lockern. Das schwergängige Glied kann beschädigte oder verschlissene Komponenten aufweisen.

Das Fahren mit schwergängigen oder lockeren Antriebskettengliedern kann dazu führen, dass die Kette reißt oder von den Ritzeln springt, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

- ▼ Drehen Sie das Hinterrad und untersuchen Sie die Kette auf beschädigte Rollen, lockere Bolzen und schwergängige Glieder.

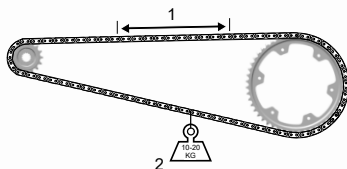


1. Schwergängiges Glied

- ▼ Wenn die Antriebskette beschädigte Rollen, lockere Bolzen oder schwergängige Glieder aufweist, muss sie durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, ausgetauscht werden.

Antriebskette auf Verschleiß prüfen

- ▼ Ziehen Sie die Antriebskette straff, indem Sie ein Gewicht von 10 - 20 kg an die Kette hängen.
- ▼ Messen Sie am geraden Abschnitt der Antriebskette die Länge von 20 Kettengliedern, von der Mitte des ersten Kettenbolzens bis zur Mitte des 21. Kettenbolzens. Messen Sie an verschiedenen Stellen, da der Verschleiß der Antriebskette ungleichmäßig sein kann.



1. Messung über 20 Kettenglieder
2. Gewicht

- ▼ Sollte die Länge das maximale Servicelimit überschreiten, muss die Antriebskette ersetzt werden. Das maximale Servicelimit ist dem Abschnitt „Spezifikationen“ zu entnehmen.

Verschleißinspektion der Ritzel

ACHTUNG

Die Abbildung zeigt Verschleiß an Ritzeln auf der linken Seite des Motorrades.

Bei Ritzeln, die an der rechten Seite des Motorrades angebracht sind, tritt der Verschleiß an der gegenüberliegenden Seite der Verzahnung auf.

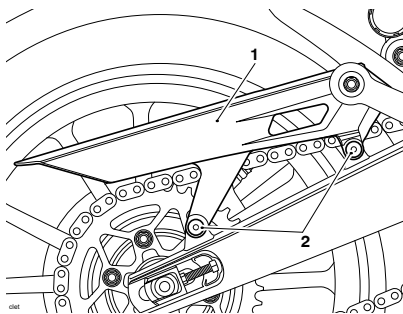
- ▼ Drehen Sie das Hinterrad und untersuchen Sie die Ritzel auf ungleichmäßig oder übermäßig abgenutzte oder beschädigte Zähne.

Abgenutzter Zahn (Motorritzel) Abgenutzter Zahn (Hinteres Ritzel)



cool

- ▼ Bei Verschleiß oder Beschädigung müssen die Antriebskette und die Kettenräder durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, ausgetauscht werden.
- ▼ Bringen Sie den Endantriebskettenschutz wieder an und ziehen Sie die Befestigungen fest. Anzugsmoment 9 Nm.



1. Endantriebskettenschutz
2. Befestigungen

- ▼ Bauen Sie den Schalldämpfer ein, siehe „Zusatzschalldämpfer - Einbau“ im Werkstatthandbuch.

Bremsen

Einfahren neuer Bremsscheiben und Bremsbeläge

WARNUNG

Bremsklötze sind stets als Radsatz zu erneuern. Ersetzen Sie vorne alle Br im Bremssattel.

Fahren Sie nach dem Einbau neuer Bremsklötze extrem vorsichtig, bis die neuen Bremsklötze eingefahren sind.

Das Ersetzen einzelner Beläge verringert die Bremswirkung und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Neue Bremsscheiben und/oder -beläge müssen eine Zeit lang vorsichtig eingefahren, um so für eine optimale Leistung und Lebensdauer zu sorgen.

Die empfohlene Fahrstrecke zum Einfahren neuer Beläge und Scheiben beträgt 300 km.

Vermeiden Sie im Einfahrzeitraum extreme Bremsmanöver, fahren Sie umsichtig und sehen Sie längere Bremswege vor.

Bremsklotzverschleißausgleich

WARNUNG

Sollte sich der Bremshebel oder das Bremspedal beim Betätigen weich anfühlen oder sollte der Hebelweg bzw. Pedalweg übermäßig lang werden, befindet sich möglicherweise Luft in den Bremsleitungen oder es liegt ein Defekt am Bremssystem vor.

Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Durch das Fahren mit fehlerhaften Bremsen können gefährliche Fahrbedingungen entstehen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsklötzen wird automatisch ausgeglichen und hat keinerlei Auswirkungen auf die Bedienung des Bremshebels oder Bremspedals. An den vorderen und hinteren Bremsen befinden sich keine einzustellenden Teile.

Verschleißinspektion der Vorderradbremsen

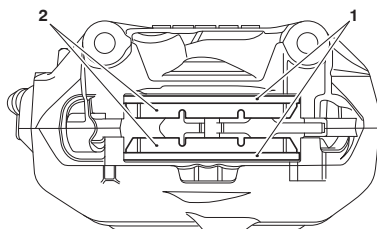
⚠️ WARNUNG

Die Verwendung von Marken-Bremsklötzen wird nicht empfohlen, da bei diesen im Vergleich zu den Triumph Originalteilen die Dicke der Trägerplatte unter Umständen geringer ist.

Bremsklötze, deren Trägerplatte nicht die richtige Dicke besitzt, können sich mit zunehmendem Verschleiß vom Bremssattelgehäuse lösen, was zum Ausfall der Bremsen, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

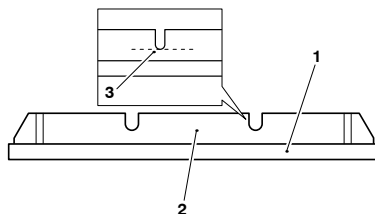
Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsbeläge müssen entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft werden und sind zu ersetzen, wenn sie bis auf die Mindestwartungsstärke oder darüber hinaus verschlissen sind.



216r

1. Trägerplatten (Speed 400 abgebildet)
2. Bremsklötze



016k

1. Trägerplatte (Speed 400 abgebildet)
2. Bremsbelagmaterial
3. Mindestbelagdicke

Die Trägerplatte der von Triumph für dieses Modell gelieferten Bremsbeläge besitzt die empfohlene Stärke. Wir empfehlen, die Bremsklötze durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, wechseln zu lassen.

Sollte die Belagdicke eines der Bremsklötze den in der Tabelle vorgegebene Wert unterschreiten, sind sämtliche Bremsklötze am entsprechenden Rad zu erneuern.

	Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400	Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC
Stärke der Trägerplatte	3,5 mm	3,74 mm
Mindestbelagstärke Vorderradbremse	0,5 mm	0,5 mm
Mindestwartungsstärke (Bremsbelag und Trägerplatte)	4 mm	-
Mindestwartungsstärke (Bremsbelag, Trägerplatte und Passscheibe)	-	4,24 mm

Verschleißinspektion der Hinterradbremzen

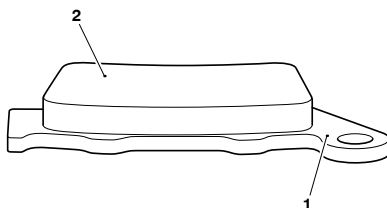
! WARNUNG

Die Verwendung von Marken-Bremsklötzen wird nicht empfohlen, da bei diesen im Vergleich zu den Triumph Originalteilen die Dicke der Trägerplatte unter Umständen geringer ist.

Bremsklötze, deren Trägerplatte nicht die richtige Dicke besitzt, können sich mit zunehmendem Verschleiß vom Bremssattelgehäuse lösen, was zum Ausfall der Bremsen, zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsbeläge müssen entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten überprüft werden und sind zu ersetzen, wenn sie bis auf die Mindestwartungsstärke oder darüber hinaus verschlissen sind.



der

1. Trägerplatte
2. Bremsklotz

Die Trägerplatte der von Triumph für dieses Modell gelieferten Bremsbeläge besitzt die empfohlene Stärke. Wir empfehlen, die Bremsklötze durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, wechseln zu lassen.

Sollte die Belagdicke eines der Bremsklötze den in der Tabelle vorgegebene Wert unterschreiten, sind sämtliche Bremsklötze am entsprechenden Rad zu erneuern.

Alle Modelle	
Stärke der Trägerplatte	3,0 mm
Mindestbelagstärke Hinterradbremse	0,8 mm
Mindestwartungsstärke (Bremsbelag und Trägerplatte)	3,8 mm

Scheibenbremsflüssigkeit

 **WARNUNG**

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h., dass sie Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt.

Aufgenommene Feuchtigkeit setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit stark herab und führt dadurch zu einer Verminderung der Bremsleistung.

Erneuern Sie aus diesem Grund die Bremsflüssigkeit stets entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten.

Verwenden Sie stets neue Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter und niemals solche aus unversiegelten oder bereits geöffneten Behältern.

Mischen Sie niemals Bremsflüssigkeit verschiedener Marken oder Sorten.

Prüfen Sie den Bremskreislauf auf Undichtigkeiten im Bereich von Anschlussstücken, Dichtungen und Verbindungen und prüfen Sie die Bremsschläuche darüber hinaus auf Risse, Alterung und Schäden.

Beheben Sie etwa vorhandene Fehler stets, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Sollte das ABS-System nicht funktionieren, arbeitet das Bremssystem weiter wie eines ohne ABS-Funktion. Senken Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht mehr weiter als nötig, wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet.

Der Fehler muss von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Zu starkes Bremsen führt zum Blockieren der Räder, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen und schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremsflüssigkeitsbehältern und erneuern Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten. Verwenden Sie Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit, wie im Abschnitt „Spezifikationen“ empfohlen. Die Bremsflüssigkeit ist ebenfalls zu erneuern, wenn sie Feuchtigkeit aufgenommen haben oder durch Verschmutzungen verunreinigt sein sollte oder wenn Sie dies vermuten.

Überprüfen und Anpassen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Sollte der Füllstand in einem der Flüssigkeitsbehälter merklich fallen, muss das Bremssystem überprüft werden.

Sollten sich Bremshebel oder Bremspedal beim Betätigen weich anfühlen oder sollte der Hebel- bzw. Pedalweg übermäßig lang werden, könnte sich unter Umständen Luft in den Bremsleitungen befinden oder ein Defekt am Bremssystem vorliegen.

Das Fahren mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit austretender Bremsflüssigkeit ist gefährlich und führt zu einer verringerten Bremsleistung.

Wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, um das Bremssystem überprüfen und falls nötig reparieren zu lassen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG

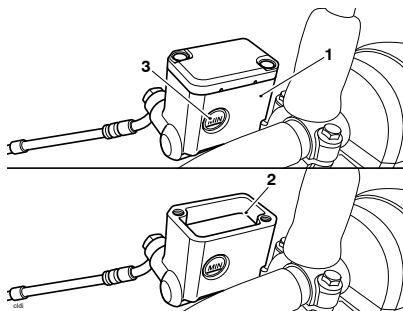
Verschütten Sie zur Vermeidung von Lackschäden keine Bremsflüssigkeit auf die Verkleidung.

Verschüttete Bremsflüssigkeit beschädigt die Lackierung.

Überprüfen des Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstands:

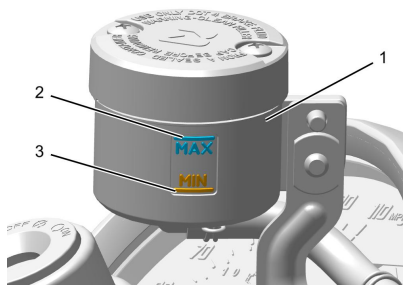
- ▼ Prüfen Sie den im Fenster auf der Vorderseite des Behälters sichtbaren Bremsflüssigkeitsstand.
- ▼ Der Bremsflüssigkeitsstand muss (bei waagerechtem Behälter) zwischen den Markierungen MAX und MIN gehalten werden.

Speed 400, Scrambler 400 X, Scrambler 400 XC und Tracker 400



1. Behälter (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Markierung MAX
3. Markierung MIN

Thruxton 400



1. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
2. Füllstandslinie MAX
3. Füllstandslinie MIN

Den Vorderrad-Bremsflüssigkeitsstand anpassen:

- ▼ Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Behälterdeckels, nehmen Sie den Deckel ab und entnehmen Sie den Kunststoff-Abstandhalter und die Membrandichtung.
- ▼ Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur Markierung MAX mit frischer Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter. Wir empfehlen Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- ▼ Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und stellen Sie dabei sicher, dass der Kunststoff-Abstandhalter und die Membrandichtung korrekt zwischen Behälterdeckel und Behälter sitzen.

⚠ WARNUNG

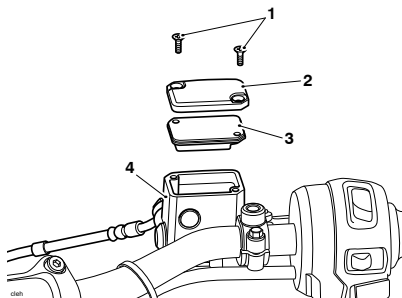
Ziehen Sie die Befestigungen des Behälterdeckels nicht zu fest an.

Zu fest angezogene Behälterdeckelbefestigungen können den Bremsflüssigkeitsbehälter beschädigen und zum Austreten von Bremsflüssigkeit führen, was die Bremswirkung verringert.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

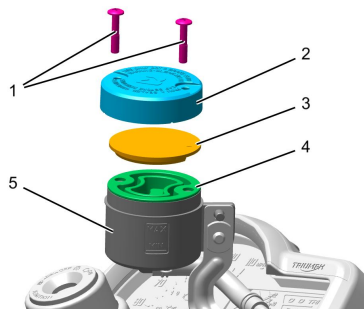
- ▼ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Behälterdeckels fest. Anzugsmoment 1 Nm.

Speed 400, Scrambler 400 X, Scrambler 400 XC und Tracker 400



1. Behälterdeckel-Befestigungsschrauben (Speed 400 abgebildet)
2. Behälterdeckel
3. Kunststoff-Abstandhalter und Membrandichtung
4. Vorratsbehälter

Thruxton 400



1. Befestigungsschrauben für Behälterdeckel
2. Behälterdeckel
3. Kunststoff-Distanzstück
4. Membran
5. Behälter

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Überprüfen und Anpassen des Hinterrad-Bremssflüssigkeitsstands

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkompenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Sollte der Füllstand in einem der Flüssigkeitsbehälter merklich fallen, muss das Bremssystem überprüft werden.

Sollten sich Bremshebel oder Bremspedal beim Betätigen weich anfühlen oder sollte der Hebel- bzw. Pedalweg übermäßig lang werden, könnte sich unter Umständen Luft in den Bremsleitungen befinden oder ein Defekt am Bremssystem vorliegen.

Das Fahren mit zu geringem Bremsflüssigkeitsstand oder mit austretender Bremsflüssigkeit ist gefährlich und führt zu einer verringerten Bremsleistung.

Wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, um das Bremssystem überprüfen und falls nötig reparieren zu lassen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

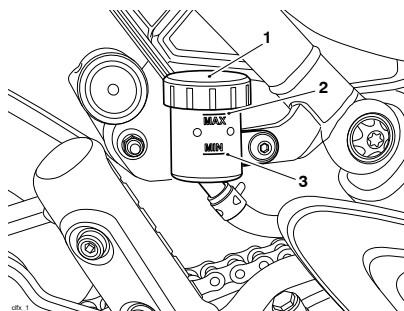
Verschütten Sie zur Vermeidung von Lackschäden keine Bremsflüssigkeit auf die Verkleidung.

Verschüttete Bremsflüssigkeit beschädigt die Lackierung.

Der Behälter ist von der rechten Seite des Motorrads aus vor dem Schalldämpfer und unter dem Sitz zu sehen.

Überprüfen des Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstands:

- ▼ Prüfen Sie den im Behälter sichtbaren Bremsflüssigkeitsstand.
- ▼ Der Bremsflüssigkeitsstand muss (bei waagerechtem Behälter) zwischen den Markierungen MAX und MIN gehalten werden.



1. Vorratsbehälter
2. Markierung MAX
3. Markierung MIN

So passen Sie den Hinterrad-Bremsflüssigkeitsstand an:

- ▼ Nehmen Sie den Behälterdeckel ab und entnehmen Sie das Kunststoff-Abstandsstück und die Membrandichtung.
- ▼ Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur Markierung MAX mit frischer Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter. Wir empfehlen Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- ▼ Bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und stellen Sie dabei sicher, dass der Kunststoff-Abstandhalter und die Membrandichtung korrekt zwischen Behälterdeckel und Behälter sitzen.

Bremslichtschalter

WARNUNG

Das Betreiben des Motorrads mit defektem Bremslicht ist verboten und gefährlich.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lichter funktionieren, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Bremslicht wird unabhängig voneinander entweder durch die vordere oder die hintere Bremse ausgelöst. Sollte das Bremslicht nicht funktionieren, wenn bei eingeschalteter Zündung der Bremshebel gezogen bzw. das Bremspedal getreten wird, muss der Fehler durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, überprüft und behoben werden.

Spiegel

WARNUNG

Stellen Sie die Spiegel stets so ein, dass Sie ausreichende Sicht nach hinten haben, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln ist gefährlich.

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln führt zum Verlust der rückwärtigen Sicht. Das Fahren eines Motorrads ohne ausreichende Sicht nach hinten ist gefährlich.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, die Spiegel während der Fahrt zu reinigen oder einzustellen. Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenker nehmen, verringert sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Motorrad unter Kontrolle zu halten.

Das Reinigen und Einstellen der Spiegel darf nur im Stand erfolgen.

Der Versuch, die Spiegel während der Fahrt zu reinigen oder einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Modelle mit Lenkerendspiegeln

⚠️ WARNUNG

Bei falsch eingestellten Lenkerendspiegeln kann der Spiegelarm mit dem Kraftstofftank, dem Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads in Berührung kommen.

Dadurch wird die Betätigung des Brems- oder Kupplungshebels oder die Lenkbewegung eingeschränkt, was das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen kann.

Stellen Sie die Spiegel falls nötig so ein, dass sie nicht mit anderen Teile des Motorrads in Berührung kommen. Drehen Sie den Lenker nach dem Einstellen vorsichtig bis zum Anschlag nach rechts und links und vergewissern Sie sich dabei, dass die Spiegel nicht den Kraftstofftank, den Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

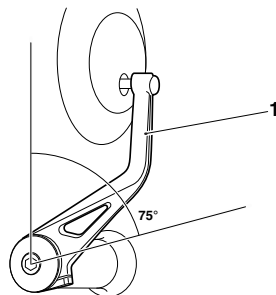
ACHTUNG

Bei falsch eingestellten Lenkerendspiegeln kann der Spiegelarm mit dem Kraftstofftank, dem Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads in Berührung kommen.

Dies führt zu Schäden an Kraftstofftank, Brems- oder Kupplungshebel oder anderen Teilen des Motorrads.

Stellen Sie die Spiegel falls nötig so ein, dass sie nicht mit anderen Teile des Motorrads in Berührung kommen. Drehen Sie den Lenker nach dem Einstellen vorsichtig bis zum Anschlag nach rechts und links und vergewissern Sie sich dabei, dass die Spiegel nicht den Kraftstofftank, den Brems- oder Kupplungshebel oder andere Teile des Motorrads berühren.

Die Lenkerendspiegel werden von Ihrem Triumph-Vertragshändler eingerichtet und müssen normalerweise nicht eingestellt werden. Sollte eine Einstellung erforderlich sein, drehen Sie den Spiegel nicht weiter als 75°, gemessen vom senkrechten Abschnitt des Spiegelarms.



1. Senkrechter Abschnitt des Spiegelarms

Spiegeleinstellung

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Wenn die Spiegelbefestigung zu locker sitzt, kann der Spiegel bei schneller Fahrt zurückschlagen.

Das Betreiben des Motorrads mit falsch eingestellten Spiegeln führt zum Verlust der rückwärtigen Sicht. Das Fahren eines Motorrads ohne ausreichende Sicht nach hinten ist gefährlich.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Speed 400, Scrambler 400 X,
Scrambler 400 XC und Tracker 400**ACHTUNG**

Der rechte Spiegelarm und die rechte Sicherungsmutter besitzen ein Linksgewinde.

Der linke Spiegelarm und die linke Sicherungsmutter besitzen ein Rechtsgewinde.

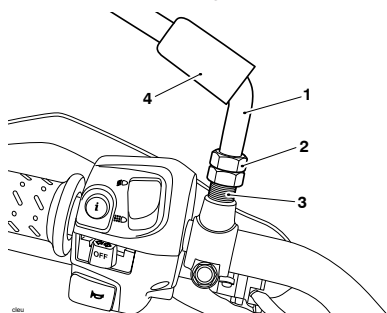
- ▼ Heben Sie die Gummiabdeckung an, um Zugang zur Sicherungsmutter und zum Spiegelansatz zu erhalten.

ACHTUNG

Halten Sie beim Lockern/Festziehen der Sicherungsmutter den Spiegelansatz mit einem Maulschlüssel gegen. Wird der Ansatz nicht gegengehalten, wird das Gewinde beschädigt und der Spiegel lockert sich.

- ▼ Halten Sie den Spiegelansatz gegen und lockern Sie die Sicherungsmutter.

- ▼ Stellen Sie den Spiegelarm so ein, dass in der Fahrerposition die Sicht nach hinten gewährleistet ist, und ziehen Sie die Befestigung von Hand fest.
- ▼ Halten Sie den Spiegelansatz gegen und ziehen Sie die Sicherungsmutter des Spiegels fest. Anzugsmoment 22,5 Nm.
- ▼ Schieben Sie die Gummiabdeckung über die Sicherungsmutter.



1. Spiegelarm (Scrambler 400 X abgebildet)
2. Sicherungsmutter
3. Spiegelansatz
4. Gummiabdeckung

Lenkung/Radlager

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend auf einer geeigneten Unterlage abgestützt ist, um ein Verletzungsrisiko durch Umstürzen des Motorrads während der Untersuchung zu vermeiden.

Üben Sie beim Überprüfen von Lenk- und Radlagern keine extreme Kraft auf das jeweilige Rad aus und rucken Sie nicht zu kräftig an dem jeweiligen Rad, da das Motorrad dadurch instabil werden und von seinem Ständer fallen kann.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises könnte zu Schäden am Motorrad, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Überprüfen der Lenklager

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Vernachlässigen Sie niemals die Wartung der Lenklager (Lenkkopflager). Überprüfen Sie die Lager der Lenkung gemäß den planmäßigen Wartungsanforderungen. Falls nötig, nehmen Sie Einstellungen vor oder ersetzen Sie sie.

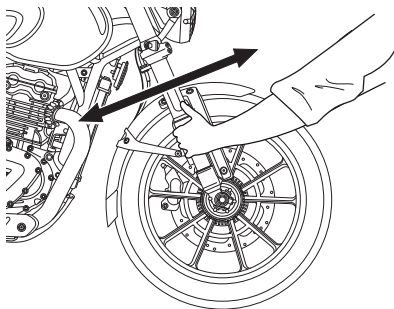
Planmäßige Wartungsarbeiten müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Das Fahren des Motorrads mit falsch eingestellten oder schadhafte Lenklagern ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Die Lenklager (Lenkkopflager) müssen entsprechend den Anforderungen für planmäßige Wartungsarbeiten geschmiert und überprüft werden.

ACHTUNG

Untersuchen Sie die Radlager stets zum gleichen Zeitpunkt wie die Lenkkopflager.



Überprüfen des Lenkspiels

- ▼ Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad mit angehobenem Vorderrad auf einen geeigneten Ständer und sichern Sie es.
- ▼ Stellen Sie sich vor das Motorrad, ergreifen Sie das untere Ende der Vorderradgabel und versuchen Sie, sie vor- und zurückzubewegen.
- ▼ Sollten Sie ein Spiel in den Lenklagern (Lenkkopflagern) feststellen können, müssen diese von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und eingestellt werden.
- ▼ Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

Überprüfen der Radlager

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

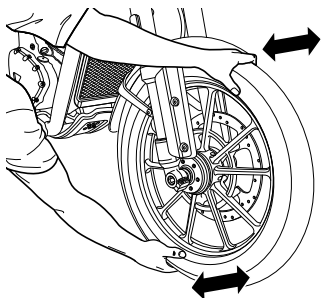
Vernachlässigen Sie niemals die Wartung der Radlager. Überprüfen Sie die Radlager gemäß den planmäßigen Wartungsanforderungen. Falls nötig, nehmen Sie Einstellungen vor oder ersetzen Sie sie.

Planmäßige Wartungsarbeiten müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Das Fahren des Motorrads mit verschlissenen oder beschädigten Radlagern ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Die Radlager müssen in den Zeitabständen überprüft werden, die in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ angegeben sind.



Untersuchen der Radlager

ACHTUNG

Wenn die Vorder- oder Hinterradlager Spiel in der Radnabe zulassen oder Geräusche verursachen, oder falls das Rad nicht leichtgängig dreht, müssen die Radlager durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, überprüft werden.

- ▼ Stellen Sie das Motorrad in senkrechter Stellung auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Stellen Sie das Motorrad mit angehobenem Vorderrad auf einen geeigneten Ständer und sichern Sie es.
- ▼ Stellen Sie sich neben das Motorrad, ergreifen Sie das obere Ende des Vorderrads und rucken Sie es leicht von einer Seite zur anderen.
- ▼ Sollten Sie ein Spiel in den Radlagern feststellen können, müssen diese von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft und ersetzt werden.
- ▼ Setzen Sie den Ständer um und wiederholen Sie das Verfahren am Hinterrad.
- ▼ Entfernen Sie die Stützvorrichtung und stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.

Vorderradaufhängung

Die Vorderradaufhängung dieses Motorrads besitzt keine Einstellmöglichkeit.

Überprüfen der Vorderradgabel

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an NebenkompONENTEN, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Vernachlässigen Sie niemals die Wartung der Vorderradgabel. Überprüfen Sie Vorderradgabel gemäß den planmäßigen Wartungsanforderungen. Falls nötig, nehmen Sie Einstellungen vor oder ersetzen Sie defekte Teile.

Planmäßige Wartungsarbeiten müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Das Fahren mit defekten oder beschädigten

Aufhängungskomponenten ist gefährlich und kann den Verlust der Kontrolle über das Motorrad und somit schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

⚠ VORSICHT

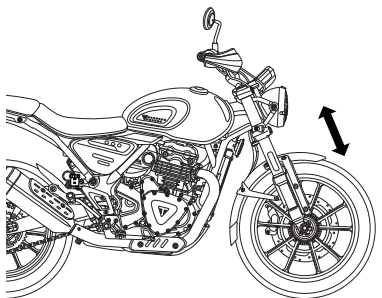
Alle Federbeine enthalten unter Druck stehendes Öl.

Versuchen Sie niemals, Teile der Federbeine zu demontieren. Inspektionen und Reparaturen müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Das versehentliche Freisetzen von unter Druck stehendem Öl oder Freigeben von Federn kann leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben.

- ▼ Stellen Sie das Motorrad auf einem ebenen Untergrund auf.
- ▼ Halten Sie den Lenker fest, ziehen Sie die Vorderradbremse an und drücken Sie die Gabel einige Male nacheinander hinunter.
- ▼ Auf Rauheit und übermäßige Steifigkeit prüfen.
- ▼ Untersuchen Sie jede Gabel auf Anzeichen von Beschädigung, Kratzern auf der Gleitfläche und auf Ölundichtigkeiten.

Wenn ein Problem festgestellt wird oder Zweifel bestehen, muss die Vorderradgabel von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüft werden.



Scrambler 400 X abgebildet

Hinterradaufhängung

Einstellungen der Hinterradaufhängung

Bei Auslieferung des Motorrads aus dem Werk sind sämtliche Aufhängungseinstellungen auf „Standard“ gesetzt.

Schlagen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach oder wenden Sie sich für weitere Informationen an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Einstellungen der Hinterradaufhängung	
Ladebedingungen	Federvorspannung ¹
Einzelfahrer	1
Einzelfahrer und Gepäck	5
Fahrer und Beifahrer	10
Fahrer, Beifahrer und Gepäck	10
¹ Position 1 ist die niedrigste Einstellung (ganz im Uhrzeigersinn), Position 10 die höchste (ganz gegen den Uhrzeigersinn).	

Die in der Tabelle angegebenen Einzelheiten dienen lediglich als Orientierungshilfe. Die erforderlichen Einstellungen können je nach Gewicht des Fahrers und Beifahrers sowie nach persönlichen Vorlieben variieren.

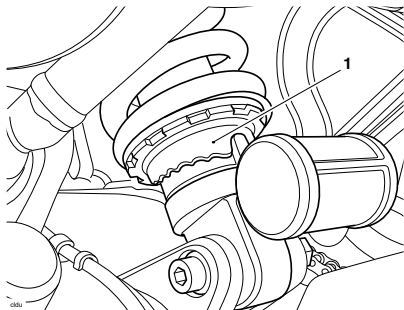
Einstellen der Federvorspannung der Hinterradaufhängung

Der Federvorspannungseinsteller befindet sich am unteren Ende der Hinterradaufhängung.

Die Stellungen des hinteren Einstellers beginnen mit Stufe Eins, bei ganz im Uhrzeigersinn gedrehter Einstellvorrichtung. Position Eins steht für die geringste Federvorspannung. Es gibt insgesamt zehn Einstellerpositionen. In Position zehn ist die Federvorspannung am höchsten.

- ▼ Setzen Sie das (im Lieferumfang des Motorrads enthaltene) Einstellwerkzeug in die Schlitz des Einstellrings für die Federvorspannung ein.

- ▼ Drehen Sie den Federvorspannungs-Einstellring gegen den Uhrzeigersinn, um die Federvorspannung zu erhöhen, und im Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Bei Auslieferung aus dem Werk steht die Vorspannungs-Einstellvorrichtung auf Stellung eins.



1. Federvorspannungs-Einstellring

- ▼ Zählen Sie stets die Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn, um die der Einsteller von der vollständig im Uhrzeigersinn eingeschraubten Stellung zurückgedreht wird.

Neigungswinkelindikatoren

⚠ WARNUNG

Die Neigungswinkelindikatoren dürfen nicht als Orientierungspunkt dafür verwendet werden, wie weit das Motorrad sicher auf die Seite geneigt werden kann.

Dies hängt von einer Reihe von Umständen ab, unter anderem von:

- Straßenbelag
- Reifenzustand
- Wetter.

Schräglagen mit unsicherem Neigungswinkel können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

⚠ WARNUNG

Ersetzen Sie die Neigungswinkelindikatoren stets, bevor sie bis auf den maximal zulässigen Grenzwert verschlissen sind.

Das Betreiben eines Motorrads mit Neigungswinkelindikatoren, die über den maximalen Grenzwert hinaus verschlissen sind, ermöglicht unsichere Seitenneigungswinkel des Motorrads.

Schräglagen mit unsicherem Neigungswinkel können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

⚠️ WARNUNG

Wenn der an der Fahrerfußraste angebrachte Neigungswinkelindikator in einer Schräglage den Boden berührt, hat das Motorrad seinen Grenzneigungswinkel beinahe erreicht.

Die Schräglage weiter zu verstärken, ist nicht sicher.

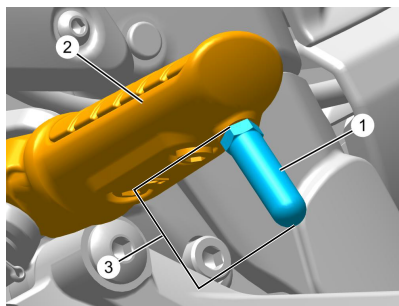
Schräglagen mit unsicherem Neigungswinkel können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Neigungswinkelindikatoren befinden sich auf den Fahrerfußrasten.

Überprüfen Sie die Neigungswinkelindikatoren regelmäßig auf Verschleiß.

Die Neigungswinkelindikatoren müssen ausgetauscht werden, wenn sie die in der Tabelle angegebene verbleibende Mindestlänge erreicht haben.

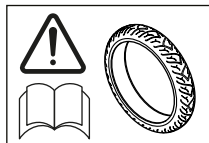
Die Mindestlänge wird von der Fahrerfußraste bis zum Ende des Neigungswinkelindikators gemessen.



1. Neigungswinkelindikator (Thruxton 400 abgebildet)
2. Fußraste
3. Neigungswinkelindikatorlänge

Modell	Mindestlänge der Neigungswinkelindikatoren
Speed 400	10 mm
Scrambler 400 X	10 mm
Scrambler 400 XC	10 mm
Thruxton 400	25 mm
Tracker 400	25 mm

Reifen



Das Motorrad ist entweder mit Guss- oder Speichenrädern, schlauchlosen Reifen, Ventilen und Felgen ausgestattet. Verwenden Sie ausschließlich Reifen mit der Kennzeichnung „TUBELESS“ (schlauchlos) und für schlauchlose Reifen geeignete Ventile auf Felgen mit der Kennzeichnung „SUITABLE FOR TUBELESS TYRES“ (für schlauchlose Reifen geeignet).

! WARNUNG

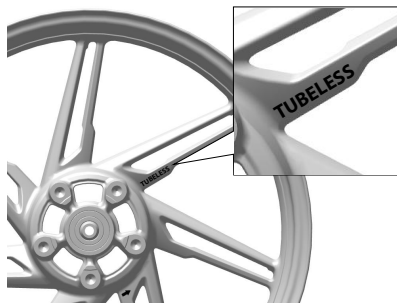
Montieren Sie keine Schlauchreifen auf Felgen für schlauchlose Reifen. In diesem Fall sitzt der Felgenring nicht und die Reifen könnten auf den Felgen verrutschen, was eine rasche Entleerung des Reifens verursachen kann.

Ziehen Sie niemals einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen ohne die entsprechende Kennzeichnung ein. Dies führt zu Reibung im Reifeninneren, und die entstehende Hitze kann zum Platzen des Schlauchs und in der Folge zu einer raschen Entleerung des Reifens führen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



**Typische Reifenkennzeichnung -
Schlauchlose Reifen**



**Typische Kennzeichnung von
Gussrädern – schlauchloser Reifen**

Reifendruck

WARNUNG

Ein falscher Reifendruck führt zu anormalem Profilverschleiß und Instabilität.

Zu geringer Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen auf der Felge rutscht oder sich von ihr löst. Ein zu hoher Reifendruck führt zu beschleunigtem Profilverschleiß und Instabilität.

Beide Zustände sind gefährlich, da sie zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen können, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Wurde der Reifendruck für den Offroad-Gebrauch abgesenkt, beeinträchtigt dies die Stabilität des Motorrads auf der Straße.

Vergewissern Sie sich stets, dass der Druck der Reifen für den Straßengebrauch den Angaben im Abschnitt „Spezifikationen“ entspricht.

Das Betreiben des Motorrads mit dem falschen Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Der richtige Reifendruck sorgt für ein Maximum an Stabilität, Fahrkomfort und Reifenlebensdauer. Prüfen Sie vor der Fahrt stets den Reifendruck am kalten Reifen. Prüfen Sie den Reifendruck täglich und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls. Einzelheiten über den richtigen Reifendruck entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Spezifikationen“.

Reifenverschleiß

Mit zunehmendem Verschleiß wird der Reifen anfälliger für Reifenpannen und Reifenversagen. Es wird geschätzt, dass 90 % aller Reifenprobleme in den letzten 10 % der Laufflächenlebensdauer (bei 90 % Verschleiß) auftreten. Es ist empfehlenswert, Reifen zu wechseln, bevor sie auf ein Minimum herunter verschlissen sind.

Empfohlene Mindestprofiltiefe

WARNUNG

Das Fahren mit beschädigten oder defekten Rädern und/oder übermäßig abgenutzten, platten oder beschädigten Reifen beeinträchtigt Traktion, Fahrverhalten und Stabilität.

Wenn es bei schlauchlosen Reifen zu einer Reifenpanne kommt, vollzieht sich der Luftverlust oft sehr langsam. Überprüfen Sie Reifen stets sehr genau auf Löcher. Prüfen Sie die Reifen auf Schnitte, eingedrungene Nägel oder andere scharfkantige Objekte. Prüfen Sie die Felgen auf Dellen oder Verformung.

Wenden Sie sich für einen Reifenwechsel oder eine Sicherheitsinspektion der Reifen an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Das Fahren mit beschädigten Rädern und Reifen ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Messen Sie entsprechend der "Tabelle Planmäßige Wartungsarbeiten" die Profiltiefe mit einem Tiefenmesser und ersetzen Sie alle Reifen, die bis auf oder bis unter die in der nachfolgenden Tabelle angegebene, minimal zulässige Profiltiefe verschlissen sind:

Unter 130 km/h	2 mm
Über 130 km/h	Vorne 2 mm Hinten 3 mm

Austauschen der Reifen

Alle Triumph-Motorräder werden sorgfältig und ausgiebig unter einer Reihe unterschiedlicher Fahrbedingungen getestet, um zu gewährleisten, dass für jedes Modell die effektivsten Reifenkombinationen zum Gebrauch zugelassen werden.

Es ist unbedingt notwendig, dass beim Kauf von Austauschreifen zugelassene Reifen in zugelassenen Kombinationen verwendet werden.

Die Verwendung nicht zugelassener Reifen oder zugelassener Reifen in nicht zugelassenen Kombinationen kann zur Instabilität des Motorrads, zum Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für Ihr Motorrad erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumphtechnicalinformation.com/tyres.

Oder:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smart-Gerät:



Reifen müssen in der richtigen Kombination aus der zugelassenen Reifenauswahl ausgewählt werden. Reifen müssen gemäß den Anweisungen des Reifenherstellers montiert und ausgewuchtet werden.

Wenn Ersatzreifen benötigt werden, wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Anfangs besitzen die neuen Reifen nicht dieselben Fahreigenschaften wie die abgenutzten Reifen, und der Fahrer muss eine angemessene Fahrstrecke (etwa 160 km) einplanen, um sich an die neuen Fahreigenschaften zu gewöhnen.

24 Stunden nach dem Austausch müssen der Reifendruck geprüft und korrigiert und die Reifen und Schläuche auf korrekten Sitz untersucht werden. Bei Bedarf müssen entsprechende Korrekturen vorgenommen werden. Die gleichen Überprüfungen und Einstellungen sind vorzunehmen, wenn nach dem Austausch 160 km zurückgelegt worden sind.

WARNUNG

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen NUR in den Kombinationen, die in der zugelassenen Reifenauswahl auf www.triumphtechnicalinformation.com/tyres aufgeführt sind.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers.

Die Verwendung/das Mischen von Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads sowie die Funktion der Bremsen und der Traktionskontrolle (falls vorhanden) beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Montieren Sie keine Schlauchreifen auf Felgen für schlauchlose Reifen. In diesem Fall sitzt der Felgenring nicht und die Reifen könnten auf den Felgen verrutschen, was eine rasche Entleerung des Reifens verursachen kann.

Ziehen Sie niemals einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen ohne die entsprechende Kennzeichnung ein. Dies führt zu Reibung im Reifeninneren, und die entstehende Hitze kann zum Platzen des Schlauchs und in der Folge zu einer raschen Entleerung des Reifens führen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Sollte ein Reifen einen Platten haben, muss er ersetzt werden.

Der Betrieb des Motorrads mit einem undichten oder reparierten Reifen kann die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Bei Verdacht auf Reifenschäden, z. B. nach einem Aufprall auf einen Gegenstand, muss der Reifen von innen und außen durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, untersucht werden.

Reifenschäden sind nicht immer unbedingt von außen sichtbar.

Das Betreiben des Motorrads mit beschädigten Reifen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG

Nutzen Sie das Motorrad nicht mit falsch sitzenden Reifen oder falsch eingestelltem Reifendruck.

Falsch sitzende Reifen oder falsch eingestellter Reifendruck können das Fahrverhalten, die Stabilität oder andere Aspekte des Motorradbetriebs beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Das ABS-System arbeitet so, dass es die relative Geschwindigkeit von Vorder- und Hinterrad vergleicht.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann die Raddrehzahl beeinflussen und dazu führen, dass das ABS-System unter Bedingungen nicht funktioniert, unter denen es normalerweise funktionieren würde.

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumphtechnicalinformation.com/tyres.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Für ein sicheres, stabiles Fahrverhalten des Motorrads ist eine präzise Radauswuchtung erforderlich. Entfernen oder verändern Sie nicht die Radauswuchtgewichte. Eine falsche Radauswuchtung kann zu Instabilität führen.

Verwenden Sie ausschließlich selbstklebende Gewichte. Anklemmgewichte können Schäden an Rad und Reifen verursachen und so zu Reifendruckverlust führen.

Wenn ein Rad ausgewuchtet werden muss, z. B. nach einem Reifenwechsel, wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Reifen, die auf einem Rollenprüfstand verwendet wurden, können schadhaft werden. In einigen Fällen ist der Schaden unter Umständen an der Außenfläche des Reifens nicht sichtbar.

Reifen müssen nach einer solchen Nutzung ausgetauscht werden, denn die fortgesetzte Verwendung eines beschädigten Reifens kann Instabilität verursachen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Batterie

WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.

BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Stellen Sie eine angemessene Belüftung sicher, wenn Sie die Batterie laden oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

Unter bestimmten Umständen kann die Batterie explosive Gase freisetzen. Halten Sie Funken, Flammen und Zigaretten von der Batterie fern.

Bringen Sie keine Starthilfekabel an der Batterie an, führen Sie die Batteriekabel nicht zusammen und vertauschen Sie nicht die Polarität der Kabel, da dadurch ein Funke entstehen kann, der die Batteriegase entzünden und die Gefahr von schweren Verletzungen oder Todesfällen hervorrufen könnte.

WARNUNG

Die Batterie enthält schädliche Substanzen.

Halten Sie Kinder und Haustiere immer von der Batterie fern.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Batterie - Ausbau

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Batterieklemmen den Motorradrahmen nicht berühren.

Dies kann zu einem Kurzschluss oder zu Funkenbildung führen, wodurch sich Batteriegase entzünden würden.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

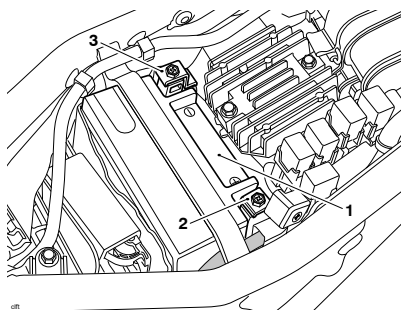
! WARNUNG

Beachten und notieren Sie vor dem Abklemmen der Batterie oder dem Entfernen einer Sicherung die Fahrmodus-Einstellungen.

Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung bzw. dem Wiederanklemmen der Batterie müssen die Fahrmodi wieder auf die notierten Werte zurückgesetzt werden.

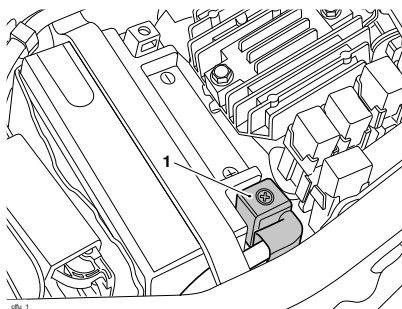
Wenn die Fahrmodus-Einstellungen nicht zurückgesetzt werden und das Motorrad anschließend nicht gefahren wird, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

- ▼ Bauen Sie bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 den Sitz aus. Bauen Sie bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC den Fahrer- und den Beifahrersitz aus. Siehe Seite 85.
- ▼ Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) der Batterie ab.



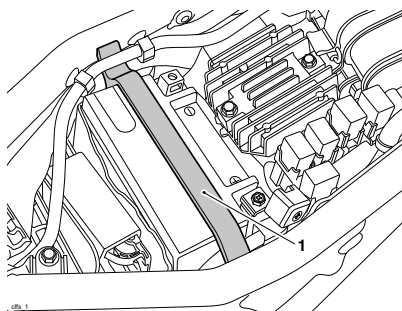
1. Akku
2. Plusklemme (+)
3. Minusklemme (-)

- ▼ Entfernen Sie die Schutzkappe der Plusklemme (+), um Zugang zur Befestigung zu erhalten.



1. Kappe der Plusklemme (+)

- ▼ Klemmen Sie das Pluskabel der Batterie (rot) ab.
- ▼ Entfernen Sie die Batterielasche.



1. Batterielasche

- ▼ Nehmen Sie die Batterie aus dem Kasten und entnehmen Sie sie aus der Batteriehülle.

Entsorgen der Batterie

Sollte die Batterie jemals ersetzt werden müssen, ist die Originalbatterie dem Recycling zuzuführen, wodurch sichergestellt wird, dass die Schadstoffe, aus denen die Batterie besteht, die Umwelt nicht verschmutzen.

Batteriewartung

WARNUNG

Batteriesäure ist ätzend und giftig und verursacht Schäden auf ungeschützter Haut.

Verschlucken Sie niemals Batteriesäure und lassen Sie sie niemals in Kontakt mit Ihrer Haut gelangen.

Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen beim Umgang mit der Batterie stets Augen- und Hautschutz.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Batterie ist komplett geschlossen und erfordert keinerlei Wartung außer dem Überprüfen der Spannung und dem regelmäßigen Nachladen bei Bedarf, z.B. während der Lagerung.

Reinigen Sie die Batterie mit einem sauberen, trockenen Tuch. Überzeugen Sie sich davon, dass die Kabelanschlüsse sauber sind.

Ein Anpassen des Säurestands in der Batterie ist nicht möglich. Der Verschlussstreifen darf nicht entfernt werden.

Selbstentladung der Batterie

ACHTUNG

Um eine maximale Lebensdauer zu gewährleisten, muss das Ladeniveau der Batterie aufrechterhalten werden.

Wird das Ladeniveau der Batterie nicht aufrechterhalten, kann dies gravierende innere Schäden an der Batterie hervorrufen.

Unter normalen Umständen sorgt die Ladeanlage des Motorrads dafür, dass die Batterie vollständig geladen bleibt. Wird das Motorrad jedoch nicht genutzt, dann entlädt sich die Batterie nach und nach aufgrund eines normalen Prozesses, der als Selbstentladung bezeichnet wird. Die Uhr, der Speicher des Motor-ECM, hohe Umgebungstemperaturen oder das Hinzufügen elektrischer Sicherheitssysteme oder anderer elektrischer Zubehörartikel beschleunigen die Selbstentladung. Durch das Abklemmen der Batterie vom Motorrad während der Lagerung verlangsamt sich die Selbstentladung.

Selbstentladung der Batterie bei Einlagerung oder seltenem Gebrauch des Motorrads

Überprüfen Sie während der Einlagerung oder bei seltenem Gebrauch des Motorrads die Batteriespannung wöchentlich mit einem Multimeter. Befolgen Sie dabei die dem Messgerät beiliegende Anleitung des Herstellers.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 V fallen, muss die Batterie aufgeladen werden.

Wird das Entladen einer Batterie zugelassen oder wird eine Batterie auch nur für kurze Zeit im entladenen Zustand belassen, führt dies zur Sulfatierung der Bleiplatten. Die Sulfatierung ist ein normaler Bestandteil der chemischen Reaktion im Inneren der Batterie. Im Laufe der Zeit kann das Sulfat jedoch auf den Platten kristallisieren und so eine Erholung der Batterie schwierig oder unmöglich machen. Ein solcher dauerhafter Schaden wird durch die Garantie des Motorrads nicht abgedeckt, da er nicht auf einen Herstellungsfehler zurückgeht.

Durch das Aufrechterhalten des vollen Batterieladezustands sinkt die Wahrscheinlichkeit eines Einfrierens bei Kälte. Das Einfrieren einer Batterie verursacht gravierende innere Schäden an der Batterie.

Laden der Batterie

WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Batteriesäure). Der Kontakt mit Haut oder Augen kann zu schweren Verbrennungen führen. Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschild.

Sollte Batteriesäure auf Ihre Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser.

Sollte Batteriesäure in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

Sollten Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken, trinken Sie viel Wasser und **BEGEBEN SIE SICH SOFORT IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG.**

BEWAHREN SIE BATTERIESÄURE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Verwenden Sie kein Schnellladegerät für KFZ-Batterien, da dies zum Überladen und zu Schäden an der Batterie führen kann.

Wenn Sie Hilfe bei der Auswahl eines Batterieladegeräts, beim Überprüfen der Batteriespannung oder beim Laden der Batterie benötigen, wenden Sie sich an eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler.

Bei längerer Lagerungsdauer (mehr als zwei Wochen) ist die Batterie aus dem Motorrad auszubauen und mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Erhaltungsladers im geladenen Zustand zu halten.

Ebenso ist die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad auszubauen, wenn der Ladezustand auf ein Niveau sinkt, bei dem sich das Motorrad nicht mehr starten lässt.

Sollte die Batteriespannung unter 12,7 V fallen, muss die Batterie mit Hilfe eines von Triumph zugelassenen Batterieladegeräts aufgeladen werden. Bauen Sie die Batterie immer aus dem Motorrad aus.

Das von Triumph empfohlene Batterieladegerät wird mit einem Satz an Batterieanschlusskabeln geliefert:

- ▼ Ein Anschlusskabel mit Ringkabelschuhen.
- ▼ Ein Anschlusskabel mit Krokodilklemmen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Batterie zu laden:

- ▼ Wir empfehlen, die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad auszubauen.
 - Wenn die Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen werden muss, verwenden Sie das (im Lieferumfang des von Triumph empfohlenen Batterieladegeräts enthaltene) Anschlusskabel mit Ringkabelschuhen.
 - Verwenden Sie den USB-Anschluss (falls vorhanden) nicht zum Aufladen der Motorradbatterie.
 - Das (im Lieferumfang des von Triumph empfohlenen Batterieladegeräts enthaltene) Anschlusskabel mit Krokodilklemmen darf nicht zum Laden der Batterie verwendet werden, wenn diese im Motorrad eingebaut ist.
- ▼ Befolgen Sie die dem zugelassenen Batterieladegerät beiliegende Anleitung.
- ▼ Laden Sie die Batterie mit einem Ladestrom, der unter dem auf dem Ladeaufkleber angegebenen MAX Ladestrom liegt.
- ▼ Wenn sich die Batterie heiß anfühlt, beenden Sie den Ladevorgang und lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie fortfahren.
- ▼ Lassen Sie die Batterie nach dem Laden 1 bis 2 Stunden ruhen, bevor Sie die Spannung prüfen. Wenn die Spannung unter 12,9 V liegt, ist ein zusätzlicher Ladevorgang erforderlich.

Batterie - Einbau

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Motorrad stabil steht und hinreichend abgestützt ist.

Stützen Sie das Motorrad nicht an Nebenkomponenten, der Auspuffanlage oder anderen nicht tragenden Teilen des Motorradrahmens ab.

Das korrekte Abstützen des Motorrades trägt dazu bei, dass es nicht umfällt.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Batterieklemmen den Motorradrahmen nicht berühren.

Dies kann zu einem Kurzschluss oder zu Funkenbildung führen, wodurch sich Batteriegase entzünden würden.

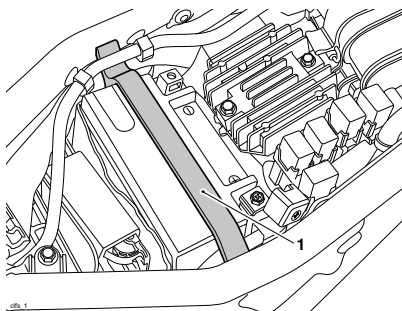
Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Raten Sie dem Fahrer, sich davon zu überzeugen, dass die ursprünglichen Moduseinstellungen korrekt eingestellt wurden, wenn die Batterie abgeklemmt wurde oder Sicherungen entfernt wurden.

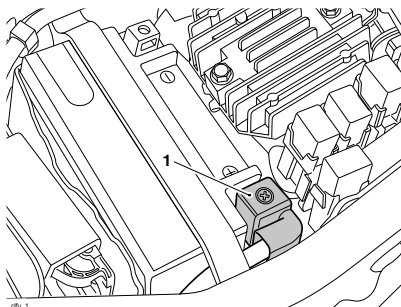
Wenn das Motorrad nicht auf die vom Fahrer bevorzugten Fahrermoduseinstellungen zurückgesetzt und anschließend gefahren wird, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

- ▼ Setzen Sie die Batterie in die Batteriehülle und dann in den Batteriekasten.
- ▼ Befestigen Sie die Batterie mit der Batterielasche in ihrer Position.



1. Batterielasche

- ▼ Klemmen Sie die Batterie wieder an, das Pluskabel (rot) zuerst und dann das Minuskabel (schwarz).
- ▼ Montieren Sie die Befestigung der Plusklemme (+) und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 4,5 Nm.
- ▼ Montieren Sie die Befestigung der Minusklemme (-) und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 4,5 Nm.
- ▼ Tragen Sie zum Schutz vor Korrosion eine dünne Schicht Fett auf die Batterieklemmen auf.
- ▼ Decken Sie die Plusklemme (+) mit der Schutzkappe ab.



1. Kappe der Plusklemme (+)

Vorgehensweise zum Starten des Motors nach Abklemmen der Batterie oder Ersetzen der Sicherung

ACHTUNG

Befolgen Sie stets das Startverfahren.

Bei Nichtbeachtung des Startverfahrens verbleibt das Motorrad im Notlaufmodus und die Störungsanzeigeleuchte (MIL) bleibt eingeschaltet.

- ▼ Öffnen Sie den Motorstart-/stoppschalter (Stellung RUN), falls dies noch nicht geschehen ist.
- ▼ Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung EIN (ON). Die Instrumente werden nach etwa 10 Sekunden initialisiert.
- ▼ Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 10 Sekunden lang laufen.
 - Schalten Sie die Zündung aus.
- ▼ Starten Sie den Motor wieder und lassen Sie ihn mindestens 10 Sekunden lang laufen.
 - Schalten Sie die Zündung aus.
- ▼ Starten Sie den Motor wieder und lassen Sie ihn mindestens 10 Sekunden lang laufen.
 - Schalten Sie die Zündung aus.
- ▼ Starten Sie den Motor wieder. Die MIL geht aus, nachdem die Startüberprüfungen abgeschlossen wurden.
- ▼ Überprüfen Sie die Gasannahme. Der Motor reagiert jetzt korrekt auf den Gasgriff und die MIL geht aus.
 - Wenn der Motor nicht auf den Gasgriff reagiert und/oder die MIL weiterhin leuchtet, wiederholen Sie den Vorgang.
- ▼ Bauen Sie bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 den Sitz wieder ein. Bauen Sie bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC den Fahrer- und den Beifahrersitz wieder ein. Siehe Seite 87.

ACHTUNG

Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung bzw. dem Wiederanklemmen der Batterie müssen die Fahrereinstellungen wieder auf die notierten Werte zurückgesetzt werden.

Sicherungen

⚠️ WARNUNG

Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen stets mit neuen Sicherungen der richtigen Stärke (gemäß Angaben auf dem Sicherungskastendeckel).

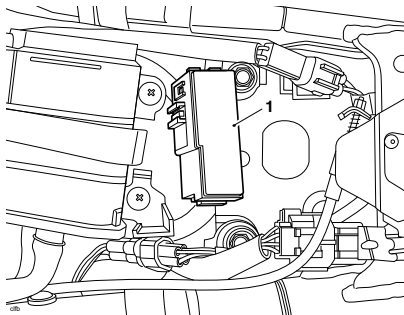
Ersetzen Sie niemals eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit einem anderen Wert.

Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu einer elektrischen Störung führen, die Schäden am Motorrad verursacht und zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führt, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

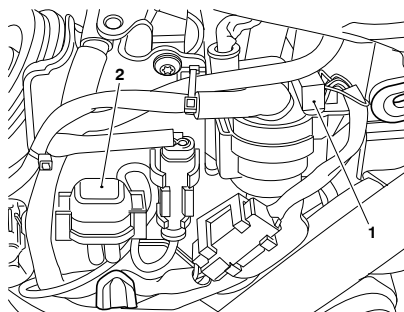
Das Durchbrennen einer Sicherung wird dadurch angezeigt, dass sämtliche von dieser Sicherung geschützten Systeme ausfallen. Stellen Sie bei der Suche nach einer durchgebrannten Sicherung anhand der Tabellen fest, um welche Sicherung es sich handelt.

Sicherungskasten 1 befindet sich unter dem Sitz. Um Zugang zum Sicherungskasten zu erlangen, muss bei der Speed 400, Thruxton 400 und Tracker 400 der Sitz ausgebaut werden. Bei der Scrambler 400 X und Scrambler 400 XC muss der Beifahrersitz ausgebaut werden. Siehe Seite 85.



1. Sicherungskasten 1

Der Sicherungskasten 2 und die Hauptsicherung befinden sich hinter der linken Seitenverkleidung. Um Zugang zu den Sicherungen zu erlangen, muss die Seitenverkleidung ausgebaut werden, siehe Seite 72.



1. Hauptsicherung (Anlasser-Magnetschalter)

2. Sicherungskasten 2

Nach dem Ersetzen einer Sicherung ist das Verfahren zum Starten des Motors zu beachten, siehe Seite 181.

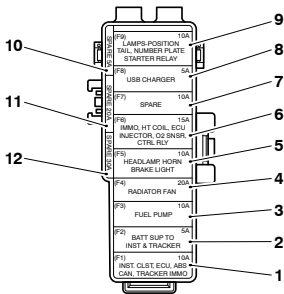
Identifizieren der Sicherungen

Die in den Tabellen aufgeführten Sicherungskennzeichnungsnummern stimmen mit denen überein, die wie nachfolgend gezeigt auf den Sicherungskastendeckeln aufgedruckt sind.

Ersatzsicherungen für Sicherungskasten 1 befinden sich an der Innenseite des Sicherungskastens und sind zu ersetzen, wenn sie benötigt wurden.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

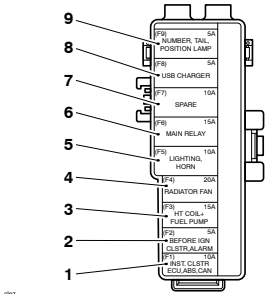
Thruxton 400 und Tracker 400



Sicherungskasten 1

Sicherungsnummer und abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
Sicherung 1 – Zündungsplus für Instrumente, ECU, ABS-CAN und Tracker	10
Sicherung 2 - Batterieversorgung für Instrumente, Tracker	5
Sicherung 3 - Kraftstoffpumpe	10
Sicherung 4 - Kühlerventilator	20
Sicherung 5 – Scheinwerfer (Abblendlicht, Fernlicht und Tagfahrlicht), Hupe und Brems-/Rückleuchte	10
Sicherung 6 – Wegfahrsperre, Zündspule, ECU-Einspritzventil, Lambda-Sonde und Steuerrelais	15
Sicherung 7 - Ersatz	10
Sicherung 8 - USB-Anschluss	5
Sicherung 9 – Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und Anlasserrelais	5
Ersatzsicherung – 5 A	5
Ersatzsicherung – 20 A	20
Ersatzsicherung – 30 A	30

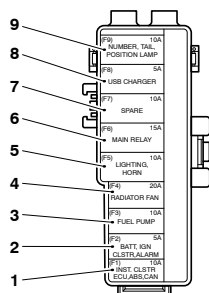
Speed 400 bis FIN A25050 und Scrambler 400 X bis FIN A19433



Sicherungskasten 1

Sicherungsnummer und abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
Sicherung 1 - Zündversorgung für Instrumente, ABS, Wegfahrsperre, Tracker	10
Sicherung 2 - Batterieversorgung für Instrumente, Tracker	5
Sicherung 3 - Kraftstoffpumpe und Anlasserrelais	15
Sicherung 4 - Kühlerventilator	20
Sicherung 5 - Scheinwerfer (Abblendlicht, Fernlicht und Tagfahrlicht) und Hupe	10
Sicherung 6 - Motormanagement-System	15
Sicherung 7 - Ersatz	10
Sicherung 8 - USB-Anschluss	5
Sicherung 9 - Kennzeichenbeleuchtung, Brems-/Rücklicht und Standlicht	5

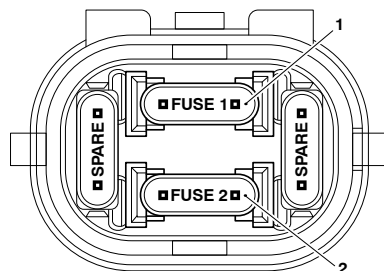
Speed 400 ab **FIN A25051**, Scrambler 400 X ab **FIN A19434** und Scrambler 400 XC



Sicherungskasten 1

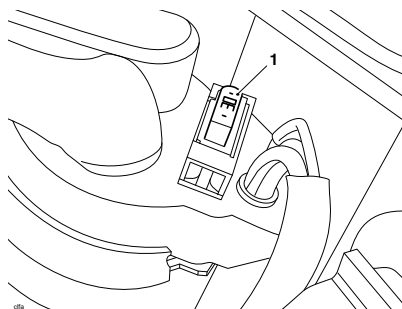
Sicherungsnummer und abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
Sicherung 1 - Zündversorgung für Instrumente, ABS, Wegfahrsperre, Tracker	10
Sicherung 2 - Batterieversorgung für Instrumente, Tracker	5
Sicherung 3 - Kraftstoffpumpe	10
Sicherung 4 - Kühlerventilator	20
Sicherung 5 - Scheinwerfer (Abblendlicht, Fernlicht und Tagfahrlicht) und Hupe	10
Sicherung 6 - Motormanagement-System	15
Sicherung 7 - Ersatz	10
Sicherung 8 - USB-Anschluss	5
Sicherung 9 - Kennzeichenbeleuchtung, Brems-/Rücklicht, Standlicht und Anlasserrelais	10

Ersatzsicherungen für Sicherungskasten 2 befinden sich an der Innenseite des Sicherungskastens und sind zu ersetzen, wenn sie benötigt wurden.



Sicherungskasten 2

Sicherungsnummer und abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
Sicherung 1 - ABS-Pumpe	15
Sicherung 2 - ABS-Magnetventil	10



Hauptsicherung (Anlasser-Magnetschalter)

Sicherungsnummer und abgesicherter Stromkreis	Stärke (Ampere)
Sicherung 1 - Hauptsicherung (Batterieversorgung des Zündschlüssels und anderer elektrischer Verbraucher)	30

Beleuchtung

ACHTUNG

Die Verwendung nicht zugelassener Scheinwerferbirnen kann zu Schäden am Scheinwerferglas und anderen Komponenten der Leuchteinheit führen.

Darüber hinaus kann die Verwendung von Birnen mit der falschen Wattzahl dazu führen, dass das Fahrgestell-ECM automatisch die Stromversorgung der betroffenen Beleuchtungsschaltkreise unterbricht.

Verwenden Sie Original-Glühbirnen von Triumph, wie sie im Triumph Teilekatalog aufgeführt sind.

Lassen Sie Ersatzlampen immer durch eine fachkundige Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einen Triumph Vertragshändler, einbauen.

Scheinwerfer



! WARNUNG

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit den Sicht- und Wetterbedingungen an, unter denen Sie das Motorrad betreiben.

Vergewissern Sie sich, dass der Scheinwerfer-Lichtkegel so ausgerichtet ist, dass er die Straße weit genug voraus ausleuchtet, ohne dabei den Gegenverkehr zu blenden.

Falsch eingestellte Scheinwerfer können die Sicht für entgegenkommende Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen, der schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

! WARNUNG

Versuchen Sie niemals, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen.

Jeder Versuch, einen Scheinwerferkegel während der Fahrt einzustellen, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG

Verdecken Sie den Scheinwerfer und das Scheinwerferglas nicht mit Gegenständen, die vermutlich den Luftstrom zum oder die Wärmeableitung vom Scheinwerferglas behindern. So zum Beispiel:

- Kleidungs- oder Gepäckstücke
- Klebeband
- Vorrichtungen zur Veränderung oder Einstellung des Scheinwerferstrahls
- Nicht originale Scheinwerferglasabdeckungen.

Wird die Scheinwerferlinse im Betrieb verdeckt, überhitzt und verformt sie sich, wodurch die Scheinwerferbaugruppe irreparabel beschädigt wird.

Schäden durch Überhitzung gelten nicht als Herstellungsfehler und fallen nicht unter die Garantie.

Falls der Scheinwerfer beim Gebrauch des Motorrads abgedeckt werden muss - zum Beispiel durch Abkleben des Scheinwerferglases auf einer Rennstrecke - muss die Stromleitung abgeklemt werden.

Kondenswasser

ACHTUNG

Wenn sich der Beschlag im Scheinwerfer nicht auflöst, empfehlen wir, den Scheinwerfer von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, überprüfen zu lassen.

Unter bestimmten Bedingungen kann der Scheinwerfer von innen beschlagen.

Kondenswasser kann sich bei Regen oder nach dem Waschen des Motorrads bilden.

Das Kondenswasser im Scheinwerfer verschwindet nach und nach, während das Motorrad mit eingeschaltetem Scheinwerfer gefahren wird.

Die Verdunstungsdauer schwankt je nach Feuchtigkeit der Umgebungsluft.

Einstellen des Scheinwerfer

ACHTUNG

Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn falls nötig an, bevor Sie den Scheinwerferstrahl einstellen.

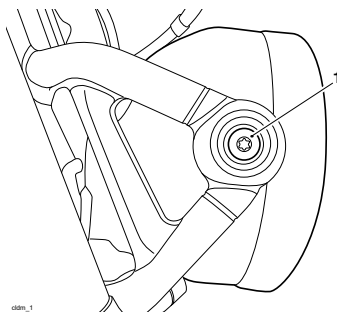
ACHTUNG

Achten Sie beim Überprüfen und Einstellen der Scheinwerferausrichtung stets darauf, dass der Lenker geradeaus gerichtet ist.

Speed 400, Scrambler 400 X, Scrambler 400 XC und Tracker 400

- ▼ Stellen Sie sicher, dass sich der Lenker in Geradeausstellung befindet.
- ▼ Schalten Sie das Abblendlicht ein.
- ▼ Lockern Sie die Scheinwerferbefestigungen so weit, dass sich der Scheinwerfer in begrenztem Umfang bewegen lässt.

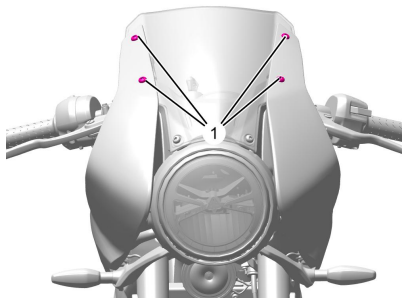
- ▼ Passen Sie Position des Scheinwerfers so an, dass sich die erforderliche Ausrichtung des Strahls ergibt.
- ▼ Ziehen Sie die Scheinwerferbefestigungen die fest. Anzugsmoment 9 Nm.



1. **Scheinwerferbefestigung (Scrambler 400 X abgebildet)**
- ▼ Überprüfen Sie die Scheinwerferstrahlausrichtung erneut. Gegebenenfalls korrigieren.

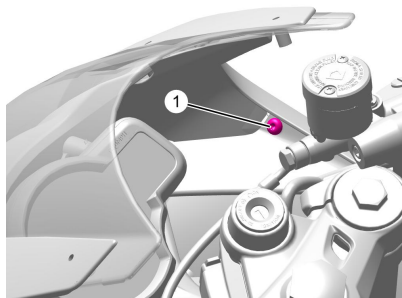
Thruxton 400

- Entfernen Sie die vier Befestigungen der äußeren Karosserieverkleidung an der Frontscheibe.

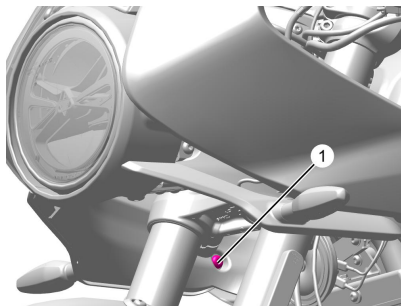


1. Befestigung

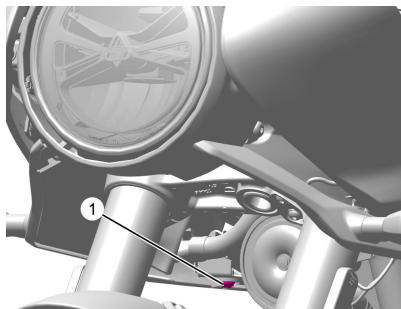
- Entfernen Sie die drei Befestigungen der linken und rechten äußeren Karosserieverkleidung, wie in den nachfolgenden Abbildungen gezeigt.



1. Befestigung der oberen Karosserieabdeckung (rechte Seite abgebildet)



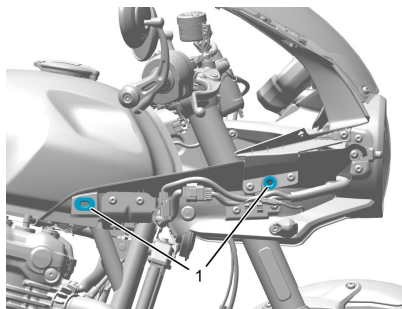
1. Befestigung der inneren Karosserieabdeckung (rechte Seite abgebildet)



1. Befestigung der Verkleidungshalterung (rechte Seite abgebildet)

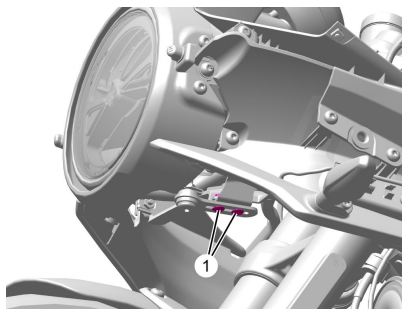
WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

- ▼ Greifen Sie fest die rechte Außenverkleidung und ziehen Sie sie von den Tüllen der inneren Karosserieverkleidung (lassen Sie die Tüllen an ihrem Platz).



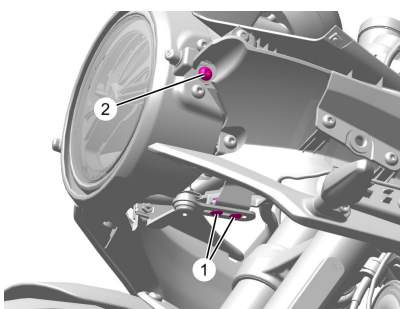
1. Tülle (rechte Seite abgebildet)

- ▼ Wiederholen Sie den Vorgang, um die linke äußere Karosserieverkleidung zu entfernen.
- ▼ Lockern Sie die Befestigungen der Scheinwerferhalterung so weit, dass sich der Scheinwerfer in begrenztem Umfang bewegen lässt.



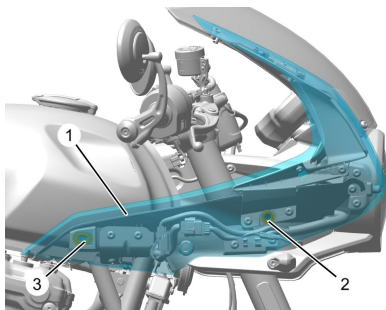
1. Befestigungen der Scheinwerferhalterung

- ▼ Stellen Sie das Motorrad senkrecht auf einem ebenen Untergrund (und nicht auf dem Seiten- oder Hauptständer) ab.
- ▼ Schalten Sie die Zündung ein und stellen Sie sicher, dass der Motor läuft.
- ▼ Schalten Sie das Abblendlicht ein.
- ▼ Lockern Sie die seitlichen Scheinwerferbefestigungen so weit, dass sich der Scheinwerfer in begrenztem Umfang bewegen lässt.
- ▼ Passen Sie Position des Scheinwerfers so an, dass sich die erforderliche Ausrichtung des Strahls ergibt.
- ▼ Ziehen Sie die Befestigungen der Scheinwerferhalterung auf 9 Nm an.
- ▼ Ziehen Sie die Scheinwerferbefestigungen fest. Anzugsmoment 9 Nm.
- ▼ Überprüfen Sie die ScheinwerferstrahlAusrichtung erneut. Gegebenenfalls korrigieren.



1. Befestigungen der Scheinwerferhalterung 2. Befestigungen der Scheinwerferhalterung

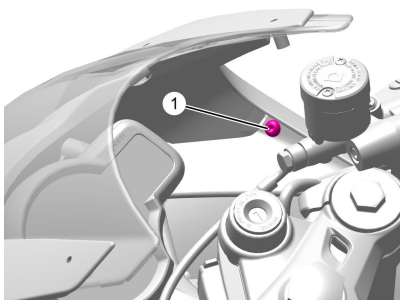
- ▼ Richten Sie die rechte Außenverkleidung an den Tüllen der inneren Karosserieverkleidung aus. Drücken Sie die äußere Karosserieverkleidung fest an, bis sie ganz in den Tüllen der inneren Karosserieverkleidung sitzt.



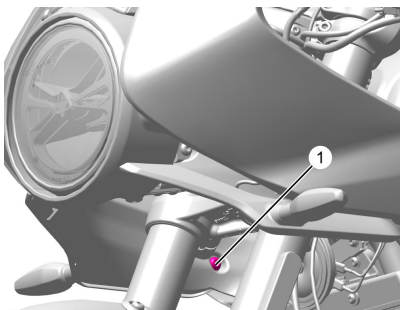
1. Äußere Karosserieverkleidung (rechte Seite abgebildet)
2. Einstecktülle

- ▼ Wiederholen Sie den Vorgang, um die linke äußere Karosserieverkleidung auszurichten.

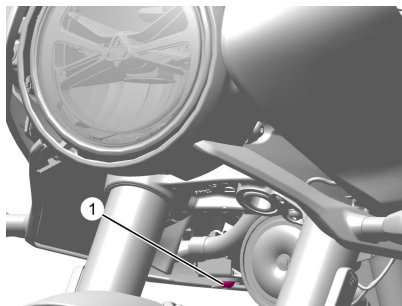
- ▼ Bringen Sie die drei Befestigungen der linken und rechten äußeren Karosserieverkleidung an, wie in den nachfolgenden Abbildungen gezeigt. Ziehen Sie die Befestigungen zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig fest.



1. Befestigung der oberen Karosserieabdeckung (rechte Seite abgebildet)

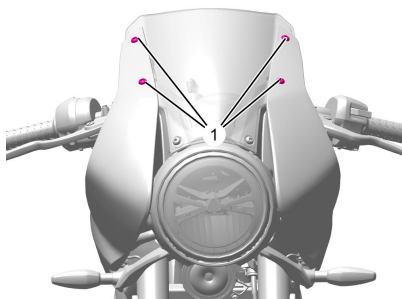


1. Befestigung der inneren Karosserieabdeckung (rechte Seite abgebildet)



1. Befestigung der Verkleidungshalterung (rechte Seite abgebildet)

- ▼ Bringen Sie die vier Befestigungen der äußeren Karosserieverkleidung an der Frontscheibe an.



1. Scheibenbefestigung

- ▼ Ziehen Sie die Befestigungen in der nachfolgend gezeigten Reihenfolge fest:
- ▼ Befestigung der Verkleidungshalterung, Anzugsmoment 4,5 Nm.
- ▼ Befestigung der Karosserieabdeckung, Anzugsmoment 2,5 Nm.
- ▼ Befestigung der Karosserieabdeckung, Anzugsmoment 2,5 Nm.
- ▼ Scheibenbefestigung, Anzugsmoment 2,5 Nm.

Scheinwerfer ersetzen

Bei der Scheinwerfereinheit handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit. Bei einem Ausfall des Scheinwerfers muss die Scheinwerfereinheit ausgetauscht werden.

Tagfahrlicht (TFL) (falls eingebaut)

Bei der Tagfahrleuchte (TFL) handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit im Inneren der Scheinwerfereinheit. Bei einem Ausfall der TFL muss die Scheinwerfereinheit ausgetauscht werden.

Standlicht

Bei der Standlichtleuchte handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit.

Rückleuchte

Bei der Rückleuchte handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit. Bei einem Ausfall des Rücklichts muss die Rückleuchte ausgetauscht werden.

Blinkerleuchten

Bei den Blinkerleuchten handelt es sich um geschlossene, wartungsfreie LED-Einheiten. Bei einem Ausfall des Blinklichts muss eine Blinkerleuchte ausgetauscht werden.

Kennzeichenleuchte

Bei der Kennzeichenleuchte handelt es sich um eine geschlossene, wartungsfreie LED-Einheit. Bei einem Ausfall der Kennzeichenbeleuchtung muss die Kennzeichenleuchte ausgetauscht werden.

Seite absichtlich frei gelassen

Inhaltsverzeichnis

Reinigung.....	196
Vorbereitungen zum Waschen	196
Wobei Sie vorsichtig sein müssen	197
Waschen.....	198
Nach dem Waschen.....	198
Glanzlackpflege	199
Mattlackpflege.....	199
Aluminiumteile – unlackiert	199
Pflege von Chrom- und Edelstahl.....	200
Pflege von Schwarzchrom.....	200
Pflege der Auspuffanlage	201
Sitzpflege	202
Pflege der Windschutzscheibe (falls vorhanden).....	202
Pflege von Lederprodukten.....	203
Pflege in der Monsun-/Regenzeit	204
Einlagern	206

Reinigung

Die regelmäßige Reinigung ist ein wesentlicher Bestandteil der Wartung Ihres Motorrads. Bei regelmäßiger Reinigung wird das Erscheinungsbild für viele Jahre bewahrt.

Eine Reinigung mit kaltem Wasser und Autoreiniger ist zu jedem Zeitpunkt wichtig, insbesondere jedoch, nachdem das Motorrad Seeluft, Meerwasser, staubigen oder schlammigen Straßen ausgesetzt war, sowie im Winter, wenn die Straßen behandelt werden, um sie schnee- und eisfrei zu machen.

Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, da der Gebrauch solcher Produkte zu vorzeitiger Korrosion führt.

Obwohl die Korrosion bestimmter Gegenstände von der Garantie des Motorrads abgedeckt ist, wird vom Besitzer erwartet, dass er die vorstehende vernünftige Empfehlung zum Schutz vor Korrosion und zur Verbesserung des äußeren Erscheinungsbilds des Motorrads befolgt.

Vorbereitungen zum Waschen

Vor dem Waschen des Motorrads müssen Vorkehrungen getroffen werden, um Wasser von folgenden Stellen fernzuhalten.

Hintere Auspufföffnungen: Abdecken mit einer Plastiktüte, die mit Gummibändern befestigt wird.

Kupplungs- und Bremshebel, Schaltergehäuse am Lenker: Abdecken mit Plastiktüten.

Zündschalter und Lenkschloss: Decken Sie das Schlüsselloch (falls zutreffend) mit Klebeband ab.

Nehmen Sie Schmuck wie Ringe, Uhren, Reißverschlüsse oder Gürtelschnallen ab, die Kratzer oder andere Schäden an lackierten oder polierten Oberflächen verursachen könnten.

Verwenden Sie für die Reinigung von lackierten/polierten Oberflächen und Fahrgestell getrennte Schwämme oder Reinigungstücher. Bereiche des Fahrgestells (wie Räder und Kotflügel-Unterseiten) sind scheuernden Straßenschmutz- und Staubpartikeln ausgesetzt, die unter Umständen zu Kratzern auf lackierten oder polierten Oberflächen führen können, wenn lediglich ein und dieselben Schwämme oder Reinigungstücher verwendet werden.

Wobei Sie vorsichtig sein müssen

ACHTUNG

Verwenden Sie keine Hochdruckwäscher oder Dampfreiniger.

Die Verwendung von Hochdruckwäschern oder Dampfreinigern kann die Dichtungen beschädigen und dazu führen, dass Wasser oder Dampf in Lager und andere Komponenten gepresst wird, was zu vorzeitigem Verschleiß durch Korrosion und Schmiermittelverlust führt.

ACHTUNG

Spritzen Sie auf keinen Fall Wasser in die Nähe des Lufteinlasstrakts.

Der Lufteinlasstrakt befindet sich unter dem Fahrersitz, unter dem Kraftstofftank oder in der Nähe des Lenkkopfs.

Wasser, das in diesem Bereich verspritzt wird, könnte in Airbox und Motor gelangen und Schäden an beiden Komponenten verursachen.

Halten Sie Wasser von folgenden Orten fern:

- ▼ Lufteinlasstrakt und andere Ansaugkanäle
- ▼ Alle sichtbaren elektrischen Komponenten
- ▼ Bremszylinder und Bremssättel
- ▼ Lenker-Schaltergehäuse
- ▼ Lenkopflager
- ▼ Instrumente
- ▼ Öleinfülldeckel
- ▼ Scheinwerferrückseite
- ▼ Sitze
- ▼ Dichtungen und Lager der Radaufhängung
- ▼ Unterhalb des Kraftstofftanks
- ▼ Radlager.

Waschen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Motorrad zu waschen:

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass der Motor des Motorrads kalt ist.
- ▼ Bereiten Sie eine Mischung aus sauberem, kaltem Wasser und einem milden Autoreiniger oder einer schwach alkalischen Seife vor.
- ▼ Verwenden Sie keine stark alkalische Seife, wie sie in gewerblichen Autowaschanlagen üblich ist, da sie Rückstände auf lackierten Oberflächen hinterlässt und auch Wasserflecken verursachen kann.
- ▼ Waschen Sie das Motorrad mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch.
- ▼ Verwenden Sie keine scheuernden Gegenstände wie Schleifpads oder Stahlwolle. Diese zerstören die behandelte Oberfläche.
- ▼ Spülen Sie das Motorrad gründlich mit sauberem, kaltem Wasser ab.

Folgendes darf nicht verwendet werden:

- ▼ Verwenden Sie keine Hochdruckwäscher oder Dampfreiniger.
- ▼ Verwenden Sie keine Druckluft zum Trocknen des Motorrads.

Nach dem Waschen

WARNUNG

Wachsen oder schmieren Sie niemals die Bremsscheiben.

Reinigen Sie die Bremsscheibe stets mit einem ölfreien Marken-Bremsscheibenreiniger.

Gewachste oder geschmierte Bremsscheiben können zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

Gehen Sie nach dem Waschen des Motorrads wie folgt vor:

- ▼ Entfernen Sie Plastiktüten und Klebeband und reinigen Sie die Lufteinlässe.
- ▼ Schmieren Sie die Drehzapfen, Schrauben und Muttern.
- ▼ Testen Sie die Bremsen, bevor Sie das Motorrad fahren.
- ▼ Nehmen Sie Wasserrückstände mit einem trockenen Tuch oder einem Fensterleder auf. Lassen Sie kein Wasser am Motorrad zurück, da dies zu Korrosion führt.
- ▼ Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 5 Minuten lang laufen. Sorgen Sie für eine angemessene Entlüftung der Abgase.

Glanzlackpflege

Glanzlacke sind wie zuvor beschrieben zu waschen und zu trocknen und müssen anschließend durch eine hochwertige Automobil-Wachspolitur geschützt werden. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers und wiederholen Sie den Vorgang regelmäßig, um das äußere Erscheinungsbild Ihres Motorrads zu bewahren.

Mattlackpflege

Matte Lacke erfordern nicht mehr Pflege als die, die bereits für Glanzlacke empfohlen wird. Beachten Sie Folgendes:

- ▼ Verwenden Sie für matte Lacke keine Politur und kein Wachs.
- ▼ Versuchen Sie nicht, Kratzer auszupolieren.

Aluminiumteile – unlackiert

Bei einigen Modellen müssen Teile wie Brems- und Kupplungshebel, Räder, Motorabdeckungen, Motorkühlerlamellen, obere und untere Gabelbrücke und Drosselklappeneinheiten auf die richtige Weise gereinigt werden, damit Ihr äußeres Erscheinungsbild erhalten bleibt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Komponenten an Ihrem Motorrad aus Aluminium bestehen und nicht durch eine Lackierung geschützt sind, und Beratung benötigen, wie diese zu reinigen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Verwenden Sie einen Marken-Aluminiumreiniger ohne scheuernde oder ätzende Inhaltsstoffe.

Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig, insbesondere nach dem Fahren bei rauen Wetterbedingungen. In diesem Fall müssen die entsprechenden Komponenten nach jedem Gebrauch des Motorrads mit der Hand gewaschen und abgetrocknet werden.

Garantieansprüche, die auf unzureichende Wartung zurückzuführen sind, werden nicht akzeptiert.

Pflege von Chrom- und Edelstahl

Sämtliche Chrom- und Edelstahlteile Ihres Motorrads müssen regelmäßig gereinigt werden, damit ihr äußeres Erscheinungsbild nicht dauerhaft beeinträchtigt wird.

Waschen

Waschen Sie, wie zuvor beschrieben.

Trocknen

Trocknen Sie die Chrom- und Edelstahlteile so gut wie möglich mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder.

Schützen

ACHTUNG

Silikonhaltige Produkte führen zur Verfärbung der Chrom- und Edelstahlteile und dürfen nicht verwendet werden.

Der Gebrauch von scheuernden Reinigungsprodukten führt zu Schäden an den Oberflächen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Tragen Sie, wenn das Chrom oder Edelstahl trocken ist, einen geeigneten Chrom-Markenreiniger auf die Oberfläche auf und folgen Sie dabei den Anweisungen des Herstellers.

Es wird empfohlen, das Motorrad regelmäßig mit einem Oberflächenschutzmittel zu bearbeiten, da dies sein äußeres Erscheinungsbild ebenso schützt wie verbessert.

Pflege von Schwarzchrom

Teile wie Scheinwerfergehäuse und Spiegel bei einigen Modellen müssen auf die richtige Weise gereinigt werden, damit Ihr äußeres Erscheinungsbild erhalten bleibt. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, wenn Sie sich unsicher sind, bei welchen Teilen Ihres Motorrads es sich um schwarze Chromteile handelt. Erhalten Sie das äußere Erscheinungsbild von schwarzen Chromteilen, indem Sie eine kleine Menge dünnes Öl in die Oberfläche einreiben.

Pflege der Auspuffanlage

Sämtliche Teile der Auspuffanlage Ihres Motorrads müssen regelmäßig gereinigt werden, damit ihr äußeres Erscheinungsbild nicht dauerhaft beeinträchtigt wird. Diese Anweisungen gelten für Komponenten aus Chrom, gebürstetem Edelstahl und Kohlefaser. Matt lackierte Auspuffanlagen müssen wie oben beschrieben gereinigt werden, wobei die Pflegeanweisungen im Abschnitt „Matte Lackierungen“ weiter oben zu beachten sind.

Die Auspuffanlage muss abgekühlt sein, bevor Sie gewaschen wird, damit keine Wasserflecken entstehen.

Waschen

Waschen Sie, wie zuvor beschrieben.

Sorgen Sie dafür, dass weder Wasser noch Seife in die Auspuffe eindringen.

Trocknen

Wischen Sie die Auspuffanlage so gut wie möglich mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder trocken. Lassen Sie zum Trocknen nicht den Motor laufen, weil es sonst zu Fleckenbildung kommt.

Schützen

ACHTUNG

Silikonhaltige Produkte führen zur Verfärbung der Chrom- und Edelstahlteile und dürfen nicht verwendet werden.

Der Gebrauch von scheuernden Reinigungsprodukten führt zu Schäden an den Oberflächen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Bringen Sie, wenn die Auspuffanlage trocken ist, ein geeignetes Motorrad-Markenschutzspray auf die Oberfläche auf und folgen Sie dabei den Anweisungen des Herstellers.

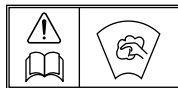
Es wird empfohlen, die Auspuffanlage regelmäßig mit einem Oberflächenschutzmittel zu bearbeiten, da dies das äußere Erscheinungsbild der Anlage sowohl schützt als auch verbessert.

Sitzpflege**ACHTUNG**

Verwenden Sie keine Chemikalien oder Hochdruckwäscher, um den Sitz zu reinigen.

Die Verwendung von Chemikalien oder Hochdruckwäschern kann zu Schäden am Sitzbezug führen.

Um das äußere Erscheinungsbild des Sitzes zu bewahren, reinigen Sie ihn mit einem Schwamm oder Reinigungstuch und verwenden Sie Wasser und Seife.

Pflege der Windschutzscheibe (falls vorhanden)**! WARNUNG**

Versuchen Sie niemals, die Windschutzscheibe während der Fahrt zu reinigen.

Wenn Sie während der Fahrt die Hände vom Lenker nehmen, verringert sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Motorrad unter Kontrolle zu halten.

Der Versuch, die Windschutzscheibe während der Fahrt zu reinigen, kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Ätzende Chemikalien wie Batteriesäure führen zu Schäden an der Windschutzscheibe. Lassen Sie niemals ätzende Chemikalien mit der Windschutzscheibe in Kontakt kommen.

ACHTUNG

Produkte wie Fensterscheibenreiniger, Insektenentferner, Wasserabweiser, Scheuermittel, Benzin oder starke Lösungsmittel wie Alkohol, Aceton, Tetrachlorkohlenstoff führen zu Schäden an der Windschutzscheibe.

Lassen Sie diese Produkte niemals mit der Windschutzscheibe in Kontakt kommen.

Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer milden Seifen- oder Reinigungsmittellauge und sauberem, kaltem Wasser.

Spülen Sie nach dem Reinigen gründlich und wischen Sie mit einem weichen, faserfreien Tuch trocken.

Sollte die Transparenz der Windschutzscheibe durch Kratzer oder Oxidationsspuren herabgesetzt sein, die nicht entfernt werden können, muss sie ersetzt werden.

Pflege von Lederprodukten

Wir empfehlen, die Lederprodukte regelmäßig mit einem feuchten Tuch zu reinigen und bei Raumtemperatur von selbst trocknen zu lassen. So wird das äußere Erscheinungsbild des Leders bewahrt und eine lange Lebensdauer des Produkts sichergestellt.

Bei dem Triumph Lederprodukt handelt es sich um ein Naturprodukt. Mangelnde Pflege kann zu Schäden und dauerhafter Abnutzung führen.

Befolgen Sie diese einfachen Anweisungen, um die Lebensdauer des Lederprodukts zu verlängern:

- ▼ Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, Bleiche, Reinigungsmittel, die Bleiche enthalten, oder Lösungsmittel irgendwelcher Art, um das Lederprodukt zu reinigen.
- ▼ Tauchen Sie das Lederprodukt nicht in Wasser.
- ▼ Vermeiden Sie direkte Wärmeeinwirkung durch Feuer oder Heizkörper, die das Leder austrocknen und verformen kann.
- ▼ Setzen Sie das Lederprodukt nicht für längere Zeit direkter Sonnenstrahlung aus.

- ▼ Trocknen Sie das Lederprodukt niemals durch direkte Wärmeeinwirkung.
- ▼ Falls das Lederprodukt nass wird, saugen Sie überschüssiges Wasser mit einem sauberen weichen Tuch auf und lassen Sie das Produkt dann bei Raumtemperatur von selbst trocknen.
- ▼ Setzen Sie das Lederprodukt keinen stark salzhaltigen Umgebungen wie zum Beispiel Meer-/Salzwasser oder Straßenbelägen aus, die bei Schnee oder Eis mit Salz gestreut wurden.
- ▼ Wenn sich ein Kontakt mit Salz nicht vermeiden lässt, reinigen Sie das Lederprodukt sofort nach jedem Kontakt mit einem feuchten Tuch und lassen Sie das Produkt dann bei Raumtemperatur von selbst trocken.
- ▼ Entfernen Sie kleine Flecken behutsam mit einem feuchten Tuch und lassen Sie das Lederprodukt dann bei Raumtemperatur von selbst trocken.
- ▼ Lagern Sie das Lederprodukt zu seinem Schutz in einer Stofftasche oder einem Pappkarton. Verwenden Sie keine Plastikbeutel.

Pflege in der Monsun-/Regenzeit

Während der Monsun-/Regenzeit ist eine besondere Pflege erforderlich, um eine gleichbleibende Leistung Ihres Motorrads zu gewährleisten.

Beachten Sie stets Folgendes:

- ▼ Stellen Sie sicher, dass das Motorrad in einem überdachten Bereich abgestellt wird. Wenn kein überdachter Bereich zur Verfügung steht, stellen Sie sicher, dass das Motorrad mit einer geeigneten wasserdichten, atmungsaktiven Plane abgedeckt wird.
- ▼ Gehen Sie sicher, dass sich die Reifen in einem guten Zustand befinden.
- ▼ Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an.

ACHTUNG

Wenn die Antriebskette durch Schlamm verunreinigt wird, empfehlen wir, sie vor Fahrtantritt zu reinigen und zu schmieren.

- ▼ Die Antriebskette muss alle 300 km gereinigt und mit Triumph Performance Kettenschmiermittel geschmiert werden.

WARNUNG

Beim Fahren auf nicht gepflasterten, nassen oder matschigen Straßen sammelt sich Staub, Schlamm oder Feuchtigkeit auf den Bremsen an und verringert deren Wirksamkeit.

Bremsen Sie unter derartigen Bedingungen stets etwas früher, um sicherzugehen, dass die Oberflächen der Bremsen durch das Betätigen gereinigt werden.

Das Betreiben des Motorrads mit feuchten, staub- oder schlammverschmutzten Bremsen kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte.

- ▼ Vergewissern Sie sich, dass die vordere und hintere Bremse korrekt funktionieren.

- ▼ Achten Sie darauf, dass Sie geeignete wasserdichte Motorradbekleidung tragen.
- ▼ Fahren Sie das Motorrad niemals durch überschwemmte Bereiche, da Wasser in den Motor eindringen kann. Wenn Wasser in den Motor eindringt, kann es Motorschäden verursachen. Schäden durch in den Motor eingedrungenes Wasser sind nicht durch die Garantie des Motorrads abgedeckt, da sie nicht auf einen Herstellungsfehler zurückgehen.
- ▼ Wenn das Motorrad abgestellt ist und rund um das Motorrad der Wasserstand steigt, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Das Motorrad muss vor dem Anlassen des Motors auf Wassereintritt untersucht werden. Inspektionen und Reparaturen müssen von einer fachkundigen Person mit Fachkenntnissen und technischem Verständnis für Motorräder, wie z. B. einem Triumph Vertragshändler, durchgeführt werden.

Einlagern

Vorbereitungen für das Einlagern

So wird das Motorrad für die Einlagerung vorbereitet:

- ▼ Reinigen und trocknen Sie das gesamte Motorrad gründlich.
- ▼ Befüllen Sie den Kraftstofftank mit bleifreiem Kraftstoff der richtigen Sorte und fügen Sie einen geeigneten Benzin-Stabilisatorzusatz hinzu (falls verfügbar). Befolgen Sie dabei die Anleitung des Stabilisator-Herstellers.

WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entzündlich und unter bestimmten Umständen auch explosiv.

Wenn sie in einer Garage oder einem anderen Gebäude parken, vergewissern Sie sich, dass es gut belüftet und frei von sämtlichen Flamm- oder Funkenquellen ist. Dies schließt sämtliche Geräte ein, die über eine Pilotflamme verfügen.

Bei Nichtbeachtung des vorstehenden Warnhinweises kann es zu einem Brand kommen, der zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- ▼ Entfernen Sie die Zündkerze vom Zylinder und geben Sie einige Tropfen (5 ml) Motoröl in den Zylinder. Bedecken Sie die Zündkerzenöffnungen mit einem geeigneten Tuch oder Lappen. Stellen Sie den Motorstoppschalter auf AN und drücken Sie den Starterknopf für einige Sekunden, um die Zylinderwand mit Öl zu überziehen. Setzen Sie die Zündkerze ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 17 Nm.
- ▼ Wechseln Sie Motoröl und Filter (siehe Seite 128).
- ▼ Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 169).
- ▼ Bocken Sie das Motorrad auf einem Ständer auf, so dass beide Räder über dem Boden schweben. (Falls das nicht möglich ist, stellen Sie es mit Vorder- und Hinterrad auf Bretter, um Feuchtigkeit von den Reifen fernzuhalten.)
- ▼ Sprühen Sie Korrosionsschutzöl auf sämtliche unlackierten Metallflächen, um sie vor Rost zu schützen. (Es gibt eine große Zahl von Produkten auf dem Markt. Ihr Händler kann Sie vor Ort beraten.) Verhindern Sie, dass Öl auf Kunststoffteile, Brems scheiben oder in die Bremssattel gelangt.

- ▼ Gehen Sie sicher, dass das Kühlsystem mit einer 50% Mischung aus Kühlmittel und destilliertem Wasser gefüllt wird (siehe Seite 133). (Beachten Sie dabei, dass das von Triumph gelieferte OAT-Kühlmittel fertig angemischt ist und nicht verdünnt werden muss.)
- ▼ Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie nicht direktem Sonnenlicht, Feuchtigkeit oder Frost ausgesetzt ist. Während der Einlagerung des Motorrads sollte sie etwa alle zwei Wochen langsam (mit einem Ladestrom von einem Ampere oder weniger) geladen werden (siehe Laden der Batterie).
- ▼ Lagern Sie das Motorrad in einem kühlen, trockenen Bereich ohne direkte Sonneneinstrahlung und mit minimalen täglichen Temperaturschwankungen.
- ▼ Decken Sie das Motorrad mit einem geeigneten atmungsaktiven Überzug ab, damit sich kein Staub und Schmutz auf dem Fahrzeug absetzen kann. Vermeiden Sie dabei die Verwendung von Kunststoff oder ähnlichen, nicht atmungsaktiven, beschichteten Materialien, die den Luftaustausch einschränken, so dass sich Wärme und Feuchtigkeit stauen können.

Vorbereitungen nach dem Einlagern

So wird das Motorrad nach dem Einlagern fahrtüchtig gemacht:

- ▼ Bauen Sie die Batterie ein (falls zuvor ausgebaut) (siehe Seite 179).
- ▼ War das Motorrad länger als vier Monate eingelagert, wechseln Sie das Motoröl (siehe Seite 128).
- ▼ Überprüfen Sie sämtliche Punkte, die im Abschnitt „Tägliche Sicherheitskontrollen“ aufgelistet sind.
- ▼ Bauen Sie vor dem Anlassen des Motors die Zündkerze aus dem Zylinder aus.
- ▼ Drehen Sie den Motor am Anlassermotor einige Male, bis die Öldruckwarneuchte erlischt.
- ▼ Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment 17 Nm. Starten Sie den Motor.
- ▼ Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an (siehe Seite 169).
- ▼ Überprüfen Sie die Antriebskettenspannung und stellen Sie sie falls nötig ein (siehe Seite 142).
- ▼ Reinigen Sie das gesamte Motorrad gründlich.
- ▼ Prüfen Sie die Bremsen auf korrekte Funktion.
- ▼ Führen Sie eine Testfahrt mit geringer Geschwindigkeit durch.

Seite absichtlich frei gelassen

Inhaltsverzeichnis

Triumph Garantiebedingungen – alle außer USA und Kanada	210
Triumph Garantiebedingungen – nur USA und Kanada	211
Konditionen und Ausschlüsse – alle außer USA und Kanada	213
Bedingungen und Ausschlüsse – nur USA und Kanada	215
Garantie auf das Schalldämpfungssystem	217
Manipulationen am Schalldämpfungssystem sind verboten	218
Garantie auf die Abgasreinigungsanlage	219
Triumph im Ausland	220
Pflege Ihres Motorrads	221

Triumph

Garantiebedingungen – alle außer USA und Kanada

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Dieser Abschnitt des Benutzerhandbuchs enthält Einzelheiten über die Garantie sowie weitere nützliche Informationen über Ihr Motorrad.

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Eigentümerangaben in dem Serviceheft eingetragen sind, das mit dem Triumph Motorrad mitgeliefert wurde.

Bewahren Sie sich den höchstmöglichen Garantieschutz, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Motorrad entsprechend den Empfehlungen in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ in diesem Benutzerhandbuch gewartet wird.

Sollten Sie Ihr Motorrad verkaufen, sorgen Sie dafür, dass der neue Eigentümer dieses Benutzerhandbuch bzw. (wenn mit dem Motorrad mitgeliefert) die Kurzanleitung zusammen mit allen anderen relevanten Unterlagen erhält. Bitte weisen Sie den neuen Besitzer darauf hin, dass er Triumph über den Eigentümerwechsel informieren kann, indem er sich an seinen örtlichen Triumph-Händler wendet.

Für alle neuen Triumph Motorräder gilt unabhängig von der Kilometerleistung eine umfassende Gewährleistung ab dem Datum der Erstzulassung oder, falls das Motorrad nicht zugelassen wird, ab dem Datum des Verkaufs. Einzelheiten zum Garantiezeitraum finden Sie in der Registrierungsbescheinigung für die Garantie Ihres Motorrads.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums gewährleistet TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED, dass das im Motorrad-Serviceheft genau beschriebene neue Triumph Motorrad zum Zeitpunkt seiner Fertigung frei von Mängeln an den für die Fertigung verwendeten Materialien und/oder Bearbeitungsmängeln ist.

Teile, die Mängel aufweisen, werden innerhalb dieses Zeitraums je nach Ermessen von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED durch einen Triumph-Vertragshändler repariert oder ersetzt.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile unterliegen der Gewährleistung für die Dauer ihrer Restlaufzeit.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile müssen durch den Händler/Vertriebshändler an TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED zurückgegeben werden und werden Eigentum von Triumph Motorcycles Ltd.

Triumph kann nach eigenem Ermessen fehlerhafte Teile reparieren oder austauschen, die nicht unter die Gewährleistung fallen, Arbeiten dieser Art sind jedoch nicht als Anerkennung einer Haftung anzusehen.

Triumph trägt die Arbeitskosten für Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung.

Die Gewährleistung kann für die Dauer ihrer Restlaufzeit an nachfolgende Eigentümer übertragen werden.

Nur für Australien

Auf unsere Waren bestehen Garantien, die nach dem australischem Verbraucherrecht (Australian Consumer Law) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung bei Vorliegen eines größeren Defekts und auf Entschädigung für sonstige vernünftigerweise vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben darüber hinaus Anspruch auf eine Reparatur oder einen Austausch der Ware, wenn deren Qualität nicht akzeptabel ist und der Defekt nicht den Umfang eines größeren Defekts erreicht.

Triumph Garantiebedingungen - nur USA und Kanada

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Motorrad von Triumph entschieden haben. Dieses Motorrad ist das Ergebnis der bewährten Entwurfs- und Konstruktionstechnik, eingehender Tests und des dauerhaften Strebens von Triumph nach Überlegenheit bei Zuverlässigkeit, Sicherheit und Leistung.

Dieser Abschnitt des Benutzerhandbuchs enthält Einzelheiten über die Garantie sowie weitere nützliche Informationen über Ihr Motorrad.

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre Eigentümerangaben in dem Serviceheft eingetragen sind, das mit dem Triumph Motorrad mitgeliefert wurde.

Bewahren Sie sich den höchstmöglichen Garantieschutz, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Motorrad entsprechend den Empfehlungen in der Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“ in diesem Benutzerhandbuch gewartet wird.

Sollten Sie Ihr Motorrad verkaufen, sorgen Sie dafür, dass der neue Eigentümer dieses Benutzerhandbuch bzw. (wenn mit dem Motorrad mitgeliefert) die Kurzanleitung zusammen mit allen anderen relevanten Unterlagen erhält. Bitte weisen Sie den neuen Besitzer darauf hin, dass er Triumph über den Eigentümerwechsel informieren kann, indem er sich an seinen örtlichen Triumph-Händler wendet.

Für alle neuen Triumph Motorräder gilt unabhängig von der Kilometerleistung eine umfassende Gewährleistung ab dem Datum der Erstzulassung oder, falls das Motorrad nicht zugelassen wird, ab dem Datum des Verkaufs. Einzelheiten zum Garantiezeitraum finden Sie in der Registrierungsbescheinigung für die Garantie Ihres Motorrads.

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums gewährleistet TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED, dass das im Motorrad-Serviceheft genau beschriebene neue Triumph Motorrad zum Zeitpunkt seiner Fertigung frei von Mängeln an den für die Fertigung verwendeten Materialien und/oder Bearbeitungsmängeln ist.

Teile, die Mängel aufweisen, werden innerhalb dieses Zeitraums je nach Ermessen von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED durch einen Triumph-Vertragshändler repariert oder ersetzt.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile unterliegen der Gewährleistung für die Dauer ihrer Restlaufzeit.

Im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschte Teile müssen durch den Händler/Vertriebshändler an TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED zurückgegeben werden und werden Eigentum von Triumph Motorcycles Ltd.

Triumph kann nach eigenem Ermessen fehlerhafte Teile reparieren oder austauschen, die nicht unter die Gewährleistung fallen, Arbeiten dieser Art sind jedoch nicht als Anerkennung einer Haftung anzusehen.

Triumph trägt die Arbeitskosten für Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung.

Die Gewährleistung kann für die Dauer ihrer Restlaufzeit an nachfolgende Eigentümer übertragen werden.

Konditionen und Ausschlüsse – alle außer USA und Kanada

- ▼ Das Motorrad darf nicht für Rennwettbewerbe genutzt, falsch verwendet¹, unzureichend oder falsch gewartet oder instand gehalten worden sein.
 - ▼ Das Motorrad muss wie im Inspektionsplan des Herstellers angegeben und in den im Benutzerhandbuch angegebenen Intervallen gewartet worden sein und das Wartungsprotokoll muss entsprechend ausgefüllt worden sein.
 - ▼ Die Gewährleistung für die Batterie des Motorrads beträgt 12 (zwölf) Monate ab dem ursprünglichen Kaufdatum des Motorrads. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums von 12 (zwölf) Monaten ist die Batterie von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die mit dem Motorrad mitgelieferte Batterie muss hinreichend aufgeladen werden, um die Ladung zu ersetzen, die durch die Betätigung des Anlassmechanismus und/oder den Gebrauch der elektrischen Ausrüstung bei ausgeschaltetem Motor verbraucht wird.
- Einzelheiten zur erforderlichen Batteriewartung finden Sie im Batterieabschnitt dieses Handbuchs.

Folgendes ist von der Gewährleistung nicht abgedeckt:

- ▼ Mängel, die durch falsche Einstellungen, Reparaturen oder von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED nicht genehmigte Modifikationen verursacht wurden.
- ▼ Mängel, die durch die Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED zugelassen wurden.
- ▼ Kosten für den Ausbau und Austausch von Teilen und Zubehörartikeln, es sei denn, diese wurden als Originalausstattung geliefert oder von TRIUMPH MOTORCYCLES LIMITED empfohlen.
- ▼ Kosten für den Transport des Motorrads zum oder vom Triumph-Vertragshändler oder Ausgaben, die anfallen, während das Motorrad aufgrund von Garantiereparaturen nicht gefahren werden kann.
- ▼ Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf normale Wartung und normale Wartungsartikel wie Zündkerzen, Öl- und Luftfilter. Ebenso ausgeschlossen sind Artikel, deren Verschleiß Teil ihrer normalen Funktion ist, wie Reifen, Glühlampen, Ketten, Bremsbeläge und Kupplungsscheiben, es sei denn, es liegt ein Fabrikationsfehler vor.

¹ Falsche Verwendung schließt jede Verwendung ein, die nicht den Empfehlungen im Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“ des Benutzerhandbuchs entspricht, und jede Verwendung, die den darin enthaltenen Warnungen zuwiderläuft. Darüber hinaus umfasst falsche Verwendung unter anderem jede Nutzung des Motorrads, die keinen normalen Gebrauch darstellt.

- ▼ Mängel an den Öldichtungen der Vorderradgabel, da diese der natürlichen Abnutzung unterliegen, unter Einschluss unter anderem von Schäden durch Steinschlag an den Gabelinnenrohren.
- ▼ Verschleiß oder Verblässen von Sitzen, Gepäck, Lack, Chromteilen, Teilen aus poliertem Aluminium oder der Verkleidung durch natürliche Abnutzung, Witterung und Sonnenlicht oder ausgebliebene korrekte Wartung.
- ▼ Geschäftlich genutzte Motorräder.
- ▼ Mängel, die nicht innerhalb von zehn Tagen nach Entdeckung einem Vertragshändler gemeldet werden.
- ▼ Motorräder, die unzureichend geschmiert wurden oder für die der falsche Kraftstoff oder das falsche Schmiermittel verwendet wurde.
- ▼ Schäden durch Eintauchen in Wasser und/oder Aufnahme von Fremdkörpern.

Sollte ein Garantieantrag erforderlich werden, haften Triumph Motorcycles und seine Vertragshändler nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.

Diese Garantie unterliegt den Gesetzen von England und Wales und ist in Übereinstimmung mit diesen auszulegen. Ausgenommen sind Fälle von wesentlichen Konflikten oder der Unvereinbarkeit zwischen der Anwendung der Gesetze von England und Wales auf diese Garantie auf der einen Seite und lokalen gesetzlichen Rechten auf der anderen Seite, die

andernfalls für Triumph-Kunden (Händler oder Verbraucher) gelten würden, die Triumph-Produkte in einem anderen Land kaufen. In diesen Fällen haben die lokalen gesetzlichen Rechte Vorrang.

Die zuständigen Gerichte von England und Wales sind vorrangig zur Klärung von Fragen, Ansprüchen oder Streitigkeiten befugt, die sich möglicherweise aus oder im Zusammenhang mit dieser Garantie ergeben, ausgenommen insoweit ein solches Problem die Prüfung und Auslegung geltender lokaler gesetzlicher Rechte von Kunden erfordert, die Triumph-Produkte in einem anderen Land kaufen. In diesem Fall kann der Kunde vor jedem zuständigen Gericht dieses Landes ein Verfahren anstreben.

In Katalogen, Werbung oder anderen Publikationen enthaltene Erklärungen, Konditionen, Darstellungen, Beschreibungen oder Zusicherungen sind nicht so auszulegen, dass sie eine der im Vorliegenden enthaltene Bestimmung erweitern, abwandeln oder außer Kraft setzen.

Triumph Motorcycles behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen oder Verbesserungen an Modellen oder Motorrädern vorzunehmen, ohne dass eine Verpflichtung besteht, dieselben Maßnahmen an bereits verkauften Motorrädern vorzunehmen.

Die Gewährleistung hat keinerlei Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Rechte.

Bedingungen und Ausschlüsse - nur USA und Kanada

- ▼ Das Motorrad darf nicht für Rennwettbewerbe genutzt, falsch verwendet², unzureichend oder falsch gewartet oder instand gehalten worden sein.
- ▼ Das Motorrad muss wie im Inspektionsplan des Herstellers angegeben und in den im Benutzerhandbuch angegebenen Intervallen gewartet worden sein und das Wartungsprotokoll muss entsprechend ausgefüllt worden sein.
- ▼ Die Gewährleistung für die Batterie des Motorrads beträgt 12 (zwölf) Monate ab dem ursprünglichen Kaufdatum des Motorrads. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums von 12 (zwölf) Monaten ist die Batterie von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die mit dem Motorrad mitgelieferte Batterie muss hinreichend aufgeladen werden, um die Ladung zu ersetzen, die durch die Betätigung des Anlassmechanismus und/oder den Gebrauch der elektrischen Ausrüstung bei ausgeschaltetem Motor verbraucht wird.
Einzelheiten zur erforderlichen Batteriewartung finden Sie im Batterieabschnitt dieses Handbuchs.

Folgendes ist von der Gewährleistung nicht abgedeckt:

- ▼ Mängel, die durch falsche Einstellungen, Reparaturen oder von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED nicht genehmigte Modifikationen verursacht wurden.
- ▼ Mängel, die durch die Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED zugelassen wurden.
- ▼ Kosten für den Ausbau und Austausch von Teilen und Zubehörartikeln, es sei denn, diese wurden als Originalausstattung geliefert oder von TRIUMPH MOTORCYCLES AMERICA LIMITED empfohlen.
- ▼ Kosten für den Transport des Motorrads zum oder vom Triumph-Vertragshändler oder Ausgaben, die anfallen, während das Motorrad aufgrund von Garantiereparaturen nicht gefahren werden kann.
- ▼ Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf normale Wartung und normale Wartungsartikel wie Zündkerzen, Öl- und Luftfilter. Ebenso ausgeschlossen sind Artikel, deren Verschleiß Teil ihrer normalen Funktion ist, wie Reifen, Glühlampen, Ketten, Bremsbeläge und Kupplungsscheiben, es sei denn, es liegt ein Fabrikationsfehler vor.

² Falsche Verwendung schließt jede Verwendung ein, die nicht den Empfehlungen im Abschnitt „Fahren mit dem Motorrad“ des Benutzerhandbuchs entspricht, und jede Verwendung, die den darin enthaltenen Warnungen zuwiderläuft. Darüber hinaus umfasst falsche Verwendung unter anderem jede Nutzung des Motorrads, die keinen normalen Gebrauch darstellt.

- ▼ Mängel an den Öldichtungen der Vorderradgabel, da diese der natürlichen Abnutzung unterliegen, unter Einschluss unter anderem von Schäden durch Steinschlag an den Gabelinnenrohren.
- ▼ Verschleiß oder Verblässen von Sitzen, Gepäck, Lack, Chromteilen, Teilen aus poliertem Aluminium oder der Verkleidung durch natürliche Abnutzung, Witterung und Sonnenlicht oder ausgebliebene korrekte Wartung.
- ▼ Geschäftlich genutzte Motorräder.
- ▼ Mängel, die nicht innerhalb von zehn Tagen nach Entdeckung einem Vertragshändler gemeldet werden.
- ▼ Motorräder, die unzureichend geschmiert wurden oder für die der falsche Kraftstoff oder das falsche Schmiermittel verwendet wurde.
- ▼ Schäden durch Eintauchen in Wasser und/oder Aufnahme von Fremdkörpern.

Sollte ein Garantieantrag erforderlich werden, haften Triumph Motorcycles und seine Vertragshändler nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.

Diese Garantie unterliegt den Gesetzen von England und Wales und ist in Übereinstimmung mit diesen auszulegen. Ausgenommen sind Fälle von wesentlichen Konflikten oder der Unvereinbarkeit zwischen der Anwendung der Gesetze von England und Wales auf diese Garantie auf der einen Seite und lokalen gesetzlichen Rechten auf der anderen Seite, die

andernfalls für Triumph-Kunden (Händler oder Verbraucher) gelten würden, die Triumph-Produkte in einem anderen Land kaufen. In diesen Fällen haben die lokalen gesetzlichen Rechte Vorrang.

Die zuständigen Gerichte von England und Wales sind vorrangig zur Klärung von Fragen, Ansprüchen oder Streitigkeiten befugt, die sich möglicherweise aus oder im Zusammenhang mit dieser Garantie ergeben, ausgenommen insoweit ein solches Problem die Prüfung und Auslegung geltender lokaler gesetzlicher Rechte von Kunden erfordert, die Triumph-Produkte in einem anderen Land kaufen. In diesem Fall kann der Kunde vor jedem zuständigen Gericht dieses Landes ein Verfahren anstreben.

In Katalogen, Werbung oder anderen Publikationen enthaltene Erklärungen, Konditionen, Darstellungen, Beschreibungen oder Zusicherungen sind nicht so auszulegen, dass sie eine der im Vorliegenden enthaltene Bestimmung erweitern, abwandeln oder außer Kraft setzen.

Triumph Motorcycles behält sich das Recht vor, unangekündigt Änderungen oder Verbesserungen an Modellen oder Motorrädern vorzunehmen, ohne dass eine Verpflichtung besteht, dieselben Maßnahmen an bereits verkauften Motorrädern vorzunehmen.

Die Gewährleistung hat keinerlei Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Rechte.

Garantie auf das Schalldämpfungssystem

ACHTUNG

Dieses Produkt muss auf Reparatur oder Austausch überprüft werden, wenn das Geräusch des Motorrads im Gebrauch erheblich zugenommen hat. Andernfalls können dem Eigentümer nach staatlichen und örtlichen Bestimmungen Geldstrafen auferlegt werden.

Die folgende Garantie erstreckt sich auf das Schalldämpfungssystem und gilt zusätzlich zur allgemeinen Triumph Garantie und zur Abgaskontrollgarantie.

Triumph Motorcycles America Limited garantiert gemäß 40 CFR § 205.173-1, dass diese Auspuffanlage zum Zeitpunkt des Verkaufs alle geltenden US-amerikanischen EPA-Lärmstandards erfüllt. Diese Garantie erstreckt sich auf die erste Person, die diese Auspuffanlage zu anderen Zwecken als zum Weiterverkauf erworben hat, sowie auf alle nachfolgenden Käufer. Garantieansprüche sind an einen Vertragshändler von Triumph Motorcycles America zu richten.

Triumph Motorcycles America Limited garantiert dem ersten und jedem nachfolgenden Eigentümer, dass das Fahrzeug so konstruiert und gebaut wurde, dass es zum Zeitpunkt des Verkaufs den Bestimmungen von Environment Canada entsprach (was nach dem Drive-By-Testverfahren F-76 geprüft wurde) und zum Zeitpunkt der Fertigung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern war, die dazu führen würden, dass das Motorrad die Standards von Environment Canada nicht erfüllt. Diese Garantie auf das Schalldämpfungssystem gilt für einen Zeitraum von 1 Kalenderjahr oder 6.000 km ab dem Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhändler oder, bei Vorführ- oder Firmenfahrzeugen, ab dem Tag, an dem das Unternehmen das Motorrad vor dem Verkauf in Betrieb genommen hat, je nachdem, was nach zuerst eintritt.

Manipulationen am Schalldämpfungssystem sind verboten

Der Besitzer wird darauf hingewiesen, dass gesetzliche Vorschriften Folgendes verbieten:

(a) Das Entfernen oder Unwirksammachen von Vorrichtungen oder konstruktiven Bestandteilen zur Schalldämpfung an einem Neufahrzeug vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkäufer oder während des Betriebs des Fahrzeugs, außer dies erfolgt zu Wartungs-, Reparatur- oder Austausch Zwecken, und

(b) das Betreiben dieses Fahrzeugs nach Entfernen oder Unwirksammachen einer solchen Vorrichtung oder eines solchen konstruktiven Bestandteils.

Zu den Handlungen, die anzunehmenderweise eine Manipulation darstellen, gehören:

- ▼ Ausbau von oder Manipulation an Schalldämpfern, Leitblechen, Krümmerrohren oder anderer Bauteilen, die Abgase leiten.
- ▼ Ausbau oder Einstechen von Teilen der Ansauganlage.
- ▼ Unterlassen der im Benutzerhandbuch beschriebenen Wartung.
- ▼ Austausch von Teilen des Auspuff- oder Ansauganlage durch andere als die von Triumph Motorcycles America Limited spezifizierten Teile.

Die folgenden Punkte sind nicht durch die Garantie auf das Schalldämpfungssystem abgedeckt:

- ▼ Defekte, die durch falsche Verwendung, Abänderungen oder Unfallschäden entstehen.
- ▼ Ersetzen, Entfernen oder Modifizieren eines Teils des Schalldämpfungssystems (bestehend aus der Auspuffanlage und dem Luftansaugsystem) mit Teilen, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.
- ▼ Triumph Motorcycles America Limited und seine Vertragshändler haften nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.
- ▼ Jedes Motorrad, bei dem der Stand des Kilometerzählers verändert wurde, so dass der korrekte Kilometerstand des Motorrads nicht genau bestimmt werden kann.

Garantie auf die Abgasreinigungsanlage

Die folgende Garantie erstreckt sich auf die Abgasreinigungsanlage und gilt zusätzlich zur allgemeinen Triumph Garantie und zur Garantie auf das Schalldämpfungssystem.

Triumph Motorcycles America Limited garantiert dem ersten und jedem nachfolgenden Eigentümer, dass das Fahrzeug so konstruiert und gebaut wurde, dass es zum Zeitpunkt des Verkaufs den Bestimmungen von Environment Canada entsprach und zum Zeitpunkt der Fertigung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern war, die dazu führen würden, dass das Motorrad Standards von Environment Canada nicht erfüllt. Diese Garantie auf die Abgasreinigungsanlage gilt für einen Zeitraum von 5 Kalenderjahren oder 30.000 km ab dem Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhändler oder, bei Vorführ- oder Firmenfahrzeugen, ab dem Tag, an dem das Unternehmen das Motorrad vor dem Verkauf in Betrieb genommen hat, je nachdem, was nach zuerst eintritt.

Die folgenden Punkte sind nicht durch die Garantie auf die Abgasreinigungsanlage abgedeckt:

- ▼ Defekte, die durch falsche Verwendung, Abänderungen, Unfallschäden oder Unterlassen der im Benutzerhandbuch beschriebenen Wartung entstehen.
- ▼ Der Austausch von Teilen, die für die Wartung der Abgasreinigungsanlage benötigt werden.
- ▼ Triumph Motorcycles America Limited und seine Vertragshändler haften nicht für entgangenen Nutzen, Unbill, verlorene Zeit, geschäftliche Verluste oder sonstige beiläufig entstandene oder Folgeschäden.
- ▼ Jedes Motorrad, bei dem der Stand des Kilometerzählers verändert wurde, so dass der korrekte Kilometerstand des Motorrads nicht genau bestimmt werden kann.

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Tag, an dem das Motorrad an den ersten Einzelhändler ausgeliefert wird, oder, wenn das Motorrad vor dem Verkauf im Einzelhandel als Vorführ- oder als Firmenfahrzeug eingesetzt wird, dem Tag, an dem es das erste Mal in Betrieb genommen wird.

Die Abgasreinigungsanlage jedes neuen Triumph-Motorrads wurde ausschließlich mit Motorrad-Originalteilen von Triumph entworfen, gebaut und getestet, und mit diesen Teilen ist das Motorrad für die Einhaltung der Abgasvorschriften von Environment Canada zertifiziert.

WIR EMPFEHLEN, FÜR WARTUNG, REPARATUR UND AUSTAUSCH DER ABGASREINIGUNGSANLAGE AUSSCHLIEßLICH MOTORRAD-ORIGINALTEILE VON TRIUMPH ZU VERWENDEN.

Triumph im Ausland

Wenn Sie im Ausland unterwegs sind und Hilfe oder Rat von einem Triumph benötigen, setzen Sie sich mit der Niederlassung oder dem Importeur in dem Land in Verbindung, das Sie besuchen.

Die Niederlassungszentralen sind nachfolgend aufgeführt.

Eine aktuelle Liste der Triumph-Vertragshändler und Importeure finden Sie unter www.triumphmotorcycles.co.uk/dealers.

Niederlassungszentralen

Benelux

Triumph Netherlands

Tel.: +31 725 41 0311

E-Mail: Benelux@Triumph.co.uk

Brasilien

Triumph Motorcycles Brazil Ltda

Tel.: +55 11 3010 1010

E-Mail:

sac.triumph@europ-assistance.com.br

China

British Triumph (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Tel.: +86 21 6140 9180

E-Mail:

aftersales.china@triumphmotorcycles.com

Dänemark/Finnland/Norwegen/ Schweden

Triumph Motorcycles AB

Tel.: +46 8 680 68 00

Fax: +46 8 680 07 85

Frankreich

Triumph S.A.
Tel.: +33 1 64 62 3838
Fax: +33 1 64 80 5828

Deutschland/Österreich

Triumph Motorrad Deutschland GmbH
Tel.: +49 6003 829090
Fax: +49 6003 8290927

Italien

Triumph Motorcycles srl
Tel.: +39 02 93 454525
Fax: +39 02 93 582575

Japan

Triumph Motorcycles Japan K.K.
Tel.: +81 3 6453 9810
Fax: +81 3 6453 9811

Spanien/Portugal

Triumph Motocicletas España, S.L.
Tel.: +34 91 637 7475
Fax: +34 91 636 1134

Thailand

Triumph Thailand
Tel.: +66(0)20170333
Fax: +66(0)20170330

Vereinigtes Königreich/Irland

Triumph Motorcycles Ltd
Tel.: +44 1455 45 5012
Fax: +44 1455 45 2211

USA/Kanada

Triumph Motorcycles (America) Ltd
Tel.: +1 678 854 2010
Fax: +1 678 854 8740

Pflege Ihres Motorrads

Triumph Motorcycles hat große Sorgfalt bei der Auswahl der Materialien, Beschichtungs- und Lackierverfahren walten lassen, um seinen Kunden ein hochwertiges Erscheinungsbild in Verbindung mit Haltbarkeit zu bieten. Motorräder werden jedoch häufig unter widrigen Umweltbedingungen genutzt, und in diesen Fällen ist es unverzichtbar, das Motorrad zu waschen und zu trocknen und verlorene Schmierfähigkeit zu ersetzen, um Verfärbungen insbesondere beschichteter und unbeschichteter metallischer Oberflächen zu verhindern. Ihr Händler gibt Ihnen falls nötig weitere Informationen und Ratschläge. Letztlich hängt das äußere Erscheinungsbild Ihres Motorrads ganz stark von der Pflege ab, die es bekommt.

Weitere Informationen zur Pflege Ihres Motorrads finden Sie im Abschnitt „Reinigung und Lagerung“ dieses Benutzerhandbuchs.

Seite absichtlich frei gelassen

Inhaltsverzeichnis

Speed 400.....	224
Scrambler 400 X.....	229
Scrambler 400 XC.....	235
Thruxton 400	241
Tracker 400.....	246

Speed 400

Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumphmotorcycles.co.uk.

Nutzlast**Speed 400**

Maximale Nutzlast (Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)

176 kg

Motor**Speed 400**

Motorkonfiguration

Einzyylinder-Vierventil-DOHC

Anordnung

Quer, Einzelzylinder

Hubraum

398 cm³

Bohrung x Hub

89 x 64 mm

Verdichtungsverhältnis

12,0:1

Startsystem

Elektrischer Anlasser

Schmierung**Speed 400**

Schmiersystem

Für Kurbelkammer: Trockensumpf
Für den Rest des Motors: Nasssumpf und Zwangsschmierung mit pumpenbetriebener Ölversorgung (Öl gelangt in die Kurbelkammer und wird mithilfe einer zusätzlichen Pumpe kontinuierlich abgesaugt)

Motorölfüllmengen:

Ölfüllmenge (Trockenfüllung)

2,25 Liter

Ölfüllmenge (Nassfüllung inkl. Ölfilter)

2 Liter

Ölfüllmenge (Nassfüllung ohne Ölfilter)

1,8 Liter

Kühlsystem	Speed 400
Kühlmitteltyp	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Kühlmittelverhältnis	50/50
Füllmenge Kühlsystem	1,2 Liter
Öffnungstemperatur Thermostat	88°C

Kraftstoffsystem	Speed 400
Kraftstoffeinspritzung	Elektronik
Bauart Einspritzventile	Zentraleinspritzung in den Ansaugkrümmer
Bauart Kraftstoffpumpe	Tauchpumpe
Kraftstoffdruck (Nenndruck)	3,5 bar

Kraftstoff	Speed 400
Kraftstofftyp	Bleifrei, 91 ROZ (USA 87 CLC/AKI)
Tankvolumen	13 Liter
Kraftstoffstand-Warnleuchte	Restmenge 3 Liter

Zündung	Speed 400
Zündanlage	Digital-induktiv
Elektron. Drehzahlbegrenzer	9.500 U/min
Zündkerzentyp	Bosch VR6NEU
Elektrodenabstand	0,9 mm +0,00/-0,1 mm

Getriebe	Speed 400
Getriebetyp	6-Gang, mit Dauereingriff
Kupplungsart	Mehrscheiben-Nasskupplung, betätigt über linken Handhebel
Endantriebskette	X-Ring-Kette der Serie 520
Anzahl der Glieder	104
Kettenlänge (20 Glieder)	323,7 mm
Primärübersetzung	2,839:1 (88/31)
Sekundärübersetzung	3,36:1 (43/15)
Übersetzungsverhältnisse - 1. Gang	2,83:1 (34/12)
Übersetzungsverhältnisse - 2. Gang	1,93:1 (29/15)
Übersetzungsverhältnisse - 3. Gang	1,42:1 (27/19)
Übersetzungsverhältnisse - 4. Gang	1,14:1 (24/21)
Übersetzungsverhältnisse - 5. Gang	0,96:1 (22/23)
Übersetzungsverhältnisse - 6. Gang	0,84:1 (21/25)

WARNUNG

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen NUR in den Kombinationen, die in der zugelassenen Reifenauswahl auf www.triumphtechnicalinformation.com/tyres aufgeführt sind.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers.

Die Verwendung/das Mischen von Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads sowie die Funktion der Bremsen und der Traktionskontrolle (falls vorhanden) beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Zugelassene Reifen

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Reifen**Speed 400****Reifengröße:**

Reifengröße Vorderrad	110/70 R17 54H
-----------------------	----------------

Reifengröße Hinterrad	150/60 R17 66H
-----------------------	----------------

Reifendruck (kalt):

Vorderrad-Reifendruck	1,79 bar
-----------------------	----------

Hinterrad-Reifendruck	2,28 bar
-----------------------	----------

Elektrische Anlage**Speed 400**

Batterietyp	ETZ-9 oder YTX9-BS
-------------	--------------------

Batterie-Nennleistung	12 V, 8 Ah
-----------------------	------------

Lichtmaschinen-Nennleistung	14 V, 18,5 A bei 4.000 U/min
-----------------------------	------------------------------

Vordere Parkleuchte	LED
---------------------	-----

Scheinwerfer	LED
--------------	-----

Rück-/Bremsleuchte	LED
--------------------	-----

Kennzeichenleuchte	LED
--------------------	-----

Blinker	LED
---------	-----

Drehmomentwerte	Speed 400
Befestigungen für Zierbeschlag der Abdeckung vorne links	7 Nm
Befestigungen der Motorabdeckung vorne links	11 Nm
Motoröl-Ablassschraube	13 Nm
Ablasssiebstopfen	10 Nm
Befestigungen der Ölfilterabdeckung	11 Nm
Untere Sicherungsmutter des Kupplungszugs	15 Nm
Hinterradachsenmutter	98 Nm
Sicherungsmutter für Antriebsketteneinsteller	11 Nm
Befestigungen für Antriebskettenschutz	9 Nm
Batterieklappenbefestigungen	4,5 Nm
Zündkerze	17 Nm

Flüssigkeiten und Schmierstoffe	Speed 400
Lager und Drehzapfen	Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)
Bremsflüssigkeit	Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit
Kühlmittel	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Antriebskette	Triumph Performance Kettenschmiermittel
Motoröl	Vollsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/50 nach Spezifikation API SN (oder höher) und JASO MA2. Teilsynthetisches Motoröl darf nicht verwendet werden. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl

Scrambler 400 X

Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Nutzlast

Scrambler 400 X

Maximale Nutzlast (Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)

176 kg

Motor

Scrambler 400 X

Motorkonfiguration

Einzylinder-Vierventil-DOHC

Anordnung

Quer, Einzelzylinder

Hubraum

398 cm³

Bohrung x Hub

89 x 64 mm

Verdichtungsverhältnis

12,0:1

Startsystem

Elektrischer Anlasser

Schmierung

Scrambler 400 X

Schmiersystem

Für Kurbelkammer: Trockensumpf
Für den Rest des Motors: Nasssumpf und Zwangsschmierung mit pumpenbetriebener Ölversorgung (Öl gelangt in die Kurbelkammer und wird mithilfe einer zusätzlichen Pumpe kontinuierlich abgesaugt)

Motorölfüllmengen:

Ölfüllmenge (Trockenfüllung)

2,25 Liter

Ölfüllmenge (Nassfüllung inkl. Ölfilter)

2 Liter

Ölfüllmenge (Nassfüllung ohne Ölfilter)

1,8 Liter

Kühlsystem	Scrambler 400 X
Kühlmitteltyp	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Kühlmittelverhältnis	50/50
Füllmenge Kühlsystem	1,2 Liter
Öffnungstemperatur Thermostat	88°C

Kraftstoffsystem	Scrambler 400 X
Kraftstoffeinspritzung	Elektronik
Bauart Einspritzventile	Zentraleinspritzung in den Ansaugkrümmer
Bauart Kraftstoffpumpe	Tauchpumpe
Kraftstoffdruck (Nenndruck)	3,5 bar

Kraftstoff	Scrambler 400 X
Kraftstofftyp	Bleifrei, 91 ROZ (USA 87 CLC/AKI)
Tankvolumen	13 Liter
Kraftstoffstand-Warnleuchte	Restmenge 3 Liter

Zündung	Scrambler 400 X
Zündanlage	Digital-induktiv
Elektron. Drehzahlbegrenzer	9.500 U/min
Zündkerzentyp	Bosch VR6NEU
Elektrodenabstand	0,9 mm +0,00/-0,1 mm

Getriebe		Scrambler 400 X
Getriebetyp		6-Gang, mit Dauereingriff
Kupplungsart		Mehrscheiben-Nasskupplung, betätigt über linken Handhebel
Endantriebskette		X-Ring-Kette der Serie 520
Anzahl der Glieder		106
Kettenlänge (20 Glieder)		323,7 mm
Primärübersetzung		2,839:1 (88/31)
Sekundärübersetzung		3,07:1 (43/14)
Übersetzungsverhältnisse - 1. Gang		2,83:1 (34/12)
Übersetzungsverhältnisse - 2. Gang		1,93:1 (29/15)
Übersetzungsverhältnisse - 3. Gang		1,42:1 (27/19)
Übersetzungsverhältnisse - 4. Gang		1,14:1 (24/21)
Übersetzungsverhältnisse - 5. Gang		0,96:1 (22/23)
Übersetzungsverhältnisse - 6. Gang		0,84:1 (21/25)

WARNUNG

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen NUR in den Kombinationen, die in der zugelassenen Reifenauswahl auf www.triumph.co.uk aufgeführt sind.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers.

Die Verwendung/das Mischen von Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads sowie die Funktion der Bremsen und der Traktionskontrolle (falls vorhanden) beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Zugelassene Reifen

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Reifen**Scrambler 400 X****Reifengröße:**

Reifengröße Vorderrad

100/90-19 57V

Reifengröße Hinterrad

140/80 R17 69V

Reifendruck (kalt):

Vorderrad-Reifendruck

1,79 bar

Hinterrad-Reifendruck

2,28 bar

Elektrische Anlage**Scrambler 400 X**

Batterietyp

ETZ-9 oder YTX9-BS

Batterie-Nennleistung

12 V, 8 Ah

Lichtmaschinen-Nennleistung

14 V, 18,5 A bei 4.000 U/min

Vordere Parkleuchte

LED

Scheinwerfer

LED

Rück-/Bremsleuchte

LED

Kennzeichenleuchte

LED

Blinker

LED

Drehmomentwerte	Scrambler 400 X
Fahrsitzbefestigungen	4,5 Nm
Befestigungen für Zierbeschlag der Abdeckung vorne links	7 Nm
Befestigungen der Motorabdeckung vorne links	11 Nm
Motoröl-Ablassschraube	13 Nm
Ablasssiebstopfen	10 Nm
Befestigungen der Ölfilterabdeckung	11 Nm
Untere Sicherungsmutter des Kupplungszugs	15 Nm
Hinterradachsenmutter	98 Nm
Sicherungsmutter für Antriebsketteneinsteller	11 Nm
Befestigungen für Antriebskettenschutz	9 Nm
Batterieklemmenbefestigungen	4,5 Nm
Zündkerze	17 Nm

Flüssigkeiten und Schmierstoffe	Scrambler 400 X
Lager und Drehzapfen	Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)
Bremsflüssigkeit	Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit
Kühlmittel	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Antriebskette	Triumph Performance Kettenschmiermittel
Motoröl	Vollsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/50 nach Spezifikation API SN (oder höher) und JASO MA2. Teilsynthetisches Motoröl darf nicht verwendet werden. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl

Scrambler 400 XC

Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Nutzlast Scrambler 400 XC

Maximale Nutzlast (Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	176 kg
---	--------

Motor Scrambler 400 XC

Motorkonfiguration	Einzylinder-Viertventil-DOHC
Anordnung	Quer, Einzelzylinder
Hubraum	398 cm ³
Bohrung x Hub	89 x 64 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0:1
Startsystem	Elektrischer Anlasser

Schmierung Scrambler 400 XC

Schmiersystem	Für Kurbelkammer: Trockensumpf Für den Rest des Motors: Nasssumpf und Zwangsschmierung mit pumpenbetriebener Ölversorgung (Öl gelangt in die Kurbelkammer und wird mithilfe einer zusätzlichen Pumpe kontinuierlich abgesaugt) (Öl gelangt in die Kurbelkammer und wird mithilfe einer zusätzlichen Pumpe kontinuierlich abgesaugt)
---------------	--

Motorölfüllmengen:

Ölfüllmenge (Trockenfüllung)	2,25 Liter
Ölfüllmenge (Nassfüllung inkl. Ölfilter)	2 Liter
Ölfüllmenge (Nassfüllung ohne Ölfilter)	1,8 Liter

Kühlsystem	Scrambler 400 XC
Kühlmitteltyp	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Kühlmittelverhältnis	50/50
Füllmenge Kühlsystem	1,2 Liter
Öffnungstemperatur Thermostat	88°C

Kraftstoffsystem	Scrambler 400 XC
Kraftstoffeinspritzung	Elektronisches
Bauart Einspritzventile	Zentraleinspritzung in den Ansaugkrümmer
Bauart Kraftstoffpumpe	Tauchpumpe
Kraftstoffdruck (Nenndruck)	3,5 bar

Kraftstoff	Scrambler 400 XC
Kraftstofftyp	Unverbleit, 91 ROZ (USA 87 CLC/AKI)
Tankvolumen	13 Liter
Kraftstoffstand-Warnleuchte	Restmenge 3 Liter

Zündung	Scrambler 400 XC
Zündanlage	Digital-induktiv
Elektron. Drehzahlbegrenzer	9.500 U/min
Zündkerzentyp	Bosch VR6NEU
Elektrodenabstand	0,9 mm +0,00/-0,1 mm

Getriebe	Scrambler 400 XC
Getriebetyp	6-Gang, mit Dauereingriff
Kupplungsart	Mehrscheiben-Nasskupplung, betätigt über linken Handhebel
Endantriebskette	X-Ring-Kette der Serie 520
Anzahl der Glieder	106
Kettenlänge (20 Glieder)	323,7 mm
Primärübersetzung	2,839:1 (88/31)
Sekundärübersetzung	3,07:1 (43/14)
Übersetzungsverhältnisse - 1. Gang	2,83:1 (34/12)
Übersetzungsverhältnisse - 2. Gang	1,93:1 (29/15)
Übersetzungsverhältnisse - 3. Gang	1,42:1 (27/19)
Übersetzungsverhältnisse - 4. Gang	1,14:1 (24/21)
Übersetzungsverhältnisse - 5. Gang	0,96:1 (22/23)
Übersetzungsverhältnisse - 6. Gang	0,84:1 (21/25)

WARNUNG

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen NUR in den Kombinationen, die in der zugelassenen Reifenauswahl auf www.triumph.co.uk aufgeführt sind.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers.

Die Verwendung/das Mischen von Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads sowie die Funktion der Bremsen und der Traktionskontrolle (falls vorhanden) beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Zugelassene Reifen

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Reifen**Scrambler 400 XC****Reifengröße:**

Reifengröße Vorderrad

100/90-19 57V

Reifengröße Hinterrad

140/80 R17 69V

Reifendruck (kalt):

Vorderrad-Reifendruck

1,79 bar

Hinterrad-Reifendruck

2,28 bar

Elektrische Anlage**Scrambler 400 XC**

Batterietyp

ETZ-9 oder YTX9-BS

Batterie-Nennleistung

12 V, 8 Ah

Lichtmaschinen-Nennleistung

14 V, 18,5 A bei 4.000 U/min

Vordere Parkleuchte

LED

Scheinwerfer

LED

Rück-/Bremsleuchte

LED

Kennzeichenleuchte

LED

Blinker

LED

Drehmomentwerte	Scrambler 400 XC
Fahrersitzbefestigungen	4,5 Nm
Befestigungen für Zierbeschlag der Abdeckung vorne links	7 Nm
Befestigungen der Motorabdeckung vorne links	11 Nm
Motoröl-Ablassschraube	13 Nm
Ablasssiebstopfen	10 Nm
Befestigungen der Ölfilterabdeckung	11 Nm
Untere Sicherungsmutter des Kupplungszugs	15 Nm
Sicherungsmutter Hinterradachse	98 Nm
Sicherungsmutter für Antriebsketteneinsteller	11 Nm
Befestigungen für Antriebskettenschutz	9 Nm
Batterieklemmenbefestigungen	4,5 Nm
Zündkerze	17 Nm

Flüssigkeiten und Schmierstoffe	Scrambler 400 XC
Lager und Drehzapfen	Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)
Bremsflüssigkeit	Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit
Kühlmittel	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Antriebskette	Triumph Performance Kettenschmiermittel
Motoröl	Vollsynthetisches Motorrad-Motoröl 10W/50 nach Spezifikation API SN (oder höher) und JASO MA2. Teilsynthetisches Motoröl darf nicht verwendet werden. Wir empfehlen vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl

Thruxton 400

Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumphmotorcycles.co.uk.

Nutzlast Thruxton 400

Maximale Nutzlast (Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	153 kg
---	--------

Motor Thruxton 400

Motorkonfiguration	Einzyylinder-Viertventil-DOHC
Anordnung	Quer, Einzelzylinder
Hubraum	398 cm ³
Bohrung x Hub	89 x 64 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0:1
Startsystem	Elektrischer Anlasser

Schmierung Thruxton 400

Schmiersystem	Für Kurbelkammer: Trockensumpf Für den Rest des Motors: Nasssumpf und Zwangsschmierung mit pumpenbetriebener Ölversorgung (Öl gelangt in die Kurbelkammer und wird mithilfe einer zusätzlichen Pumpe kontinuierlich abgesaugt)
---------------	--

Motorölfüllmengen:

Ölfüllmenge (Trockenfüllung)	2,25 Liter
Ölfüllmenge (Nassfüllung inkl. Ölfilter)	2 Liter
Ölfüllmenge (Nassfüllung ohne Ölfilter)	1,8 Liter

Kühlsystem	Thruyton 400
Kühlmitteltyp	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Kühlmittelverhältnis	50/50
Füllmenge Kühlsystem	1,2 Liter
Öffnungstemperatur Thermostat	88°C

Kraftstoffsystem	Thruyton 400
Kraftstoffeinspritzung	Elektronisches
Bauart Einspritzventile	Zentraleinspritzung in den Ansaugkrümmer
Bauart Kraftstoffpumpe	Tauchpumpe
Kraftstoffdruck (Nenndruck)	3,5 bar

Kraftstoff	Thruyton 400
Kraftstofftyp	Unverbleit, 91 ROZ (USA 87 CLC/AKI)
Tankvolumen	13 Liter
Kraftstoffstand-Warnleuchte	Restmenge 3 Liter

Zündung	Thruyton 400
Zündanlage	Digital-induktiv
Elektron. Drehzahlbegrenzer	10.500 U/min
Zündkerzentyp	Bosch VR6NEU
Elektrodenabstand	0,9 mm +0,00/-0,1 mm

Getriebe	Thruxton 400
Getriebetyp	6-Gang, mit Dauereingriff
Kupplungsart	Mehrscheiben-Nasskupplung, betätigt über linken Handhebel
Endantriebskette	Kette
Anzahl der Glieder	104
Kettenlänge (20 Glieder)	323,7 mm
Primärübersetzung	2,839:1 (88/31)
Sekundärübersetzung	3,36:1 (43/15)
Übersetzungsverhältnisse - 1. Gang	2,83:1 (34/12)
Übersetzungsverhältnisse - 2. Gang	1,93:1 (29/15)
Übersetzungsverhältnisse - 3. Gang	1,42:1 (27/19)
Übersetzungsverhältnisse - 4. Gang	1,14:1 (24/21)
Übersetzungsverhältnisse - 5. Gang	0,96:1 (22/23)
Übersetzungsverhältnisse - 6. Gang	0,84:1 (21/25)

WARNUNG

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen NUR in den Kombinationen, die in der zugelassenen Reifenauswahl auf www.triumphtechnicalinformation.com/tyres aufgeführt sind.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers.

Die Verwendung/das Mischen von Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads sowie die Funktion der Bremsen und der Traktionskontrolle (falls vorhanden) beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Zugelassene Reifen

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Reifen

Thrupton 400

Reifengröße:

Reifengröße Vorderrad	110/70 R17 54H
Reifengröße Hinterrad	150/60 R17 66H

Reifendruck (kalt):

Vorderrad-Reifendruck	1,79 bar
Hinterrad-Reifendruck	2,28 bar

Elektrische Anlage

Thrupton 400

Batterietyp	ETZ-9 oder YTX9-BS
Batterie-Nennleistung	12 V, 8 Ah
Lichtmaschinen-Nennleistung	14 V, 18,5 A bei 4.000 U/min
Vordere Parkleuchte	LED
Scheinwerfer	LED
Rück-/Bremsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	LED
Blinker	LED

Drehmomentwerte	Thruxton 400
Befestigungen für Zierbeschlag der Abdeckung vorne links	7 Nm
Befestigungen der Motorabdeckung vorne links	11 Nm
Motoröl-Ablassschraube	13 Nm
Ablasssiebstopfen	11 Nm
Befestigungen der Ölfilterabdeckung	11 Nm
Untere Sicherungsmutter des Kupplungszugs	15 Nm
Hinterradachsenmutter	98 Nm
Sicherungsmutter für Antriebsketteneinsteller	11 Nm
Befestigungen für Antriebskettenschutz	9 Nm
Batterieklappenbefestigungen	4,5 Nm
Zündkerze	17 Nm

Flüssigkeiten und Schmierstoffe	Thruxton 400
Lager und Drehzapfen	Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)
Bremsflüssigkeit	Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit
Kühlmittel	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Antriebskette	Triumph Performance Kettenschmiermittel
Motoröl	Es wird vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl empfohlen

Tracker 400

Abmessungen, Gewichte und Leistung

Eine Liste mit Abmessungen, Gewichten und Leistungsdaten der jeweiligen Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumphmotorcycles.co.uk.

Nutzlast**Tracker 400**

Maximale Nutzlast (Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)

159 kg

Motor**Tracker 400**

Motorkonfiguration

Einzyylinder-Viertventil-DOHC

Anordnung

Quer, Einzelzylinder

Hubraum

398 cm³

Bohrung x Hub

89 x 64 mm

Verdichtungsverhältnis

12,0:1

Startsystem

Elektrischer Anlasser

Schmierung**Tracker 400**

Schmiersystem

Für Kurbelkammer: Trockensumpf
Für den Rest des Motors: Nasssumpf und Zwangsschmierung mit pumpenbetriebener Ölversorgung
Für Kurbelkammer: Trockensumpf (Öl gelangt in die Kurbelkammer und wird mithilfe einer zusätzlichen Pumpe kontinuierlich abgesaugt)

Motorölfüllmengen:

Ölfüllmenge (Trockenfüllung)

2,25 Liter

Ölfüllmenge (Nassfüllung inkl. Ölfilter)

2 Liter

Ölfüllmenge (Nassfüllung ohne Ölfilter)

1,8 Liter

Kühlsystem	Tracker 400
Kühlmitteltyp	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Kühlmittelverhältnis	50/50
Füllmenge Kühlsystem	1,2 Liter
Öffnungstemperatur Thermostat	88°C

Kraftstoffsystem	Tracker 400
Kraftstoffeinspritzung	Elektronisches
Bauart Einspritzventile	Zentraleinspritzung in den Ansaugkrümmer
Bauart Kraftstoffpumpe	Tauchpumpe
Kraftstoffdruck (Nenndruck)	3,5 bar

Kraftstoff	Tracker 400
Kraftstofftyp	Unverbleit, 91 ROZ (USA 87 CLC/AKI)
Tankvolumen	13 Liter
Kraftstoffstand-Warnleuchte	Restmenge 3 Liter

Zündung	Tracker 400
Zündanlage	Digital-induktiv
Elektron. Drehzahlbegrenzer	10.500 U/min
Zündkerzentyp	Bosch VR6NEU
Elektrodenabstand	0,9 mm +0,00/-0,1 mm

Getriebe	Tracker 400
Getriebetyp	6-Gang, mit Dauereingriff
Kupplungsart	Mehrscheiben-Nasskupplung, betätigt über linken Handhebel
Endantriebskette	X-Ring-Kette der Serie 520
Anzahl der Glieder	104
Kettenlänge (20 Glieder)	323,7 mm
Primärübersetzung	2,839:1 (88/31)
Sekundärübersetzung	3,36:1 (43/15)
Übersetzungsverhältnisse - 1. Gang	2,83:1 (34/12)
Übersetzungsverhältnisse - 2. Gang	1,93:1 (29/15)
Übersetzungsverhältnisse - 3. Gang	1,42:1 (27/19)
Übersetzungsverhältnisse - 4. Gang	1,14:1 (24/21)
Übersetzungsverhältnisse - 5. Gang	0,96:1 (22/23)
Übersetzungsverhältnisse - 6. Gang	0,84:1 (21/25)

WARNUNG

Verwenden Sie die empfohlenen Reifen NUR in den Kombinationen, die in der zugelassenen Reifenauswahl auf www.triumphtechnicalinformation.com/tyres aufgeführt sind.

Mischen Sie nicht Reifen verschiedener Hersteller oder Reifen unterschiedlicher Spezifikation desselben Herstellers.

Die Verwendung/das Mischen von Reifen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads sowie die Funktion der Bremsen und der Traktionskontrolle (falls vorhanden) beeinträchtigen.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Zugelassene Reifen

Eine Liste zugelassener Reifen speziell für diese Modelle erhalten Sie bei Ihrem Triumph-Vertragshändler oder im Internet unter www.triumph.co.uk.

Reifen Tracker 400

Reifengröße:

Reifengröße Vorderrad	110/70 R17 54H
Reifengröße Hinterrad	150/60 R17 66H

Reifendruck (kalt):

Vorderrad-Reifendruck	1,79 bar
Hinterrad-Reifendruck	2,28 bar

Elektrische Anlage Tracker 400

Batterietyp	ETZ-9 oder YTX9-BS
Batterie-Nennleistung	12 V, 8 Ah
Lichtmaschinen-Nennleistung	14 V, 18,5 A bei 4.000 U/min
Vordere Parkleuchte	LED
Scheinwerfer	LED
Rück-/Bremsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	LED
Blinker	LED

Drehmomentwerte	Tracker 400
Befestigungen für Zierbeschlag der Abdeckung vorne links	7 Nm
Befestigungen der Motorabdeckung vorne links	11 Nm
Motoröl-Ablassschraube	13 Nm
Ablasssiebstopfen	10 Nm
Befestigungen der Ölfilterabdeckung	11 Nm
Untere Sicherungsmutter des Kupplungszugs	15 Nm
Hinterradachsenmutter	98 Nm
Sicherungsmutter für Antriebsketteneinsteller	11 Nm
Befestigungen für Antriebskettenschutz	9 Nm
Batterieklappenbefestigungen	4,5 Nm
Zündkerze	17 Nm

Flüssigkeiten und Schmierstoffe	Tracker 400
Lager und Drehzapfen	Triumph Performance RG2 Fett (NLGI 2)
Bremsflüssigkeit	Triumph Performance DOT 4 Bremsflüssigkeit
Kühlmittel	Orangefarben - Triumph OAT-Kühlmittel D2053 (fertig angemischt) Grün - HP THANDA RAJA B OAT-Kühlmittel
Antriebskette	Triumph Performance Kettenschmiermittel
Motoröl	Es wird vollsynthetisches Triumph Performance Motoröl empfohlen

A		
Abstellen	106	
Akku		
Ausbau	175	
Einbau	180	
Laden	178	
Selbstentladung	177	
Antiblockiersystem (ABS)	105	
Blinker	42	
Antischlupfregelung (TC)	69	
Deaktivieren	70	
Einstellen der Triumph Antischlupfregelung (TTC)	51	
Einstellungen	70	
Antriebskette	140	
Einstellen des Spiels	142	
Prüfen des Spiels	141	
Schmierung	140	
Überprüfung auf Schäden	144	
Verschleißinspektion	144, 145	
Verschleißinspektion der Ritzel	146	
B		
Batterie	174	
Einlagern	177	
Entsorgung	176	
Wartung	176	
Bedienelemente	58	
Gashebel und Drosselklappensteuerung	58	
Lenkerschalter links	62	
Lenkerschalter rechts	61	
Wegfahrsperre	61	
Zündschalter/Lenkschloss	59	
Zündschlüssel	60	
Beleuchtung	186	
Blinkerleuchten	193	
Einstellen der Scheinwerfer	188, 189	
Kennzeichenleuchte	193	
Rückleuchte	193	
Scheinwerfer	186	
Scheinwerfer ersetzen	193	
Standlicht	193	
Blinkerleuchten	193	
Bremsen	147	
Anpassen des Hinterrad- Bremsflüssigkeitsstands	155	
Anpassen des Vorderrad- Bremsflüssigkeitsstands	153	
Antiblockiersystem (ABS)	105	
Bremsklotzverschleißausgleich	147	
Einfahren neuer Bremsscheiben und Bremsbeläge	147	
Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter	155	
Lichtschalter	156	
Scheibenbremsflüssigkeit	151	
Überprüfen der Vorderrad-Bremsflüssigkeit	152	
Überprüfung des Hinterrad- Bremsflüssigkeitsstands	155	
Verschleißinspektion der Hinterradbremse	149	
Verschleißinspektion der Vorderradbremse	148	

D		
Drehzahlmesser	46	
E		
Einfahren	94	
Einheiten	55	
Einlagern		
Vorbereitungen für das Einlagern	206	
Vorbereitungen nach dem Einlagern	207	
F		
Fahrsicht	32, 33, 34	
G		
Gänge		
Gangstellung	47	
Gashebel und Drosselklappensteuerung	137	
Überprüfung	138	
H		
Handbuch und Bordwerkzeug		
Bordwerkzeug	91	
Handbuch	91	
Hochgeschwindigkeitsfahrten	108	
I		
Inspektion	48	
Instrumente		
Derzeitiger Kraftstoffverbrauch	50	
Drehzahlmesser	46	
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ..	50	
Einheiten	55	
Gangstellung	47	
Inspektion	48	
Instrumentenanzeige	38	
Kilometerzähler	45	
Kraftstoff-Reichweite	51	
Offroad-Modus	53	
Seitenständer	47	
Tachometer	45	
Tageskilometerzähler	49	
Tankuhr	46	
Triumph Antischlupfregelung	51	
Uhr	48, 54	
Warnleuchten	39	
K		
Kennzeichenleuchte	193	
Kennzeichnung der Teile		
..... 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31		
Fahrsicht	32, 33, 34	
Kilometerzähler	45	
Kraftstoff		
Befüllen des Kraftstofftanks	68	
Derzeitiger Kraftstoffverbrauch	50	
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ..	50	
Kraftstoff-Reichweite	51	
Sorte	64	
Tanken	66	
Tankuhr	46	
Tankverschluss	67, 68	
Kühlsystem	133	
Anpassen des Kühlmittelstands	135	
Korrosionsschutzmittel	134	
Kühlmittel erneuern	136	
Motorkühler und Schläuche	136	
Überprüfen des Kühlmittelstands	135	
Kupplung	138	
Einstellen des Seilzugs	139	
Überprüfung	138	
L		
Lenkerschalter links		
Blinkerschalter	63	
Fernlichtschalter	63	
Hupenschalter	63	
Schalter für Tagfahrlicht (TFL)	63	
SCROLL/SELECT-Taste	62	
Lenkerschalter rechts		
START-Taste	62	
Stellung AN	62	
Stellung AUS	61	
Warnblinklichtschalter	62	
Lenklager		
Überprüfung	160	
Lenkung/Radlager	159	

M

Motor	
Abschalten des Motors	98
Anfahren	100
Anlassen des Motors	99
Motoröl	126
Füllstand überprüfen	127
Öl- und Ölfilterwechsel	129
Spezifikation und -sorte	132
Motorstart-/stoppschalter	
Stellung AN	62
Stellung AUS	61
Multifunktionsanzeige	45

N

Neigungswinkelindikatoren	167
---------------------------------	-----

O

Off-Road	
Offroad-Gebrauch	08
Offroad-Modus	53

P

Planmäßige Wartungsarbeiten	
Entsorgung gebrauchter Flüssigkeiten ...	121
Tabelle „Planmäßige Wartungsarbeiten“.	122

R

Radaufhängung	
Einstellungen der Hinterradaufhängung	165
Federvorspannungseinstellung hinten....	165
Hinterradaufhängung	165
Vorderradaufhängung	163
Radlager	
Überprüfung	162
Reifen	168
Austausch	170
Mindestprofiltiefe	170
Reifendruck	169
Reifentyp	168
Verschleiß	169
Reinigung	196
Aluminiumteile - unlackiert	199
Glanzlackpflege	199
Mattlackpflege	199
Nach dem Waschen	198
Pflege der Auspuffanlage	201
Pflege der Windschutzscheibe	203
Pflege in der Monsun-/Regenzeit	204
Pflege von Chrom- und Edelstahl	200
Pflege von Lederprodukten	203
Pflege von Schwarzchrom	200
Sitzpflege	202
Vorbereitungen zum Waschen	196
Waschen	198
Wobei Sie vorsichtig sein müssen	197
Rückleuchte	193

S	
Scheinwerfer	186
Anpassen	188, 189
Austausch	193
Kondenswasser	187
Tagfahrleuchten (TFL)	193
Seitenständer	47, 71
Seitenverkleidung	73, 75
Ausbau	73, 74, 75, 76, 77
Einbau	79, 81, 82, 83
Seriennummern	
Fahrzeugidentifikationsnummer	35
Motor-Seriennummer	35
Sicherheit	
Abstellen	14
Fahren mit dem Motorrad	14
Kraftstoffdämpfe und Abgase	11
Lenker und Fußrasten	16
Sturzhelm und Schutzkleidung	12
Teile und Zubehör	18
Wartung und Ausstattung	13
Sicherungen	182
Einbauposition	182
Kennzeichnung	183
Sitze	84
Ausbau des Beifahrersitzes	86
Ausbau des Fahrersitzes	86
Ausbauen des Sitzes	85, 87
Einbauen des Beifahrersitzes	89
Einbauen des Fahrersitzes	88
Einbauen des Sitzes	87, 90
Pflege	84, 202
Sitzverriegelung	84
Spezifikationen	
Drehmomentwerte	228, 233, 239, 245, 250
Elektrische Anlage	227, 232, 238, 244, 249
Flüssigkeiten und Schmierstoffe	228, 234, 240, 245, 250
Getriebe	226, 231, 237, 243, 248
Kraftstoff	225, 230, 236, 242, 247
Kraftstoffsystem	225, 230, 236, 242, 247
Kühlsystem	225, 230, 236, 242, 247
Motor	224, 229, 235, 241, 246
Nutzlast	224, 229, 235, 241, 246
Reifen	227, 232, 238, 244, 249
Schmierung	224, 229, 235, 241, 246
Zündung	225, 230, 236, 242, 247
Spiegel	
Lenkerendspiegel	157
Spiegeleinstellung	158
Ständer	
Seitenständer	71
Standlicht	193

T		
Tachometer.....	45	
Tageskilometerzähler.....	49	
Tägliche Sicherheitskontrollen.....	95	
U		
Überprüfen der Vorderradgabel.....	164	
Uhr.....	48, 54	
USB-Anschluss (Universal Serial Bus).....	92	
W		
Warnleuchten		
Blinkerleuchte.....	43	
Fernlicht-Kontrollleuchte.....	43	
Kontrollleuchte der Antischlupfregelung (TC).....	42	
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre.....	41	
Kraftstoffstand-Warnleuchte.....	44	
Kühlmitteltemperaturwarnleuchte.....	40	
Leerlaufleuchte.....	44	
Motormanagement-Kontrollleuchte (MIL).....	39	
Öldruckwarnleuchte.....	40	
Tagfahrleuchten (TFL) (falls eingebaut)....	44	
Warnblinklicht.....	43	
Warnleuchte für die Deaktivierung der Antischlupfregelung.....	43	
Warnungen.....	05	
Benutzerhandbuch.....	03	
Lage der Waraufkleber.....	20, 21	
QR-Code.....	04	
Schalldämpfersystem.....	07	
Sprechen Sie mit Triumph.....	08	
Triumph Technical Information (TTI).....	05	
Warnaufkleber.....	06	
Wartung.....	06	
Wartung		
Planmäßige Wartungsarbeiten.....	120	
wechseln		
Gänge.....	100	
Windschutzscheibe		
Pflege.....	203	
Z		
Zubehör, Ladung und Beifahrer.....	111	
Beifahrer.....	115	
Beladung.....	114	
Zubehör.....	111	

Dieser Abschnitt enthält Zulassungsinformationen, die in diesem Benutzerhandbuch enthalten sein müssen.

Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU

Triumph Motorräder verfügen über eine Reihe von Funkanlagen. Diese Funkanlagen müssen der EU-Richtlinie für Funkanlagen 2014/53/EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung für die einzelnen Funkanlagen ist unter folgender Adresse verfügbar:

www.triumphmotorcycles.co.uk/public-content/triumph-radio-device-approvals

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Frequenzen und Leistungspegel der Funkanlagen nach EU-Richtlinie 2014/53/EU. Die Tabelle zeigt alle Funkanlagen, die im Motorradsortiment von Triumph zum Einsatz kommen. Bestimmte Funkanlagen in der Tabelle finden nur für bestimmte Motorräder Anwendung.

Funkanlage	Frequenzbereich	Maximale Sendeleistung	Hersteller
Wegfahrsperre	Empfangsfrequenzen: 119 kHz bis 135 kHz Sendefrequenzen: 119 kHz bis 135 kHz	-4,7dBμA/m bei 10 m	Minda Corporation Ltd Noida, Uttar Pradesh, Indien

Europäische Erklärung zu funktechnischen Anlagen

Der Betrieb der in diesem Motorrad verbauten elektrischen Geräte unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- ▼ Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen.
- ▼ Das Gerät muss eingehende Störungen tolerieren. Dies schließt Störungen ein, die eine unerwünschte Betätigung zur Folge haben können.

Durch am Gerät vorgenommene Änderungen oder Modifikationen kann die Betriebsgenehmigung des Benutzers für das Gerät ungültig werden.

Vertretung in der Europäischen Union

Adresse

Triumph Motocicletas Espana S.L.

C/Cabo Rufino Lazaro

14 - E

28232 - Las Rozas De Madrid

Spanien

Zulassung in Kanada

Dieses Gerät enthält zulassungsfreie Sender/Empfänger, die den zulassungsfreien RSS-Normen von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen.

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss Störungen tolerieren, eingeschlossen solche, die eine unerwünschte Betätigung des Geräts zur Folge haben können.

Informationen zur Belastung durch Hochfrequenzstrahlung:

Dieses Gerät erfüllt die Strahlungsgrenzwerte für eine nicht kontrollierte Umgebung. Dieses Gerät muss mit einem Abstand von mindestens 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.